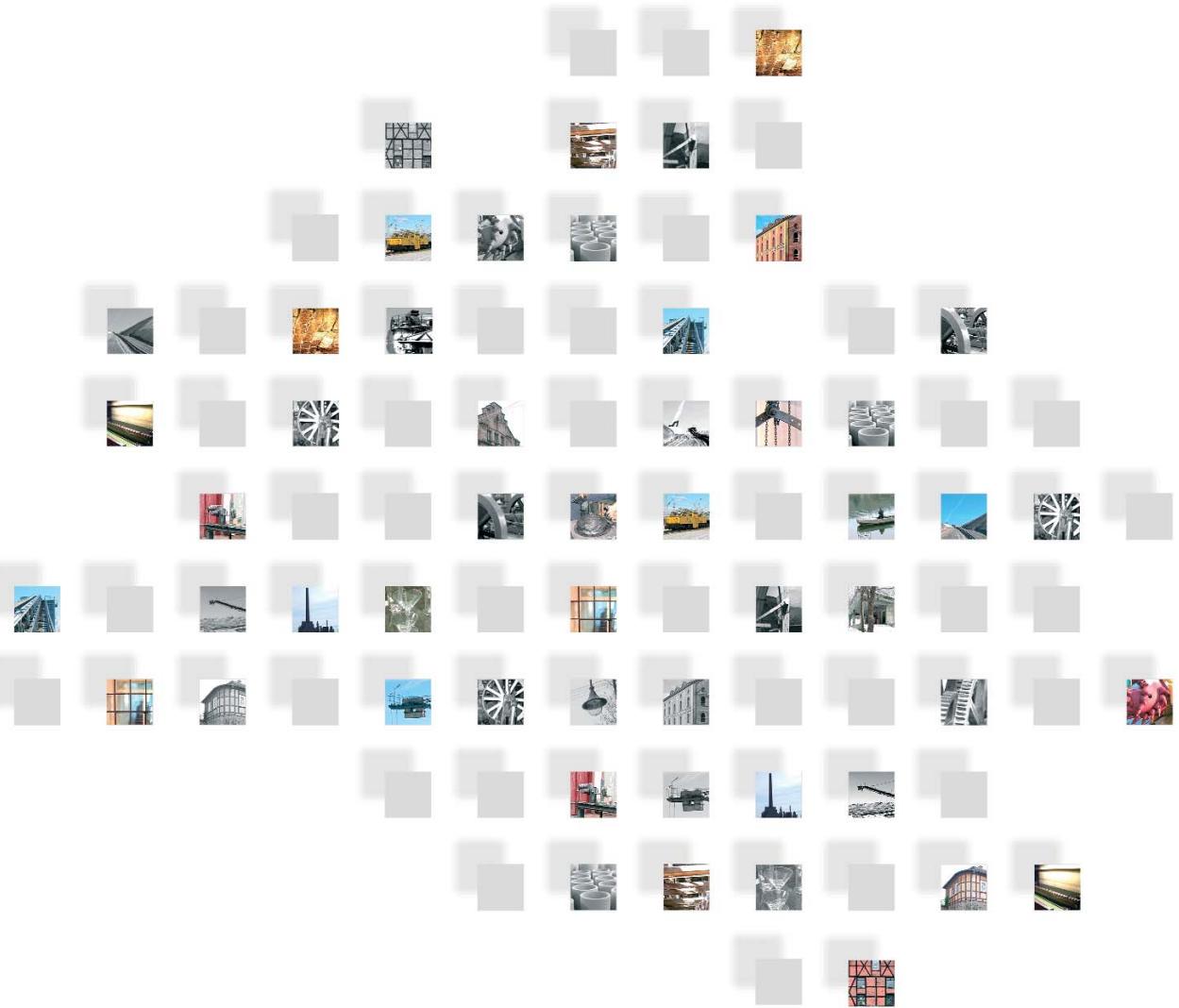


Konzeptentwicklung Netzwerk Industriekultur Nordhessen **nino**

Endbericht - Anlage: Standorte

August 2005



Auftraggeber
Region Kassel-Land e.V.

in Kooperation mit:
Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner
Zweckverband Knüllgebiet
Fördergesellschaft Nordhessen mbH

Auftragnehmer
akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung, Kassel

in Kooperation mit:
KulTourWerk, Saarbrücken
Winfried Wroz, Kaufungen
PROFORMA, Kassel
Sprengwerk, Kassel

Inhalt

Einführung	2
Liste, nach Themenbereichen sortiert	A-1
Bodenschätze	A-1
Metall / Rüstung	A-3
Wasser + Energie	A-4
Transport	A-6
Sonstige	A-9
Standorte, nach Landkreisen und Kommunen sortiert	B-1
Stadt Kassel	B-1
Landkreis Kassel	B-17
Hersfeld-Rotenburg	B-34
Schwalm-Eder	B-70
Waldeck-Frankenberg	B-86
Werra-Meißner	B-99
Göttingen	B-121

Einführung

Die Anlagen zu den Standorten gliedern sich in zwei Teile:

1. Liste, sortiert nach Themenbereichen
2. Informationen zu den Standorten, sortiert nach Lage

Liste

Die vorliegende Liste gibt einen Überblick über die bisher ermittelten Standorte, die für eine Erschließung über nino in Frage kommen. Die Standorte sind in der Liste nach den Themenbereichen des Netzwerkes sortiert:

- Bodenschätze und deren Bearbeitung
- Metallverarbeitung und Rüstung
- Wasser und Energie
- Transport
- Weitere Themen

Die Zahlen zu den einzelnen Standorten verweisen auf die Nummerierung im ausführlichen Teil.

Informationen zu den Standorten

Dieser ausführliche Teil beinhaltet alle wesentlichen Daten zu den einzelnen Standorten (Standort, Ansprechpartner, thematische Einordnung, Geschichte, Nutzung).

Hierzu gibt es folgende Anmerkungen:

- Die Nummerierung folgt nach den Landkreisen, hier sortiert nach Kommunen. Jeder Landkreis hat eine eigene Anfangszahl (Kassel: 0; Landkreis Kassel: 1; Hersfeld-Rotenburg: 2; Schwalm-Eder: 3; Waldeck-Frankenberg: 4; Werra-Meißner: 5, Sonstige: 6)
- Sofern bei ‚Kontakt‘ kein direkter Ansprechpartner bekannt ist, wird hier in der Regel die jeweilige Kommune benannt.
- Zu den Spalten ‚Bedeutung für das Netzwerk‘, ‚Themenbereich‘ und ‚Unterthema‘ gibt es eine ausführliche Beschreibung im Hauptteil.
- ‚Betrieb‘ klärt, ob an dem jeweiligen Standort noch produziert wird, oder nicht mehr (Bei Mühlen nicht immer klar, da häufig noch produziert wird).
- ‚Erschlossen‘ gibt an, ob Besucher den Standort begehen können und dort informiert werden.
- ‚Gebäude / Technik‘ versucht eine Aussage dazu zu treffen, ob von der ehemaligen Produktionstechnik am Standort etwas erhalten wurde, ob es sich nur noch um das Gebäude handelt oder nur um die Ausstellung der Technik.
- Bei leeren Feldern konnte keine Aussage getroffen werden.

Bei der hier dokumentierten Datenbank handelt es sich um ein reines Arbeitsmittel, das im Rahmen der Konzeptentwicklung erstellt wurde und im weiteren nur den Auftraggebern zur Information zur Verfügung steht. Ein Teil der Informationen und Bilder wurden von geeigneter Stelle übernommen, jede Art von Vervielfältigung und Veröffentlichung ist untersagt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Auftraggeber.

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
237	Werra-Kalibergbaumuseum	Heringen (Werra)	Bodenschätze	Kali / Kalk	1 Ankerpunkt / Tor	
301	Bergbaumuseum + Themenpark	Borken (Hessen)	Bodenschätze	Braunkohle	1 Ankerpunkt / Tor	
516	Glas- und Keramikmuseum	Großalmerode	Bodenschätze	Glas - Keramik - Ton	1 Ankerpunkt / Tor	
114	Glasmuseum und -hütte Immenhausen	Immenhausen	Bodenschätze	Glas - Keramik - Ton	2 Standort permanent	Ausbau zum Ankerpunkt denkbar
116	Bergwerksmuseum/Rossgang	Kaufungen-Oberkaufungen	Bodenschätze	Braunkohle	2 Standort permanent	
228	Sandsteinmuseum Cornberg mit	Cornberg	Bodenschätze	Kupfer/Schwerspat	2 Standort permanent	
238	Monte Kali	Heringen (Werra)	Bodenschätze	Kali / Kalk	2 Standort permanent	
252	Bergbaumuseum	Nentershausen	Bodenschätze	Kupfer/Schwerspat	2 Standort permanent	Inhaltliche Entwicklung erforderlich
268	Kreisheimatmuseum Rotenburg	Rotenburg an der Fulda	Bodenschätze	Kupfer/Schwerspat	2 Standort permanent	
305	Museumsladen mit Sonderausstellung	Frielendorf	Bodenschätze	Braunkohle	2 Standort permanent	
406	Kupfererzbergwerk Bertsch	Bad Wildungen-Bergfreiheit	Bodenschätze	Kupfer	2 Standort permanent	
413	Besucherbergwerk Adorf	Diemelsee-Adorf	Bodenschätze	Eisen	2 Standort permanent	
423	Stadtmuseum Korbach	Korbach	Bodenschätze	Gold	2 Standort permanent	Ausbau zum Ankerpunkt denkbar
424	Besucherbergwerk	Korbach-Goldhausen	Bodenschätze	Gold	2 Standort permanent	
425	Besucherbergwerk "Christine"	Willingen	Bodenschätze	Schiefer	2 Standort permanent	
501	Södertor mit Salzmuseum	Bad Sooden-Allendorf	Bodenschätze	Salz	2 Standort permanent	Inhaltliche Entwicklung denkbar
530	Grube Gustav	Meißner-Abterode	Bodenschätze	Kupfer/Schwerspat	2 Standort permanent	
533	Kleines Bergbaumuseum Sontra	Sontra	Bodenschätze	Kupfer/Schwerspat	2 Standort permanent	Inhaltliche Entwicklung anzustreben
115	Hessisches Ziegeleimuseum	Kaufungen-Oberkaufungen	Bodenschätze	Glas - Keramik - Ton	3 Standort temporär	Ausbau zum Standort geplant
202	Bergbauwanderweg Gottesegen	Alheim-Oberellenbach	Bodenschätze	Kupfer	3 Standort temporär	
232	Heimatmuseum Kalial部teilung	Friedewald	Bodenschätze	Kali	3 Standort temporär	
254	Archäologischer Wanderweg Eisenberg	Neuenstein	Bodenschätze	Eisen	3 Standort temporär	
306	Bergbau und Naturlehrpfad Silbersee	Frielendorf	Bodenschätze	Braunkohle	3 Standort temporär	
405	Histor. Bergamt	Bad Wildungen-Bergfreiheit	Bodenschätze	Kupfer	3 Standort temporär	
527	Bergbau am hohen Meißner	Hoher Meißner	Bodenschätze	Braunkohle	3 Standort temporär	
101	Basaltabbau Bühl	Ahnatal-Weimar	Bodenschätze	Basalt	4 Beschilderung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
103	Gradierwerk Karlshafen	Bad Karlshafen	Bodenschätz	Salz	4 Beschilderung	
109	Zeche Gahrenberg	Gutsbezirk Reinhardswald	Bodenschätz	Braunkohle	4 Beschilderung	
218	Kalkofenbatterie Oberrode	Bad Hersfeld	Bodenschätz	Kali / Kalk	4 Beschilderung	Ausbau angedacht
226	Friedrichshütte	Bebra-Iba	Bodenschätz	Kupfer/Schwerspat	4 Beschilderung	
229	Siedlung Cornberg	Cornberg	Bodenschätz	Kupfer/Schwerspat	4 Beschilderung	
239	K + S Kali GmbH Werk Werra Standort	Heringen (Werra)	Bodenschätz	Kali / Kalk	4 Beschilderung	
240	Werkswohnungen Kali + Salz	Heringen (Werra)	Bodenschätz	Kali / Kalk	4 Beschilderung	
241	Werkswohnungen	Heringen (Werra)	Bodenschätz	Kali / Kalk	4 Beschilderung	
251	Bergbau Richelsdorfer Gebirge	Nentershausen	Bodenschätz	Kupfer/Schwerspat	4 Beschilderung	
253	Schachtanlage	Nentershausen-Bauhaus	Bodenschätz	Kupfer	4 Beschilderung	
264	Arbeiterkolonie Philippsthal	Philippsthal	Bodenschätz	Kali / Kalk	4 Beschilderung	
502	Saline, Gradierwerk	Bad Sooden-Allendorf	Bodenschätz	Salz	4 Beschilderung	
518	Schmelztiegelwerk Aug. Gundlach GmbH	Großalmerode	Bodenschätz	Glas - Keramik - Ton	4 Beschilderung	
519	Werke d. vereinigt. Großalmeroder	Großalmerode-Rommerode	Bodenschätz	Glas - Keramik - Ton	4 Beschilderung	
531	Arbeitersiedlungen Barbaraplatz und	Sontra	Bodenschätz	Kupfer/Schwerspat	4 Beschilderung	
534	Verwaltungsgebäude Brodberg	Sontra	Bodenschätz	Kupfer/Schwerspat	4 Beschilderung	
545	Arbeitersiedlung zur Glashütte	Witzenhausen-Ziegenhagen	Bodenschätz	Glas - Keramik - Ton	4 Beschilderung	
120	Niester Gläsnerweg	Nieste	Bodenschätz	Glas - Keramik - Ton	5 vorerst keine Bedeutung	Ausbau zum Standort geplant
257	Ehemaliger Kalkofen	Neuenstein-Raboldshausen	Bodenschätz	Kali / Kalk	5 vorerst keine Bedeutung	
259	ehem. Kalkofen	Neuenstein-Salzberg	Bodenschätz	Kali / Kalk	5 vorerst keine Bedeutung	
261	Basaltsteinbruch im Nöll in Oberaula	Oberaula	Bodenschätz	Basalt	5 vorerst keine Bedeutung	Ausbau angedacht
407	Kalkofen	Bad Wildungen-Braunau	Bodenschätz	Kali / Kalk	5 vorerst keine Bedeutung	
517	Technisch-Historischer Lehr- und	Großalmerode	Bodenschätz	Glas - Keramik - Ton	5 vorerst keine Bedeutung	Ausbau zum Standort geplant

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
002	Stadtmuseum Kassel	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	2 Standort permanent	
003	Museum Astro. + Technikgesch.	Kassel	Metall / Rüstung		2 Standort permanent	Neustrukturierung: Ausb. Ankerpunkt
017	Thyssen, Henschelmuseum	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	2 Standort permanent	Inhaltliche Entwicklung anzustreben
601	Museum der Arbeit	Hann. Münden	Metall / Rüstung	Rüstung	2 Standort permanent	
105	VW-Werk	Baunatal	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	3 Standort temporär	
006	Messinghof	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
007	Kupferhammer	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
008	Eisenhammer / Rocholl'sche Stockfabrik	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
013	Henschel, Standort Mittelfeld	Kassel	Metall / Rüstung	Rüstung	4 Beschilderung	
014	Thyssen, Hammerschmiede	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	Ausbau zum Standort angedacht
023	Fieseler-Werke	Kassel-Bettenhausen	Metall / Rüstung	Rüstung	4 Beschilderung	
024	Thyssen Henschel, Gießhaus	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
025	Thyssen, Holländischer Platz	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
026	Weinberg	Kassel	Metall / Rüstung	Rüstung	4 Beschilderung	
122	ehem. Eisenhütte, Veckerhagen	Reinhardshagen-Veckerhagen	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	Hohes Entwicklungspotential
267	Rotenburger Metallwerke	Rotenburg	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
309	Eisenhütte Schönstein	Gilserberg-Schönstein	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
409	Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH	Battenberg (Eder)	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	4 Beschilderung	
524	ehem. Munitionsfabrik	Hessisch-Lichtenau-Hirschhagen	Metall / Rüstung	Rüstung	4 Beschilderung	
011	Wegmann Kassel	Kassel	Metall / Rüstung	Rüstung	5 vorerst keine Bedeutung	
021	Credé Kassel	Kassel	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	5 vorerst keine Bedeutung	
230	Alte Schmiede	Cornberg-Königswald	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	5 vorerst keine Bedeutung	
260	Alte Schmiede	Niederaula-Hattenbach	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	5 vorerst keine Bedeutung	
310	Schmiedemuseum	Guxhagen	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	5 vorerst keine Bedeutung	
410	Reddighäuser Hammer	Battenberg-Dodenau	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	5 vorerst keine Bedeutung	
421	Eisenverhüttung Haina	Haina	Metall / Rüstung	Metallverarbeitung	5 vorerst keine Bedeutung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
022	Neue Mühle Kassel	Kassel	Wasser + Energie	Wasserkraft	2 Standort permanent	
127	EAM-Kraftwerk	Trendelburg-Wülmersen	Wasser + Energie	Wasserkraft	2 Standort permanent	
130	EAM-live-Museum	Wahlsburg-Lippoldsberg	Wasser + Energie	Wasserkraft	2 Standort permanent	
402	Wasserkunst Landau	Bad Arolsen-Landau	Wasser + Energie	Wasserkraft	2 Standort permanent	
415	Kavernenkraftwerk, Talsperre	Edertal-Hemfurth	Wasser + Energie	Wasserkraft	2 Standort permanent	
532	Mühlsteinmuseum	Sontra	Wasser + Energie	Wasserkraft	2 Standort permanent	
111	Mühle Most	Helsa-Eschenstruth	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
125	Mühle Conradi	Trendelburg	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	Ausbau zum Standort geplant
133	Alte Mühle Laar	Zierenberg-Laar	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
242	Wasserkraftwerk	Heringen-Lengers	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
243	Wasserkraftwerk	Heringen-Widdershausen	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
258	Wiesenmühle	Neuenstein-Raboldshausen	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
262	Wasserkraftwerk	Philippstal	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
263	Wasserkraftwerk	Philippstal-Harnrode	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
307	Blaumühle - Elektrizitätswerk Fritzlar	Fritzlar	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
311	Holebachmühle	Homberg/ Efze	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
313	Hennemühle	Knüllwald-Niederbeisheim	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
314	Rote Mühle	Knüllwald-Niederbeisheim	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
316	Knottenmühle	Knüllwald-Rengshausen	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	Verkauf des Gebäudes geplant
324	Steinmühle	Ottrau-Schorbach	Wasser + Energie	Wasserkraft	3 Standort temporär	
009	Vogt'sche Mühle	Kassel	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
121	SMA Technologie AG	Niestetal	Wasser + Energie	Energie	4 Beschilderung	
213	Mauermühle	Bad Hersfeld	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
215	Eichmühle	Bad Hersfeld	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
248	Mühle Mecklar	Ludwigsau-Mecklar	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
303	Mühle Gombeth	Borken-Gombeth	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
503	ehem. Walkmühle	Eschwege	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
504	Schlossmühle	Eschwege	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
512	Wasserturm	Eschwege-Eltmannshausen	Wasser + Energie	Wasserversorgung	4 Beschilderung	
514	Mühlenanwesen	Eschwege-Niederhone	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
538	Transformatorenhaus	Waldkappel-Gehau	Wasser + Energie	Energie	4 Beschilderung	
604	Laufwasserkraftwerk Werrawerk	Hann. Münden	Wasser + Energie	Wasserkraft	4 Beschilderung	
110	Mittelmühle mit hist. Mühlrad	Helsa	Wasser + Energie	Wasserkraft	5 vorerst keine Bedeutung	
203	Riedmühle	Alheim-Oberellenbach	Wasser + Energie	Wasserkraft	5 vorerst keine Bedeutung	
249	Mühle	Ludwigsau-Reilos	Wasser + Energie	Wasserkraft	5 vorerst keine Bedeutung	
505	Elektrizitätswerk	Eschwege	Wasser + Energie	Wasserkraft	5 vorerst keine Bedeutung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
032	Strassenbahnmuseum	Kassel	Transport	Strassenbahn	2 Standort permanent	Inhaltliche Entwicklung erforderlich
221	Wasserturm Eisenbahnmuseum	Bebra	Transport	Bahn	2 Standort permanent	Inhaltliche Entwicklung erforderlich
325	Lokschuppen	Schwalmstadt-Treysa	Transport	Bahn	2 Standort permanent	
020	Hessencourier Museumsbahn	Kassel	Transport	Bahn	3 Standort temporär	
106	Bahnviadukte Gunthershausen	Baunatal-Gunthershausen	Transport	Bahn	3 Standort temporär	
119	Eisenbahnmuseum	Naumburg	Transport	Bahn	3 Standort temporär	
134	Gierseilfähren entlang der Weser	div. Standorte	Transport	Wasserwege	3 Standort temporär	
222	Güterbahnhof	Bebra	Transport	Bahn	3 Standort temporär	
416	Standseilbahn	Edertal-Hemfurth	Transport		3 Standort temporär	
001	Hauptbahnhof Kassel	Kassel	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
018	Herkulesbahn	Kassel	Transport	Strassenbahn	4 Beschilderung	
019	Wasserturm KVG	Kassel	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
027	Hafen und Walzenwehr Kassel	Kassel	Transport	Wasserwege	4 Beschilderung	
108	Friedrich-Wilhelms-Nordbahn	Gebensteiner	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
124	Kanal und Kanalschleuse	Trendelburg	Transport	Wasserwege	4 Beschilderung	
224	Eisenbahnerwohnungsbau Bebra	Bebra	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
266	Schleuse und Wehr 1600	Rotenburg	Transport	Wasserwege	4 Beschilderung	
273	Tunnel Hönebach 1845	Wildeck-Hönebach	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
312	Viadukt Relbehausen	Homberg/Efze-Relbehausen	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
315	Bahnwärterhäuschen Oberbeisheim	Knüllwald-Oberbeisheim	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
326	Alter Bahnhof	Schwalmstadt-Treysa	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
509	Lager/Stapelhäuser	Eschwege	Transport	Wasserwege	4 Beschilderung	
510	Bahnhof und Lokomotivhalle	Eschwege	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
535	Sandsteinviadukt	Waldkappel	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
536	Eisenbahnviadukt	Waldkappel	Transport	Bahn	4 Beschilderung	
539	Schlagdhäuser	Wanfried	Transport	Wasserwege	4 Beschilderung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
603	Packhof	Hann. Münden	Transport	Wasserwege	4 Beschilderung	
028	Wasserturm d.	Kassel	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
030	HaFraBa	Kassel	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	Geeigneten Standort suchen
031	Straßenbahndepot Holländische Straße	Kassel	Transport	Strassenbahn	5 vorerst keine Bedeutung	
113	Bhf, Lokschuppen u. Drehscheibe	Hofgeismar-Hümme	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	Ausbau zum Standort geplant
118	Kutschen- und Wagenmuseum	Lohfelden	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
129	Bahnhof Oberzellmar	Vellmar-Oberzellmar	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
132	Viadukt	Zierenberg	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
216	Reichsautobahn-Straßenmeisterei	Bad Hersfeld	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
220	Autobahnbrücke Asbachtal	Bad Hersfeld - Asbach	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
223	Lokschuppen	Bebra	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
227	Cornberger Tunnel	Bebra-Rautenhausen	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
246	Fuldabrücke	Ludwigsau-Friedlos	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
247	Fuldabrücke Mecklar	Ludwigsau-Mecklar	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
255	Sandsteinbrücke 1832	Neuenstein-Gittersdorf	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
256	Sandsteinbrücke 1840	Neuenstein-Obergeis	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
265	Bahnhof mit Stellwerk 1930	Rotenburg	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
269	Alte Brücke 1911	Rotenburg-Braach	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
271	Bahnhof 1912	Schenklengsfeld	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
328	Bischofferoder Tunnel	Spangenberg-Bischofferode	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
330	stillgelegte Bahnstrecke	Treysa-Malsfeld	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	Geeignete Standorte auswählen
331	stillgelegte Bahnstrecke	Treysa-Oberaula	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	Ausbau als Radweg geplant
411	Eisenbahntunnel	Bromskirchen	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
412	Alter Bahnhof	Bromskirchen	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
419	Lokschuppen	Frankenberg	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	
513	Lokomotivhalle	Eschwege-Eltmannshausen	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
523	Bahnhof	Hessisch-Lichtenau-Fürstenhagen	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	derzeit Neustrukturierung Verein
525	Bahnhofsanlage	Hessisch-Lichtenau-Walburg	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	derzeit Neustrukturierung Verein
526	Sandsteinbrücke	Hessisch-Lichtenau-Wickersrode	Transport	Straße	5 vorerst keine Bedeutung	
529	Tunnelportale der Kanonenbahn	Meinhard-Schwebda / -Frieda	Transport	Bahn	5 vorerst keine Bedeutung	

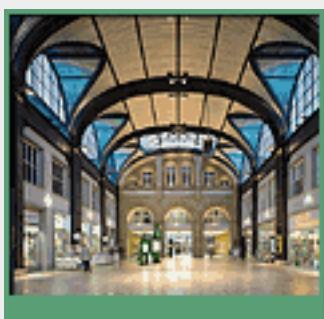
Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
102	Deutsches Hugenottenmuseum	Bad Karlshafen	Sonstige		2 Standort permanent	Ausbau zum Ankerpunkt denkbar
128	Agrarhistorisches Aktionsmuseum	Trendelburg-Wülmersen	Sonstige	Landwirtschaft	2 Standort permanent	
401	Zentrum Viessmann	Allendorf (Eder)	Sonstige		2 Standort permanent	
403	Seilerei Mengeringhausen	Bad Arolsen-Mengeringhausen	Sonstige		2 Standort permanent	
417	Thonetmuseum	Frankenberg	Sonstige	Möbel	2 Standort permanent	
426	Molkerei und Milchmu(h)seum Usseln	Willingen-Usseln	Sonstige	Nahrungsmittel	2 Standort permanent	
543	Grimm + Triepel Kruse Kautabak GmbH	Witzenhausen-Unterrieden	Sonstige	Tabak	2 Standort permanent	
004	Salzmannfabrik	Kassel	Sonstige	Textil	3 Standort temporär	
104	Stadt Bad Karlshafen	Bad Karlshafen	Sonstige		3 Standort temporär	
107	Hütt-Brauerei	Baunatal-Rengershausen	Sonstige	Nahrungsmittel	3 Standort temporär	
112	Handwebstube	Helsa-Eschenstruth	Sonstige	Textil	3 Standort temporär	
131	Museum im Schäfershaus	Wahlsburg-Lippoldsberg	Sonstige		3 Standort temporär	
317	Landtechnisches Museum Knüllwald	Knüllwald-Völkershain	Sonstige	Agrar	3 Standort temporär	Ausbau zum Standort geplant
318	Brauerei Malsfeld	Malsfeld	Sonstige	Nahrungsmittel	3 Standort temporär	
319	Korbmachermuseum	Malsfeld-Beiseförth	Sonstige		3 Standort temporär	
320	Heimatmuseum Melsungen	Melsungen	Sonstige		3 Standort temporär	
321	Werk Pfieffenwiesen der B. Braun AG	Melsungen	Sonstige	Medizin	3 Standort temporär	
327	Weberei Egelkraut	Schwalmstadt-Trutzhain	Sonstige	Textil	3 Standort temporär	
408	Landwirtschaftliches Museum	Bad Wildungen-Odershausen	Sonstige	Nahrungsmittel	3 Standort temporär	
418	Dampfmaschinenmuseum	Frankenberg	Sonstige	Möbel	3 Standort temporär	Ausbau zum Standort geplant
010	Binding Brauerei	Kassel	Sonstige	Nahrungsmittel	4 Beschilderung	
012	Gottschalkfabrik	Kassel	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
016	Schlachthof	Kassel	Sonstige	Nahrungsmittel	4 Beschilderung	
029	Salzmannshausen	Kassel	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
205	Tuchfabrik Rehn	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil / Computer	4 Beschilderung	
206	Textilfabrik Assoziation / Georg Braun	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
207	Ad. Wever GmbH & Co. KG	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
208	Babcock / Früher Schilder	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
209	Tuchfabrik Georg Braun	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
210	Villa Tuchfabrikant Hermann Braun	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
211	Villa Rechberg	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
212	Contorhaus Tuchfabrik Rechberg	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
214	Wohnhaus Lederfabrikant Jacob Seelig	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
217	Umspannwerk und Wohnhaus	Bad Hersfeld	Sonstige		4 Beschilderung	
308	Rich. Hengstenberg GmbH & CO.KG	Fritzlar	Sonstige	Nahrungsmittel	4 Beschilderung	
322	Kulturfabrik Melsungen	Melsungen	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
329	Zuckerfabrik Wabern	Wabern	Sonstige	Nahrungsmittel	4 Beschilderung	
414	Smurfit C. D. Haupt Papier- und	Diemelstadt-Wrexen	Sonstige	Papier	4 Beschilderung	
422	Continental-Fabrik	Korbach	Sonstige	Gummi	4 Beschilderung	
506	ehem. Leim- und Lederfabrik	Eschwege	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
507	Weberei Eichmann	Eschwege	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
508	ehem. Stockfabrik	Eschwege	Sonstige		4 Beschilderung	
520	Textilfabrik Fröhlich + Wolff	Hessisch-Lichtenau	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
521	Arbeitersiedlung Hessisch Lichtenau	Hessisch-Lichtenau	Sonstige	Textil	4 Beschilderung	
522	Zigarrenfabrik	Hessisch-Lichtenau	Sonstige	Tabak	4 Beschilderung	
540	ehem. Zigarrenfabrik	Witzenhausen	Sonstige	Tabak	4 Beschilderung	
541	Papierfabrik Lutz Staffel	Witzenhausen	Sonstige	Papier	4 Beschilderung	
542	Papierfabrik SCA Witzenhausen	Witzenhausen	Sonstige	Papier	4 Beschilderung	
544	Zigarrenfabrik Brasilia	Witzenhausen-Unterrieden	Sonstige	Tabak	4 Beschilderung	
005	Haferkakaofabrik	Kassel	Sonstige	Nahrungsmittel	5 vorerst keine Bedeutung	
015	Fabrikgebäude Bunsenstrasse	Kassel	Sonstige		5 vorerst keine Bedeutung	
123	Farbenfabrik G.E. Habichs Söhne	Reinhardshagen-Veckerhagen	Sonstige		5 vorerst keine Bedeutung	

Nr.	Name	Ort	Themenbereich	Kategorie	Bedeutung für Netzwerk	Dynamik
204	Friedhof	Bad Hersfeld	Sonstige	Textil	5 vorerst keine Bedeutung	
244	Scheune an der Aula	Kirchheim	Sonstige		5 vorerst keine Bedeutung	
304	Bakelite-Fabrik	Frielendorf	Sonstige		5 vorerst keine Bedeutung	
404	Ilbruck Akustiksysteme GmbH	Bad Wildungen	Sonstige		5 vorerst keine Bedeutung	
420	Kreisheimatmuseum	Frankenberg	Sonstige		5 vorerst keine Bedeutung	
528	Friedola Kunststoffe	Meinhard-Frieda	Sonstige		5 vorerst keine Bedeutung	

001 Hauptbahnhof Kassel

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Bahnhofsplatz 1
34117 Kassel
Kontakt Frank Thöner
Institution Kulturbahnhof Kassel
Adresse Bahnhofsplatz 1
34117 Kassel
Telefon 0561.7076513
e-mail thoener@kulturbahnhof-kassel.de
Homepage www.kulturbahnhof-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb ja
Erschlossen?
Gebäude/Technik

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr 1848 bis 1856

Eintritt /

Denkmalstatus

Der Kasseler Hauptbahnhof wurde zwischen 1851 und 1856 nach Plänen des kurhessischen Oberbaumeisters Gottlob Engelhard erbaut. Nach Erweiterung aufgrund erhöhten Verkehrsaufkommens zwischen 1899 und 1903 werden in den zwanziger Jahren erstmals Pläne zur Errichtung eines Durchgangsbahnhofs für den Fernverkehr im Westen der Stadt entwickelt. Nach Kriegszerstörungen bleibt der zum Teil in zeitgenössischer Architektur wiederaufgebaute Hauptbahnhof vorerst Verkehrsknotenpunkt. Mit Bau des Bahnhofs Wilhelmshöhe in den 1990er wurde das Konzept 'Kulturbahnhof' entwickelt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Kulturbahnhof

Bisher gibt es vor Ort keine Hinweise auf die Bedeutung des Bahnhofs für die Entwicklung des Bahnverkehrs. Wird als möglicher Ausstellungspunkt für Technik-Exponate diskutiert, als Alternative zu Rothenditmold. Denkbar ist auch die Thematisierung der Entwicklung der ICE-Strecken am Standort.

002 Stadtmuseum Kassel

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Ständeplatz 16
34117 Kassel
Kontakt Karl-Hermann Wegener
Institution Stadtmuseum Kassel
Adresse Ständeplatz 16
34117 Kassel
Telefon 0561 - 787-1400
e-mail info@stadtmuseum-kassel.de
Homepage www.stadtmuseum-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Metall / Rüstung
Unterthema
Metallverarbeitung
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung Di bis So 10.00-17.00 Uhr ; Mittwoch: 10.00 - 20.00 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erwachsene 1,50 € Kinder 1,00 € Gruppen 1,00 €

Denkmalstatus

Das Stadtmuseum wurde 1979 als historisches Museum gegründet. Es stellt die geschichtliche Entwicklung Kassels dar. Seit 1983 zeigt es im Hause Ständeplatz 16 Teile seiner Bestände in wechselnden Ausstellungen. Die Museumskonzeption beinhaltet eine Dokumentation der Stadtgeschichte vom 10. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Ist mit der Darstellung der Stadtgeschichte ein wichtiger Anlaufpunkt für Kassel, jedoch ohne authentische Umgebung für das Thema 'Industrialisierung'. Möglichkeiten für Sonderausstellungen zu nino könnten zukünftig geprüft werden. Sollte die Idee eines Technikmuseums in Kassel realisiert werden, wäre die Zusammenarbeit zwischen den Museen wünschenswert.

003 Museum Astro. + Technikgesch.

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Orangerie, Karlsaue 20c
34121 Kassel

Kontakt

Institution

Adresse Orangerie, Karlsaue 20c
34121 Kassel

Telefon (05 61) 3 16 80-5 00

e-mail info@museum-kassel.de

Homepage www.museum-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung Di-So, 10-17.00 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

1560 gründete Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel hier eine Sternwarte. Seit 1992 befindet sich in dem Gebäude eine der ältesten naturwissenschaftlich-technischen Sammlungen. Hier ist u.a. auch der Tiefhammer des Messinghofes; ein funktionsfähiger Nachbau einer Hochdruckdampfpumpe, die 1706 von Denis Papin erfunden wurde und eine Vielzahl von Rechenmaschinen, wie zum Beispiel der erste serienmäßig hergestellte Relais-Computer der Firma Konrad Zuse von 1956, untergebracht.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Der Standort ist im Rahmen der Neugestaltung der Museumslandschaft in der Diskussion und wird voraussichtlich verlegt. Verlegung in den Kulturbahnhof / in die Hammerschmiede angedacht, bisher keine klaren Aussagen. Sollte ein neuer Standort entstehen, wäre dieser ein potentieller Ankerpunkt des Netzwerkes. Laut Frau Adamek hat das Museum derzeit Sammelverbot.

004 Salzmannfabrik

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Sandershäuser Straße 20-34
34123 Kassel

Kontakt Oliver Leuer

Institution Kulturfabrik Salzmann e.V.

Adresse Sandershäuser Straße 34
34058 Kassel

Telefon 0561-572542

e-mail info@kulturfabrik-kassel.de

Homepage www.kulturfabrik-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1890

Eintritt /

Denkmalstatus ja

Salzmann gründete 1876 Verlagsunternehmen, lies in der Region produzieren, ging 1890 als Fabrikationsbetrieb für Textilproduktion nach Bettenhausen (Weberei mit 60 Webstühlen, Färberei, Appretur, Imprägnieranstalt, Schlosserei und Schreinerei). Nach 1. Weltkrieg wurde Salzmann 2 übernommen (ehemalige Wäscherei) und dort eine Wachstuch- und Kunstlederfabrik eingerichtet. 1935 gibt es etwa 4.000 Beschäftigte, hergestellt werden Militärzelte, Uniformen, Tornister, Postsäcke, Mäntel und Zirkuszelte. Im 2. Weltkrieg wurde das Werk schwer getroffen, in 1946 wurde die Produktion im kleinen Rahmen wieder aufgenommen. In den sechziger Jahren sind etwa 1.200 Personen mit der Herstellung von Wetterkleidung, Faltbooten und Campingzelten beschäftigt. 1971 wird die Produktion eingestellt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Diverse Nutzungen (Kultur und Gewerbe)

Ein Investor für den Ausbau (Einzelhandel und Kultur) ist vorhanden, Umbau wird derzeit noch politisch abgestimmt. Bei einem Umbau sollte die Struktur der Gebäude Berücksichtigung finden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Erschließung beispielsweise über Führungen durch das Gebäude denkbar. Hr. Leuer hat Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet.

005 Haferkakaofabrik

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Sandershäuser Straße 77-83

34123 Kassel

Kontakt Herr Rosenow

Institution Raiffeisen Hessen GmbH

Adresse Ständeplatz 1-3

34117 Kassel

Telefon 0561-7122-0

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Nahrungsmittel

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1894

Eintritt /

Denkmalstatus Industriedenkmal

Erfindung Haferkakao 1891, Patent 1892, und Gründung 1894 durch Hansen. Herstellung patentierter Hafer-Kakao-Riegel, die als Getränk genossen wurden. 1907 Erweiterung der Fabrik nach Westen durch eine Langhalle. 1916 Verschmelzung mit hohenlohescher Nährmittelfabrik. 1943 beschädigt, 1946 Wiederaufnahme der Produktion. 1950 arbeiteten wieder 85 Angestellte und 480 Arbeiter.

Perspektiven

Heutige Nutzung keine, bis auf Verkaufsstelle Raiffeisen

Gebäude stehen heute leer. Raiffeisen möchte verkaufen, Konzepte existieren bisher nicht. Da die Gebäude in einem schlechten Zustand sind und in den Gebäuden die ehemalige Nutzung nicht mehr zu erkennen ist, zunächst 'keine Bedeutung'. Da die ehemalige Produktion gut dokumentiert ist (u.a. Denkmalbuch der Stadt Kassel), ist die Aufbereitung in einer Ausstellung denkbar.

006 Messinghof

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Leipziger Straße 291

34123 Kassel

Kontakt Albert Gronau

Institution Bürger für das Welterbe

Adresse Lerchenfeldstraße 49a

34130 Kassel

Telefon 0561.69491

e-mail mail@herkuleswiege-messinghof.de

Homepage www.kassel-welterbe.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1679/80

Eintritt /

Denkmalstatus ja

Der 1679 gegründete Messinghof in Bettenhausen ist einer der ältesten Manufakturen in Hessen. Bis 1866 wurden Haushalts- und Industriegegenstände, sowie der Bedarf für die Heeresausrustung aus Messing hergestellt. Bekanntestes Erzeugnis sind aber wohl die 2,8 Tonnen Kupferbleche für die Herkules-Statue. Einer der beiden tonnenschweren Kupferhämmere, ein um 1700 konstruiertes Ungetüm aus Eichenstämmen wurde Ende der 50er Jahre aus dem Messinghof geborgen und eingelagert. Nachweislich der einzige über Jahrhunderte erhaltene Kupferhammer in Deutschland.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Bedeutender Standort für Kassel, bisher zeichnet sich keine Nutzung ab. Der Verein 'Bürger für das Welterbe' versucht auf die Bedeutung des Messinghofes insbesondere im Hinblick auf die Produktion des Herkules hinzuweisen. Beschilderung wäre erster Schritt.

007 Kupferhammer

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Leipziger Straße 407
34123 Kassel

Kontakt Marlis Finis-Sauer

Institution Stadt Kassel

Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Telefon 0561 / 787-6004

e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Standort

Öffnung /

Gründung/ Baujahr vor 1702

Eintritt /

Denkmalstatus Industriedenkmal

Wurde in der Zeit zwischen 1679 und 1685 von Landgraf Karl erbaut. Diente der Belieferung der Umgebung mit verarbeiteten Kupfer- und Eisenwaren, bis 1869. Wurde zwischen 1903 und 1960 durch Wollwäscherei genutzt.

Perspektiven

Heutige Nutzung größtenteils leerstehend

Vom ursprünglichen Gebäude ist offensichtlich nichts mehr vorhanden. Aufgrund der 400jährigen Nutzungsgeschichte erscheint eine Beschilderung interessant. Im Denkmalbuch dokumentiert.

008 Eisenhammer / Rocholl'sche Stockfabrik

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Leipziger Str. 349 / 351
34123 Kassel

Kontakt Marlis Finis-Sauer

Institution Stadt Kassel

Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Telefon 0561 / 787-6004

e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Industriedenkmal

Seit 1685 Papiermühle, als Eisenhammer von 1841 bis 1854 in Betrieb, als der Eisenhammer 1869 vom preuß. Staat verkauft wurde, befand sich nur ein Holzsägewerk darin. Ca. 1870 wurde von Rocholl eine Stockfabrik darin eingerichtet. Stockfabrikation als solche wurde von den Hugenotten nach Kassel reingetragen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Silonanlagen, Lagerhallen, Bürogebäude

Nutzung der Gebäude unklar, zwischenzeitlich durch die "Vereinigten Landwarenkaufleute" genutzt. Diese sind jedoch offensichtlich nicht mehr gemeldet.

Mit Kasseler Denkmalbuch gut dokumentiert. Lage am Lossetalradweg für eine Beschilderung gut geeignet.

009 Vogt'sche Mühle



Adresse Weserstr. 4
34125 Kassel

Kontakt Annette Lange-Spohrs

Institution

Adresse Weserstr. 4
34125 Kassel

Telefon 0561-15936

e-mail

Homepage

Landkreis Stadt Kassel

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1145

Eintritt /

Denkmalstatus

Feierte 2004 850-jähriges Bestehen. Bereits im 12. Jh. nutzten Nonnen die Wasserkraft der Fulda zum Getreidemahlen. In 1875 erwirbt Otto Vogt die Große Ahnaberger Mühle und baut sie zu einem leistungsfähigen Mühlenbetrieb aus. Wird 1887 um einen Anbau erweitert. Heute wird 90 Prozent des erzeugten Stroms in das öffentliche Netz gespeist.

Perspektiven

Heutige Nutzung Mühle

Bisher sind noch keine Ansätze zur Erschließung der Mühle bekannt. Erster Schritt ist die Beschilderung.

010 Binding Brauerei



Adresse Hafenstraße 54
34125 Kassel

Kontakt Marlis Finis-Sauer

Institution Stadt Kassel

Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Telefon 0561 / 787-6004

e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de

Homepage

Landkreis Stadt Kassel

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Sonstige

Unterthema
Nahrungsmittel

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Um 1890 wird die Schöfferhof – Brauerei von der Kölnischen Strasse an den Standort Mombachstrasse in Rothenditmold verlegt. 1952 wird die Brauerei durch die Herkules- Brauerei übernommen, welche in der Folgezeit in den Binding-Konzern übergeht. Die Übernahme durch die Herkules-Brauerei bringt das Aus für den Standort Mombachstrasse, die gesamte Produktion wird in die Hafenstrasse verlagert. Seit ca. 2000 ist dieser Standort geschlossen. Standort der Documenta 11.

Perspektiven

Heutige Nutzung Leerstehend

Nachfolgenutzung ungeklärt. Beschilderung insbesondere bei einer weiteren Nutzung des Standortes von Interesse.

011 Wegmann Kassel

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Brandastr. 17
34127 Kassel

Kontakt

Institution Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co KG

Adresse August-Bode-Straße 1
34127 Kassel

Telefon 0561 105 0

e-mail info@kmweg.de

Homepage www.kmweg.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Rüstung

Betrieb

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1882

Eintritt /

Denkmalstatus

Die Firma Wegmann & Co. wurde 1882 als Waggon- und Fahrzeugbau-Firma in Kassel gegründet und fusionierte später mit der Waggonfabrik Sethe&Krippen. Die wehrtechnische Tradition begann 1917 mit dem Bau der Prototypen des K-Wagens. Später Spezialisierung auf Entwicklung und den Bau von Panzertürmen. 1999 Zusammenschluss von Krauss-Maffei und Wegmann 1999 zu Krauss-Maffei Wegmann (KMW) mit Geschäftstätigkeiten in München und Kassel. Die Teilfläche an der Brandastrasse wird seit den 80er Jahren nicht mehr für den Geschäftsbetrieb benötigt. Am Standort Kassel 1250 Mitarbeiter.

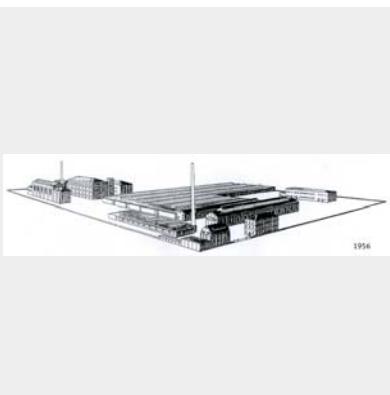
Perspektiven

Heutige Nutzung Gewerbepark

Der Standort Brandastr. ist mittlerweile zum Gewerbepark umgenutzt, am Standort August-Bode-Straße 1 wird wohl noch produziert. Voraussichtlich ohne Führungsmöglichkeiten, daher zunächst ohne Bedeutung.

012 Gottschalkfabrik

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Gottschalkstraße 32-34
34127 Kassel

Kontakt Klaus Sausmikat

Institution Universität Kassel

Adresse Mönchebergstraße 19
34109 Kassel

Telefon 0561-804-2259

e-mail sausmikat@uni-kassel.de

Homepage www.uni-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1881

Eintritt /

Denkmalstatus

Am 1.April 1881 als Verlagsunternehmen (Textil) gegründet. 1884 Eisengießerei in der Schlachthofstraße angekauft. Ein schwerer Brand 1893 legt das Werk in Asche, Neuaufbau. Produktion von Leinen, Segeltuch, Stoffen, waschdichten Wagendecken. 1943 fast völlig zerstört, 1946 wurde die Produktion wieder aufgenommen. Bis ins Jahr 2000 wurde an den letzten Standorten des Geländes noch gearbeitet, danach wurde die Produktion komplett aufgegeben.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Das gesamte Gottschalkgelände wurde von der Universität Kassel angekauft, um dort die ausgelagerten Fachbereiche unterzubringen. Bis jetzt wird nur das ehemalige Verwaltungsgebäude von UNI-Transfer genutzt.

013 Henschel, Standort Mittelfeld

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Holländische Str. 102
34127 Kassel

Kontakt Hr. Weller

Institution Thyssen Krupp Expersite

Adresse Henschelplatz 1
34127 Kassel

Telefon 0561-801-5708

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Rüstung

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Führungen bei Bombardier möglich

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Baubeginn des Werkes Mittelfeld in 1917 (Gießerei), Inbetriebnahme in 1918.
Henschelplatz 1809 / 1810. Produktion bis zur Zerstörung in 2. Weltkrieg (u.a. Panzerproduktion).
Heutiges Produktionsgelände Bombardier (Fahrzeugbau, zu besichtigen); Transrapid (derzeit leere Halle);
RheinMetall (Rüstung, hohe Geheimhaltung).
Auf dem Gelände zahlreiche Exponate, z.B. Transrapidhalle aus Hamburg von 1979 mit Originalfahrzeug (05).

Perspektiven

Heutige Nutzung Diverse Produktionsgelände

Begehung des Geländes nur über Führungen bei der Fa. Bombardier möglich, alle Besucher werden im Vorfeld genauestens geprüft. Daher scheint eine Beschilderung zunächst die einzige Möglichkeit, den Standort einzubinden.

014 Thyssen, Hammerschmiede

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Wolfhager Straße 109
34127 Kassel

Kontakt Herr Weller

Institution Thyssen Krupp Expersite

Adresse Henschelplatz 1
34127 Kassel

Telefon

e-mail

Homepage www.erlebnismuseum-industriekultur.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung 1. Wochenende des Monats (Öffnung Museum)

Gründung/ Baujahr 1871

Eintritt kostenlos

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1871 wird ein Zweigwerk der Firma Henschel in Rothenditmold errichtet. Älteste Fabrikhalle aus dem Bereich des Lokomotivbaus. Im Verlauf des 1. WK erweitert Henschel den Standort. Im 2. WK wird das Gelände auf Rüstungsproduktion umgestellt und 1945 stark zerstört. Durch die Übernahme der Firma Henschel durch den Thyssen Konzern 1976 und die Ende der 80er Jahre eintretende Stagnation des Rüstungsgeschäfts werden bis 1995 nahezu sämtliche Rothenditmolder Betriebsteile in das Werk Mittelfeld verlagert. Die letzte Betriebseinheit wird im Sommer 1998 stillgelegt - große Teile stehen leer oder sind kurzfristig vermietet (Speditionen, etc.). Zwischenzeitlich Veranstaltungsort von kulturellen Veranstaltungen (z.B. Traumtänzerfestival). 1. E-Lok von Henschel (1905) der

Perspektiven

Heutige Nutzung Lagerraum Spedition Rudolph / VW

Diskutiert wird der Umbau zum Museum (Rahmenplan Rothenditmold) oder zu einem UEC (UrbanEdutainmentCenter) (Studie WFG). Zwar soll bisherige Lagerhaltung im VW-OTC zusammengelegt werden, jedoch ist als Folgenutzung die Lagerung von C-Teilen von VW vorgesehen (ab Jan. 2006). Bei Ausbau eines Technikmuseums möglicher Ankerpunkt des Netzwerkes.

015 Fabrikgebäude Bunsenstrasse

Landkreis Stadt Kassel

Adresse Bunsenstraße 69-71
34127 Kassel

Kontakt

Institution Carl Siebert GmbH & Co. KG

Adresse Bunsenstraße 69-71
34127 Kassel

Telefon 0561 / 8076-0

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Wird heute durch Carl Siebert GmbH & Co. KG, einem technischen Großhandel genutzt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

016 Schlachthof

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Mombachstr.12
34127 Kassel

Kontakt

Institution Kulturzentrum Schlachthof

Adresse Mombachstr.12
34127 Kassel

Telefon 0561-98350-0

e-mail info@schlachthof-kassel.de

Homepage www.schlachthof-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Sonstige

Unterthema
Nahrungsmittel

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung Kneipe: Mo. - Fr. 8:00 - 14:00 Uhr ; Mo. - Sa. ab 19:00

Gründung/ Baujahr 1882

Eintritt /

Denkmalstatus

1882 wird der städtische Schlachthof an der Mombachstraße eröffnet und in den folgenden Jahrzehnten mehrfach erweitert, u. a. durch einen modernen Viehhof mit Anschluss an die Industriebahn; 1939 umfasst die Anlage etwa 50 Gebäude. Nach einer 75 % Zerstörung der Anlagen durch Bombenangriffe 1943, wird 1952 ein Neubau eingeweiht – er gilt als modernster Viehhof in Westdeutschland – und in der Folgezeit kontinuierlich ausgebaut. Gleichzeitig werden Beschwerden über Geruchsbelästigung laut. 1975 fällt die Entscheidung zugunsten eines Schlachthof-Neubaus im Industriegebiet Waldau. 1978 wird der Schlachthofbetrieb verlagert. In den ehemaligen Torgebäuden ist heute das Kulturzentrum untergebracht, große weitere Teile des Geländes wurden abgerissen und durch neue Gebäude

Perspektiven

Heutige Nutzung Kulturzentrum Schlachthof

Von der ehemaligen Nutzung ist heute nur noch wenig zu sehen. Eine Beschilderung kann der ersten Dokumentation dienen.

017 Thyssen, Henschelmuseum

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Wolfhager Str. 104
34127 Kassel

Kontakt Hr. Weich

Institution Henschel-Haus

Adresse Wolfsschlucht 24 A
34117 Kassel

Telefon

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung Jeden ersten Sa +So im Monat, 14-17 Uhr, n. Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt Nur mit kostenloser Eintrittskarte aus KVG-Kundenzentrum

Denkmalstatus

Das im Juni 2004 eröffnete Museum ist dem technischen, unternehmerischen und sozialen Wirken der Unternehmerfamilie Henschel gewidmet, die ein Stück Industrie- und Eisenbahngeschichte geschrieben hat. Ein Schwerpunkt der Sammlung sind Lokomotivenmodelle vom „Drache“ bis zum Transrapid.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Das Museum ist sehr beengt und hat eher den Charakter einer Sammlung. Dennoch ist es der einzige thematische Anlaufpunkt in Kassel. Erster Schritt: Unterstützung bei der qualitativen Entwicklung des Standortes.

018 Herkulesbahn

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Kurhausstr. 27
34131 Kassel

Kontakt

Institution Hotel Palmenbad

Adresse Kurhausstr. 27
34131 Kassel

Telefon 05 61-32691

e-mail

Homepage www.kassel-wilhelmshoehe.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Strassenbahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1902

Eintritt /

Denkmalstatus

Von 1902 bis 1966 verband die Herkulesbahn den Kasseler Westen mit dem Habichtswald (Druseltal bis Herkules). Diente sowohl dem Personenverkehr als auch dem Transport von Braunkohle aus den Zechen im Habichtswald.

Neue Bestrebungen der Wiedereinrichtung der Strecke, aber kein Angebot mehr vorhanden (insbesondere keine Schienen), lediglich das Gebäude des ehemaligen Elektrizitätswerkes 'Palmenbad' ist noch erhalten, an einzelnen Stellen lässt sich der Trassenverlauf nachvollziehen.

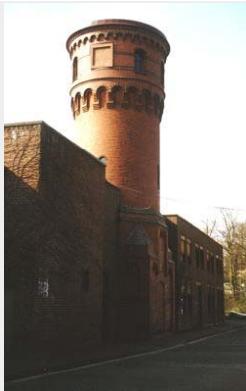
Perspektiven

Heutige Nutzung Hotel (Palmenbad)

Aktivitäten rund um das Palmenbad gibt es derzeit nicht, eine Beschilderung erscheint aufgrund der Bedeutung der Herkulesbahn sinnvoll. Offen bleibt, wie die immer wieder angestoßene Diskussion um die Wiedereinrichtung der Herkulesbahn sinnvoll weitergeführt werden kann. Weitere Relikte des Braunkohleabbaus lassen sich zudem im Habichtswald erschließen.

019 Wasserturm KVG

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Wilhelmshöher Allee
34131 Kassel

Kontakt Marlis Finis-Sauer

Institution Stadt Kassel

Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Telefon 0561 / 787-6004

e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Betriebshof der KVG.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Informationen zunächst keine Bedeutung.

020 Hessencourier Museumsbahn

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Kaulenbergstraße 5
34131 Kassel

Kontakt Dipl. Ing. Jens Karasek

Institution Hessencourier e.V.

Adresse Kaulenbergstraße 5
34131 Kassel

Telefon

e-mail Karasek@hessencourier.de

Homepage www.hessencourier.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Technik

Öffnung 2-3x im Monat (Sommer)

Gründung/ Baujahr ab 1903

Eintritt Erwachsene: 4 bis 13 €; Kinder: 3 bis 7 €

Denkmalstatus

1903 / 1904 Inbetriebnahme der Teilstrecken Kassel - Elgershausen (1903) Und Elgershausen - Naumburg (1904). 1977 fuhr der letzte Linien-Personenzug. Seit 1972 erste hessische Museumsbahn. 1992 wurde der Verein 'Regionalmuseum Naumburger Kleinbahn e.V.' gegründet, der die Mittel zur Erhaltung der Strecke beschaffen soll. Heute historische Dampfeisenbahn, wird touristisch genutzt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museumseisenbahn

Da die Strecke marode ist und die Kosten für die Sanierung sehr hoch sind, ist der Fortbestand nicht geklärt.

Der Hessencourier-Radweg führt entlang der Strecke. Für nino insbesondere aufgrund des Erlebniswertes von großem Interesse.

021 Credé Kassel



Adresse Frankfurter Str. 225
34134 Kassel

Kontakt

Institution ECE Projektmanagement

Adresse Frankfurter Str. 225
34134 Kassel

Telefon 0561 / 47596-0

e-mail

Homepage

Landkreis Stadt Kassel

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Metall / Rüstung

Unterthema
Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1897

Eintritt /

Denkmalstatus

1897 gründen die Brüder Adam und Konrad Credé die Waggonbaufabrik an der Frankfurter Strasse in Niederzwehren. Im zweiten Weltkrieg wird das Werk zerstört und anschließend relativ zügig wieder aufgebaut. 1955 erwirbt die Dortmund-Hörder Hüttenunion, 80% der Firmenanteile und übernimmt wenig später den gesamten Betrieb. Die Zahl der Beschäftigten wird von 1958 bis 1967 von 1300 auf 800 reduziert. Am 1.2.1967 verkündet der Vorstand der Hoesch AG die Stilllegung des Kasseler Werkes.

Perspektiven

Heutige Nutzung Einkaufszentrum DEZ

Aufgrund der starken Umformung des Standortes zunächst keine Bedeutung.

022 Neue Mühle Kassel



Adresse Neue Mühle 14
34134 Kassel

Kontakt Hr. Boedecker

Institution Städtische Werke AG

Adresse Eisenacher Straße 2
34123 Kassel

Telefon 0561-78222 68

e-mail

Homepage

Landkreis Stadt Kassel

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung jeden Mittwoch, 10.00-16.00; 1. Sonntag des Monats 10.00-16.00

Gründung/ Baujahr ab 1443

Eintritt kein

Denkmalstatus ja

1443 erste urkundliche Erwähnung der alten "Neuen Mühle", Energiegewinnung und Metallverarbeitung

1891 erstes Elektrizitäts- und Wasserwerk Kassels, 1955 Ersatz der Dampfmaschinen durch Elektropumpen

1958 Eröffnung des Wasserwerkes "Neue Mühle", Deckung ca. 30 % des Kasseler Wasserbedarfs

1972 Stilllegung des alten Pumpwerkes, 1991 Neueröffnung des Museums für die Bereiche Strom, Gas und Wasser

1997 Deckung ca. 17 % des Kasseler Wasserbedarfs

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum, Wasserkraftwerk

Die Funktionsweise der Pumpen kann vor Ort im Betrieb veranschaulicht werden, ein Einblick in die aktuelle Strom-Produktion wird gegeben. Die vorhandene Ausstellung hat in einigen Bereichen Sammlungscharakter.

Mögliche Schritte: Projekt zur Ansprache von Kindern, Schulung der Mitarbeiter, Gestaltung Außenbereich zum Thema

023 Fieseler-Werke

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Lilienthalstr. 3
34123 Kassel-Bettenhausen

Kontakt Klaus Angermann

Institution Gerhard-Fieseler-Stiftung

Adresse Lilienthalstr. 3
34123 Kassel-Bettenhausen

Telefon 0561-53641

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Rüstung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäudehülle

Öffnung /

Eintritt /

Wann die industrielle Produktion am Standort begann, ist nicht bekannt. 1930 übernimmt Gerhard Fieseler die 'Segelflugzeugbau Kassel' und verlegt den Betrieb 1933 in die Lilienthalstr. (im 1. WK noch Munitionsfabrik). Zeitweise waren mehr als 10.000 Arbeiter und Arbeiterinnen, darunter tausende niederländische und französische Zwangsarbeiter, in den drei Kasseler Fieseler Werken beschäftigt. 1936 beginnt die Serienproduktion des 'Fieseler Storch'. Betrieb bis Kriegsende. Ab 1948 Produktion von Gebrauchsartikeln, 1958 Auflösung der Fieseler-Werke. Seitdem Entwicklung zum Gewerbepark.

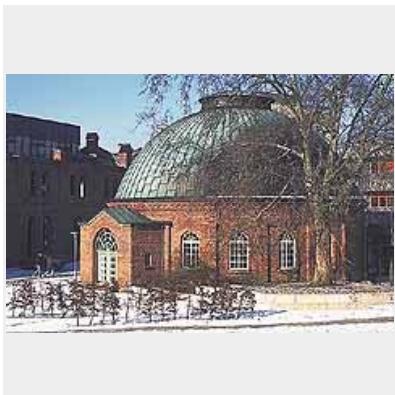
Perspektiven

Heutige Nutzung Gewerbepark

Die 'Fieseler Storch' im Besitz der Stadt Kassel wird im Augenblick saniert, unklar ist der weitere Verbleib des Flugzeugs. Für den Standort der ehemaligen Produktion bietet sich zunächst eine Beschilderung an, zumal die derzeitigen Nutzer nichts mit der ursprünglichen Produktion zu tun haben.

024 Thyssen Henschel, Gießhaus

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Mönchebergstr. 5
Kassel

Kontakt Klaus Sausmikat

Institution Universität Kassel

Adresse Mönchebergstraße 19
34109 Kassel

Telefon 0561-804-2259

e-mail sausmikat@uni-kassel.de

Homepage www.uni-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung Bei Veranstaltungen

Gründung/ Baujahr 1836 / 1837

Eintritt /

Denkmalstatus

Der Rundbau wurde nach seiner Entstehung in den Jahren 1836/37 mehrere Jahrzehnte als Gießhaus der Firma Henschel & Sohn benutzt. Die Rotunde enthielt die Abstiche zweier Kupolöfen, die sich zusammen mit der Gichtbühne in den rückwärtigen Anbauten befanden. Das von Werner Henschel geschaffene Bonifatiusdenkmal in Fulda war der erste größere Guss, der hier vorgenommen wurde. Teil des Produktionsstandortes 'Holländischer Platz'

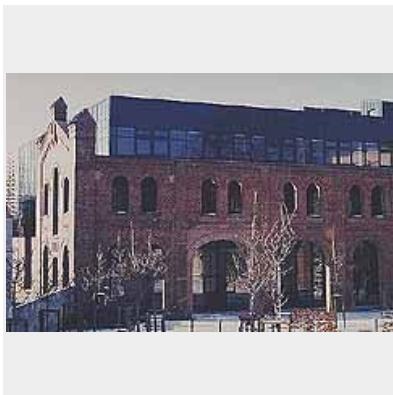
Perspektiven

Heutige Nutzung Veranstaltungsort

Aufgrund der Nutzung durch die Universität Kassel ist zunächst die Erschließung über eine Beschilderung sinnvoll. Geschichte des Standortes ist bereits in zahlreichen Werken dokumentiert.

025 Thyssen, Holländischer Platz

Landkreis Stadt Kassel

**Adresse**

Kassel

Kontakt Klaus Sausmikat**Institution** Universität Kassel**Adresse** Mönchebergstraße 19

34109 Kassel

Telefon 0561-804-2259

e-mail sausmikat@uni-kassel.de

Homepage www.uni-kassel.de**Bedeutung für Netzwerk**

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein**Erschlossen?** ja**Gebäude/Technik**

nur Gebäudehülle

Öffnung Frei Zugänglich

Gründung/ Baujahr 1810

Eintritt /

Denkmalstatus

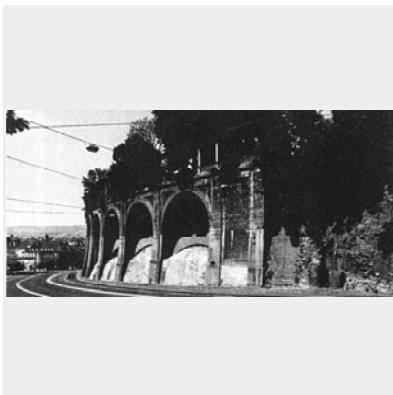
1835 Bau des Gießhauses durch Carl Anton Henschel. In den Folgejahren Herstellung von Dampfmaschinen bis hin zum Bau von schweren Werkzeugmaschinen und Lokomotiven. Im 1. WK werden Lastwagen und Geschütze produziert, dann verstärkt Busse und Lastkraftwagen, ab 1933 Entwicklung zum Rüstungsbetrieb und Bau von schweren Kampfpanzern im 2. WK. Im Bombenangriff 1943 wird das Werk zu 80% zerstört. Nach dem Wiederaufbau 1957 von Rheinstahl aufgekauft. Produktion bis 1974. Seit 1975 Nutzung durch die Universität Kassel. Gebäude-Relikte wie K10 (FB ASL), K18, K19 oder Gießhaus vorhanden.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Universität

Aufgrund der Nutzung durch die Universität Kassel ist zunächst die Erschließung über eine Beschilderung sinnvoll. Geschichte des Standortes ist bereits in zahlreichen Werken dokumentiert.

026 Weinberg

Landkreis Stadt Kassel

**Adresse**

Kassel

Kontakt Marlis Finis-Sauer**Institution** Stadt Kassel**Adresse** Obere Königsstraße 8

34117 Kassel

Telefon 0561 / 787-6004

e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de

Homepage**Bedeutung für Netzwerk**

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Rüstung

Betrieb nein**Erschlossen?** nein**Gebäude/Technik**

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Vom Mittelalter bis ins 17. Jhd. als Weinberg genutzt, um 1700 in die Befestigungsanlagen vor der Oberneustadt einbezogen. Nach Schleifung der Festungsanlagen ab 1765 Rekulitivierung des Weinbergs. Der Weinbau noch im 18. Jhd. aufgegeben. Seit 1878 bis 1901 Landerwerb durch die Fabrikantenfamilie Henschel. 1869/1870 Bau einer Villa (zerstört), 1903/04 Bau des schloßartigen Hauses Henschel (abgerissen). Teile der Anlage (insbesondere Stützmauern, Tore, Treppenanlagen) und 2 Nebengebäude sind erhalten geblieben. Im 2. Weltkrieg Bunker unter dem Weinberg.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Park / Befestigung

Beschichtung auf dem Weinberg wünschenswert, möglicher Standort ist jedoch unklar. Sollte ggf. bei der Neustrukturierung der Museumslandschaft Berücksichtigung finden.

027 Hafen und Walzenwehr Kassel

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Kassel
Kontakt Marlis Finis-Sauer
Institution Stadt Kassel
Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
Telefon 0561 / 787-6004
e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Wasserwege
Betrieb ja
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr 1895

Eintritt /

Denkmalstatus

Am 01.08.1895 wurde der Kasseler Hafen für den Schiffsverkehr freigegeben. Walzenwehr und Schleusenanlage wurden 1904-1913 im Zuge der Hochwasserregulierung erbaut. 1912 / 1913 neues Walzenwehr mit Großschifffahrtsschleuse, anstelle des früheren, steileren Fuldauehrs. Das zweifeldrige Walzenwehr wurde von 1991 bis 1993 restauriert, dadurch kann die Fulda von Kassel bis Hann. Münden als Schifffahrtsweg genutzt werden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Hafen

Beschilderung aufgrund der Bedeutung für den Transport auf dem Wasser interessant. Geeigneter Standort müsste gefunden werden.

028 Wasserturm d. Bahn-Ausbesserungswerkes

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Frasenweg
Kassel
Kontakt Marlis Finis-Sauer
Institution Stadt Kassel
Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
Telefon 0561 / 787-6004
e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb
Erschlossen?
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Wasserturm des Bahnausbesserungswerkes, Baujahr und Bedeutung nicht bekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Informationen zunächst keine Bedeutung.

029 Salzmannshausen



Adresse Dresdner Str. / Hannoversche Str.
Kassel

Kontakt Marlis Finis-Sauer

Institution Stadt Kassel

Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Telefon 0561 / 787-6004

e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de

Homepage

Landkreis Stadt Kassel

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Sonstige

Unterthema
Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ab 1903

Eintritt /

Denkmalstatus

1903 wurde Siedlung Salzmannshausen durch die 'Kassel-Bettenhäuser gemeinnützige Baugesellschaft mbH' gebaut, gesponsort von Salzmann. Gelände ca. 165.000 m². 1926 vollendet.
Heute sind Teile im Besitz der GWG, Gebäude stehen teilweise zum Verkauf.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnnutzung

Beschilderung in Verbindung mit der Erschließung der Kulturfabrik Salzmann sinnvoll.

030 HaFraBa

Landkreis Stadt Kassel

Adresse
Kassel

Kontakt Marlis Finis-Sauer

Institution Stadt Kassel

Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Telefon 0561 / 787-6004

e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Straße

Betrieb

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

HaFraBa ist die Kurzbezeichnung des Vereins zum Bau einer Straße für den Kraftwagen-Schnellverkehr von Hamburg über Frankfurt a.M. nach Basel und damit des ersten großen Autobahn-Projekts in Deutschland.

Der Verein wurde am 6. November 1926 gegründet und projektierte eine Autobahnverbindung von Hamburg über Kassel und Frankfurt am Main nach Basel. Die damals geplante Trasse entspricht in etwa dem Verlauf der heutigen Autobahnen A 5 und dem nördlichen Teil der A 7.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Unklar ist bisher, was geeignete Anlaufpunkte für das Projekt wären (Alte Autobahnmeisterei in der Dresdner Straße ?), daher zunächst ohne Bedeutung.

031 Straßenbahndepot Holländische Straße

Landkreis Stadt Kassel

Adresse Kassel
Kontakt Marlis Finis-Sauer
Institution Stadt Kassel
Adresse Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
Telefon 0561 / 787-6004
e-mail marlies.finis-sauer@stadt-kassel.de
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Strassenbahn
Betrieb
Erschlossen?
Gebäude/Technik

Öffnung /

Eintritt /

Keine genaueren Informationen vorhanden.

Gründung/ Baujahr

Denkmalstatus

Perspektiven

Heutige Nutzung

Da keine Informationen vorhanden, zunächst keine Bedeutung.

032 Straßenbahnmuseum

Landkreis Stadt Kassel



Adresse Betriebshof Sandershäuser Straße
Kassel
Kontakt Klaus Peterzelka
Institution Interessengemeinschaft
Adresse Hansteinstraße 54
34121 Kassel
Telefon 0561 / 377 31
e-mail klaus.peterzelka@planet-interkom.de
Homepage www.strassenbahnmuseum-kassel.de

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Transport
Unterthema
Strassenbahn
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung 1. Samstag / Monat 10.30 - 16.30 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Das Museum bietet Fahrzeughistorie seit der ersten Dampf-Tramway: Historische Fahrscheine, Uniformen, Exponate und Fotoalben von damals. Standort ist am Betriebshof (keine historischen Gebäude). Der Verein bietet zudem Fahrten mit der historischen Tram an.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Eine 'inhaltliche Neustrukturierung' des Museums wäre wünschenswert, gleichzeitig handelt es sich um das einzige Angebot in dieser Richtung. Erster Schritt: Einbindung der Akteure in Workshops zur Qualitätsverbesserung. Insgesamt gibt es einige "Straßenbahn-Fangruppen" in Kassel bei denen die Einbindung in nino geprüft werden kann.

101 Basaltabbau Bühl

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse
34292 Ahnatal-Weimar

Kontakt Bgm. Regina Heldmann

Institution Gemeinde Ahnatal

Adresse Wilhelmsthaler Str. 3
34292 Ahnatal

Telefon 0 56 09 / 628-0

e-mail

Homepage www.ahnatal.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Basalt

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Außenanlage

Öffnung Frei Zugänglich

Gründung/ Baujahr ?

Eintritt /

Denkmalstatus /

Der ehemalige Basaltsteinbruch wird heute als Badesee genutzt.
Campingplatz, Gastronomie, Freizeitangebote sind in unmittelbarer Umgebung.

Perspektiven

Heutige Nutzung Badesee

Für die touristische Neu-Erschließung des Geländes soll durch die Universität Kassel ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

102 Deutsches Hugenottenmuseum

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Hafenplatz 9a
34385 Bad Karlshafen

Kontakt Jochen Desel

Institution Deutsches Hugenottenmuseum

Adresse Hafenplatz 9a
34385 Bad Karlshafen

Telefon 05672/1410

e-mail Hugenottenmuseum@T-Online.de

Homepage www.hugenottenmuseum.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung 01. März -15. Okt.: Mi 10-12, 14-18; Sa., So. 11-18 Uhr , Auf Anfrage

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erwachsene 3€ Kinder 2€ Gruppen 2,50€

Denkmalstatus

In der ehemaligen Bauermeister'schen Tabakfabrik wurde 1989 das Deutsche Hugenottenmuseum eröffnet. Mit der Ansiedlung der Hugenotten in Nordhessen Ende des 17. Jhd. und der Ausstattung der Glaubensflüchtlinge mit Manufakturprivilegien wurde durch Landgraf Karl gezielte Wirtschaftspolitik betrieben.

In der Ausstellung werden u.a. die Themen Tabakproduktion, Strumpfwirker, Handschuhproduktion aufgegriffen.
Aus Sicht von nino kann an diesem Standort die Verknüpfung von Politik, Kultur und Produktion thematisiert werden.

Perspektiven

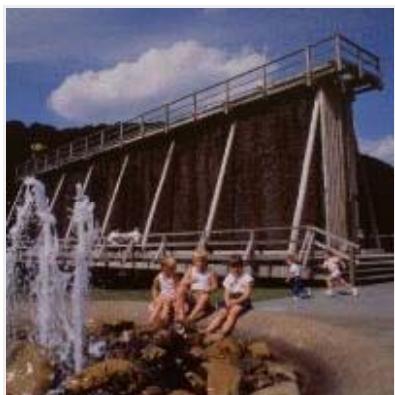
Heutige Nutzung Museum

Laut Fr. Adamek wird für die zweite Etage des Museums derzeit ein neues Ausstellungskonzept erarbeitet, dass u.a. auch auf das Handwerk der Hugenotten eingeht.

Mit einer entsprechenden Ausrichtung der Ausstellung ist die Einbindung des Museums in nino denkbar.

103 Gradierwerk Karlshafen

Landkreis Landkreis Kassel

**Adresse**

34385 Bad Karlshafen

Kontakt

Institution Kur- und Tourist-Information

Adresse

Hafenplatz 8

34385 Bad Karlshafen

Telefon

0 56 72/ 99 99 -22

e-mail

kurverwaltung@bad-karlshafen.de

Homepage

www.bad-karlshafen.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzte

Unterthema

Salz

Betrieb

ja

Erschlossen?

nein

Gebäude/Technik

Öffnung Frei zugänglich

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Die Solquelle wurde 1730 entdeckt und in der Ausbauphase der Stadt von 1763 bis 1800 zum Salzwerk erweitert. Das Salzwerk wurde 1835 stillgelegt.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Gradierwerk

Die Beschilderung kann ergänzend zur Erschließung der Stadt erfolgen. Ausgangspunkt für die Erschließung sollte auch hier das Hugenottenmuseum sein.

104 Stadt Bad Karlshafen

Landkreis Landkreis Kassel

**Adresse**

34385 Bad Karlshafen

Kontakt

Institution Kur- und Tourist-Information

Adresse

Hafenplatz 8

34385 Bad Karlshafen

Telefon

0 56 72/ 99 99 -22

e-mail

kurverwaltung@bad-karlshafen.de

Homepage

www.bad-karlshafen.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema**Betrieb**

nein

Erschlossen?

nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr ab 1699

Eintritt /

Denkmalstatus Sachgesamtheit

Absolutistische Stadtgründung durch Landgraf Karl, Ansiedlung von Hugenotten ab 1699. Durch Manufakturprivilegien für die Flüchtlinge sollte nach dem 30jährigen Krieg ein Aufschwung eingeleitet werden. Das Rathaus ist um 1715 im Barockstil erbaut und diente als Pack- und Lagerhaus.

Eine zweite Ausbauphase von 1763 bis 1800 fiel gleichzeitig in eine konjunkturelle Belebung des Warenverkehrs. 1813 leitete die napoleonische Okkupation den wirtschaftlichen Niedergang ein.

Perspektiven**Heutige Nutzung** unterschiedliche Nutzungen

Beschilderung und Führungen können als Ausgangspunkt für die Erkundung der Geschichte der Stadt dienen. Ausgangspunkt für die Erschließung der Geschichte kann jeweils das Hugenottenmuseum sein.

105 VW-Werk

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse
Baunatal

Kontakt

Institution Besucherdienst VW

Adresse

Baunatal

Telefon 0561-4902099

e-mail

Homepage www.volksvagen.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Führungen möglich

Gründung/ Baujahr 1960

Eintritt

Denkmalstatus

Auf dem Gelände des zerstörten Henschel-Flugmotorenwerkes geht 1958 das Werk zur Aggregateaufbereitung und Getriebeproduktion mit zentralem Ersatzteillager in Betrieb. 1960 entsteht die fast 1 km lange imposante Nordfassade des zweitgrößten VW-Werkes. Sie faßt über 21 Sektoren zu 46 m Länge die dahinterliegenden Hallen und Höfe zusammen. Die Fassade besteht wie in den anderen Werken aus rotem Klinker, ist aber nicht so monumental wie etwa in Wolfsburg. Das angewandte 6-Meter-Raster bietet auf wirtschaftliche Art eine hohe Flexibilität zur Unterbringung von Büro- und Sozialräumen, Werkstätten und Lagern. Zweitgrößtes VW-Werk in Deutschland.

Perspektiven

Heutige Nutzung Produktion

Am Standort werden regelmäßige Führungen für Gruppen angeboten. Ob Führungen für Einzelpersonen angeboten werden, ist bisher unklar.

106 Bahnhviadukte Gunthershausen

Landkreis Landkreis Kassel

Adresse
Baunatal-Gunthershausen

Kontakt Dr. Klaus-Peter Lorenz

Institution vhs im Landkreis Kassel

Adresse Kasinoweg 22

34369 Hofgeismar

Telefon (05671) 8001 22 20

e-mail dr.-klaus-peter-lorenz@landkreiskassel.

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb ja

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Die Main-Weser-Bahn und die Kurfürst-Friedrich-Wilhelms-Nordbahn wurden am Zusammenfluss von Fulda und Bauna vereinigt, um gemeinsam die letzten Kilometer bis in die kurhessische Residenz Cassel trassiert zu werden. In Gunthershausen: Bauna-Viadukt, Fulda-Viadukt, Bahnhof Gunthershausen, Fahrdenkmalstellwerk. Am Tag des Offenen Denkmals: "Eisenbahnhistorischen Spaziergang in Gunthershausen" Mit Ausstellungen "GUF"! Geschichte und Geschichten von der Eisenbahn, Ausstellung des VW-Werks "BauWerk".

Perspektiven

Heutige Nutzung Bahnanlagen

Vorhandene Aktivitäten ermöglichen die temporäre Einbindung des Standortes in nino.

107 Hütt-Brauerei

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Knallhütte 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Kontakt Frank Bettenhäuser
Institution Hütt-Brauerei
Adresse Knallhütte 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Telefon 0561-492076
e-mail info@knallhuette.de
Homepage www.brauhaus-knallhuette.de

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Sonstige
Unterthema
Nahrungsmittel
Betrieb ja
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Führungen für Gruppen ab 15 Personen auf Anfrage

Gründung/ Baujahr 1752

Eintritt 12,80 € / Person incl. Probe und Mahlzeit

Denkmalstatus

Am 21. März 1752 wurde dem 1698 zu Hofgeismar geborenen Johann Friedrich Pierson die Konzession für das „Kessel-Bier-Brauen“ erteilt. Pierson war der Sohn einer 1685 aus Metz eingewanderten Hugenotten-Familie. 1765 wurde das alte kleine Brauhaus angebaut.

Perspektiven

Heutige Nutzung Brauerei

Herr Bettenhäuser hat schriftlich Interesse an einer Einbindung der Brauerei in nino bekundet.

108 Friedrich-Wilhelms-Nordbahn

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Am Graben
34393 Grebenstein
Kontakt Bgm. Armin Kölling
Institution Stadt Grebenstein
Adresse Markt 1
34393 Grebenstein
Telefon 05674 - 7 05-11
e-mail buergermeister@stadt-grebenstein.de
Homepage www.stadt-grebenstein.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
Anlage

Öffnung Fragmente frei zugänglich

Gründung/ Baujahr 1843

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Die "Friedrich-Wilhelms-Nordbahn" ist die erste kurhessische Eisenbahnlinie. 1843 erstes Teilstück Karlshafen - Grebenstein. 1843 startete der erste Zug von Grebenstein-Hümme-Karlshafen. Erste Bahnstrecke in Kurhessen. Strecke Grebenstein - Kassel am 8. November 1848 befahrbar. Die Gesamtstrecke der "Friedrich-Wilhelms-Nordbahn" wurde erst am 25. September 1949 von Karlshafen über Kassel bis nach Gerstungen in Thüringen fertiggestellt. Nach Verlegung der Eisenbahnlinie aus dem Ortskern um 1900 sind heute noch Fragmente der Eisenbahnlinie zu erkennen (Güterschuppen, Bahndamm, Brücken).

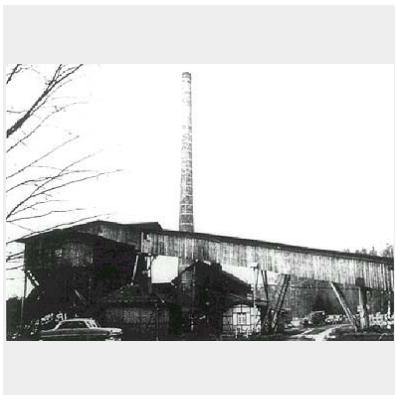
Perspektiven

Heutige Nutzung Fragmente vorhanden

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Beschilderung des Standortes möglich, ggf. können Aktivitäten der Stadt zu dem Thema in nino eingebunden werden. Eines der wenigen 'ursprünglichen' Relikte der ersten Eisenbahnstrecke Nordhessens.

109 Zeche Gahrenberg

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse	Gutsbezirk Reinhardswald	Bedeutung für Netzwerk
Kontakt		4 Beschilderung
Institution		Themenbereich
Adresse		Bodenschätzungen
Telefon		Unterthema
e-mail		Braunkohle
Homepage		Betrieb nein
		Erschlossen? nein
		Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ab 1575

Eintritt /

Denkmalstatus

Schon 1575 beantragte ein Joh. Pfeffer aus Kassel, "hinter dem Gahrenberg Steinkohlen" zu schürfen, auch 1611, 1617 bis 1666 sind weitere Belege für Kohlen-Bergbau zu finden. 1842 wird von der Fa. Habich mit einem 250-m-Stollen am Gahrenberg ein Flöz von 4 bis 10 m Mächtigkeit aufgeschlossen. Über 130 Jahre hatte die Firma Habich's Söhne in Veckerhagen (heute Reinhardshagen) die Zeche am Gahrenberg betrieben, um ihren Energiebedarf zu decken, aber auch um das sog. "KASSELER BRAUN", (eine Schmierkohle, die zur Farbherstellung genutzt wurde) abzubauen. Betrieb bis 1970.

Perspektiven

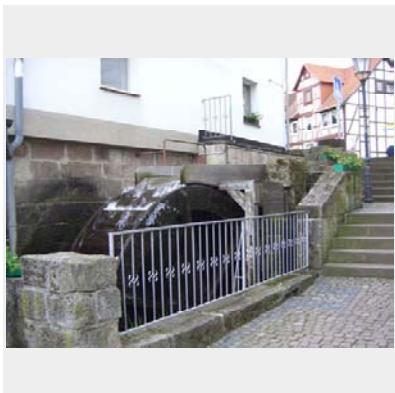
Heutige Nutzung Forstbetriebshof

Eine Erschließung in Verbindung der Farbenfabrik Habich wäre interessant, scheint aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht realistisch.

Geschichtlicher Ansprechpartner : Siegfried Lotze, Mühlenstr. 23, 34359 Reinhardshagen, Tel. 05544-1357

110 Mittelmühle mit hist. Mühlrad

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse	Leipziger Str. 40 34298 Helsa	Bedeutung für Netzwerk
Kontakt	Willi Siegert	5 vorerst keine Bedeutung
Institution	Arbeitskreis historisches Mühlrad e.V.	Themenbereich
Adresse	Leipziger Str. 56 34298 Helsa	Wasser + Energie
Telefon	05605-2736	Unterthema
e-mail		Wasserkraft
Homepage		Betrieb ja (Strom)
		Erschlossen? ja
		Gebäude/Technik
		nur Ausstellung

Öffnung Mühlentag und für angemeldete Gruppen

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Nachgebaute Schauanlage am Standort der ehemaligen Mittelmühle im Ortskern von Helsa, mit Stromerzeugungsanlage und einer kleinen Ausstellung. Der Strom wird in das EAM-Netz eingespeist. Direkt angrenzend gibt es ein kleines Café. Ehemals Getreideproduktion, die eigentliche Mühle existiert nicht mehr.

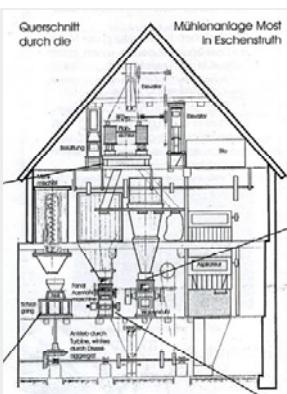
Perspektiven

Heutige Nutzung Stromerzeugung, Ausstellung

Da es sich nur um eine nachgebaute Schauanlage handelt, ist der Standort zunächst 'ohne Bedeutung'. Herr Siegert hat nach der Presse Infomaterial zum Standort geschickt mit der Bitte um Berücksichtigung.

111 Mühlle Most

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Wilhelm-Ströpcke-Str. 4
34298 Helsa-Eschenstruth

Kontakt Reiner Diederich

Institution Arbeitskreis Historische Mühle Most

Adresse Welleroder Weg 7
34298 Helsa

Telefon 05602-3345

e-mail reiner.diederich@t-online.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Mühlentag und nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr vor 1638

Eintritt /

Denkmalstatus

Ersterwähnung 1638, bis 1978 in Betrieb. Heute noch vollständig intakt, betriebsfähig.
Historische Einrichtung der Mühle und der Bäckerei, Einblick in die Ausstattung und die Arbeitsbedingungen in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Thema der Ausstellung ist die Veränderung des Müllerhandwerks durch die Einführung von Walzenstühlen und den Einsatz von Turbinen statt Wasserrädern.

Perspektiven

Heutige Nutzung Mühle und Wohnhaus

Da die Besitzerin der Mühle sehr alt ist und die Eigentumsrechte unsicher sind, ist derzeit unklar, ob der Arbeitskreis auch zukünftig in der Mühle wirken kann. Ziel sollte die Sicherung des Bestandes und eine Ausweitung der Öffnungszeiten sein.

112 Handwebstube

Landkreis Landkreis Kassel

Adresse
34298 Helsa-Eschenstruth

Kontakt Ernst Himmelmann

Institution Handwebstube

Adresse Quenteler Weg 14
34298 Helsa

Telefon (0 56 02) 52 47

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Der Leinen- und Garnhändler Aschrott beschäftigte sich u.a. mit dem Ankauf von fabrikmäßig hergestelltem Garn, dass er an Hausweber weiter gab. Diese saßen u.a. im Leineweberdorf Eschenstruth, während er als Verleger der Fertigware auftrat.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

An dem Standort kann die Entwicklung der Textilindustrie in Nordhessen nachvollzogen werden. Regelmäßige Öffnungszeiten wären wünschenswert.

113 Bhf, Lokschuppen u. Drehscheibe

Landkreis Landkreis Kassel

**Adresse**

34369 Hofgeismar-Hümme

Kontakt Peter Nissen

Institution Amt für den ländlichen Raum

Adresse Manteuffelanlage 5

34369 Hofgeismar

Telefon 05671-996-126

e-mail Nissenp@ulf.hessen.de

Homepage**Bedeutung für Netzwerk**

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein**Erschlossen?** nein**Gebäude/Technik**

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr um 1900

Eintritt /**Denkmalstatus**

1846 bis 1848 erfolgte der Anschluss an die Eisenbahn mit Hümme als Knotenpunkt für die Friedrich-Wilhelms-Nordbahn. Lokschuppen wurde zu einem späteren Zeitpunkt (um 1900) als Ersatz für einen früheren Schuppen (Brand? zu klein?) gebaut.

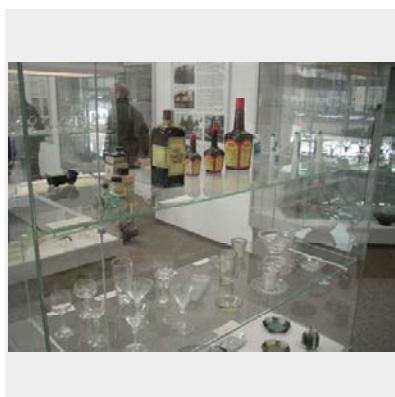
Das alte Empfangsgebäude schräg gegenüber, ein Bau von Ruhl, wurde 1897 durch den vorhandenen Bau ersetzt.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Leerstand, Lagernutzung

Für den Lokschuppen wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet, das eine Nutzung durch private Träger vorsieht (Café / Kultur). Derzeit sind offensichtlich die Verkaufsverhandlungen mit der Deutschen Bahn am laufen. Nutzungskonzept liegt dem Amt für den ländlichen Raum vor.

114 Glasmuseum und -hütte Immenhausen

Landkreis Landkreis Kassel

**Adresse** Am Bahnhof 3

34376 Immenhausen

Kontakt Friedrich-Karl Baas (Museumsleiter)

Institution Glasmuseum Immenhausen

Adresse Am Bahnhof 3

34376 Immenhausen

Telefon 0 56 73-20 60

e-mail glasmuseum@immenhausen.de

Homepage www.immenhausen.de**Bedeutung für Netzwerk**

2 Standort permanent

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Glas - Keramik - Ton

Betrieb nein**Erschlossen?** ja**Gebäude/Technik**

Gebäude und Technik

Öffnung Mai-Sept.: Di.-Fr.: 10-17, Sa.: 13-17, So.: 10-17; Okt. - April: dito, So.: 13 - 17

Gründung/ Baujahr Hütte: 1890

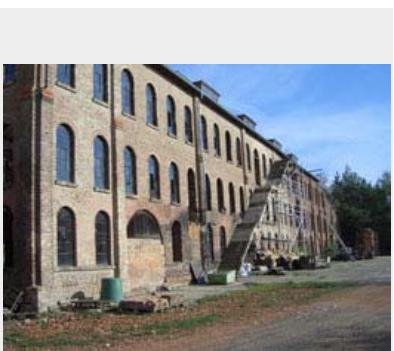
Eintritt Erwachsene 2,50 Schüler 2,00**Denkmalstatus** Gesamtanlage

1889 Verlegung der Glashütte von Ziegenhagen (Witzenhausen) nach Immenhausen. Von 1890 bis 1996 in Betrieb. Bereits seit 1970 war die Hütte belegschaftsgeführt und somit einer der ersten Versuche im Glasbereich. Die Hütte liegt heute brach.
1987 Eröffnung des Glas-Museums im ehemaligen Generatorgebäude der Glashütte: Gezeigt wird Glasgeschichte; Geschichte und Erzeugnisse der Immenhäuser "Glashütte Süßmuth" und ihre Anfänge in Ziegenhagen; Geschichte und die Entwicklung des Gebrauchsglas-Designs seit 1890; Internationale Glaskunst der Gegenwart; Sonderausstellungen.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Museum / Leerstehend

Das Museum ist ein wichtiger Standort für nino, der Ausbau als ein Ankerpunkt des Netzwerkes bei einem breiter ausgelegten Ausstellungskonzept denkbar. Eine Kooperation mit Gastronomie wäre sinnvoll (Ansprache von Gruppen). Für die Hütte ist eine Erschließung problematisch: die Eigentumsverhältnisse sind unsicher. Chancen bietet die Aufnahme in ein Sanierungsgebiet.

115 Hessisches Ziegeleimuseum



Adresse Niester Str. 24
34260 Kaufungen-Oberkaufungen

Kontakt Tamara Leszner

Institution Förderverein Ziegeleimuseum

Adresse Niester Str. 24
34260 Kaufungen-Oberkaufungen

Telefon 05605-7799

e-mail tamara.leszner@ziegeleioberkaufungen

Homepage www.hessisches-ziegeleimuseum.de

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär

Themenbereich
Bodenschätz

Unterthema
Glas - Keramik - Ton

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Führungen nach Anmeldung, Tag des Denkmals

Gründung/ Baujahr 1870 (Grundstein)

Eintritt

Denkmalstatus ja

Die Stein- und Dachziegelwerke Oberkaufungen wurden 1870 gegründet, zunächst Fabrikation von Brettkiegeln und Biberschwänzen. 1906 / 1907 wurde der 18-kammerige Bührer-Zick-Zack-Ofen gebaut, der heute noch erhalten ist. Mit zahlreichen Umbauphasen erfolgte der Betrieb bis 1983. Der Ton für die Produktion wurde in der unmittelbaren Umgebung abgebaut.

Perspektiven

Heutige Nutzung Leerstehend / Wohnräume / Museum im Aufbau

Der Ausbau eines Museums ist geplant (ursprünglich in 1-2 Jahren; Zeitplan ist jedoch ungewiss). Einbindung des Bührer-Zick-Zack-Ofens in das Museumskonzept wäre wünschenswert (derzeit nicht die Absicht der Inhaberin).

116 Bergwerksmuseum/Rossgang



Adresse Freudenthalstrasse - am Rossgang
34260 Kaufungen-Oberkaufungen

Kontakt Wilfried Wroz

Institution Regionalmuseum Kaufungen

Adresse Schulstr. 33
34260 Kaufungen

Telefon 05605-7307

e-mail museum-kaufungen@gmx.de

Homepage www.kaufungen.de

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent

Themenbereich
Bodenschätz

Unterthema
Braunkohle

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung 1. April - 31. Oktober, Sonntags 10-12 Uhr, + nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr 1823

Eintritt Erwachsene 1,- Kinder 0,50 Gruppen ab 10 0,50 / Person

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Nach Erschöpfung der in geringer Tiefe lagernden Braunkohlevorräte in Kaufungen musste die Braunkohle aus der Tiefe gefördert werden. Bergleute legten den 28 Meter tiefen Rossgang-Schacht an. Von 1824 bis 1884 wurde per Pferdekraft Braunkohle von Untertage nach Obertage befördert.

Die Konstruktion des Pferdegöppel ist einmalig, da anderorts die Dachkonstruktion bis auf den Boden geführt wird.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Ausweitung der Öffnungszeiten wünschenswert. Denkbar ist eine Ausstellung über Göpel-Werke in Zusammenarbeit mit nino.

117 Papenheim'sche Mühle

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Alter Steinweg 2
34396 Liebenau

Kontakt

Institution Stadt Liebenau

Adresse Kirchplatz 6
34396 Liebenau

Telefon 056 76 - 98 98 10

e-mail verwaltung@stadt-liebenau.de

Homepage www.stadt-liebenau.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1895

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Ehemaliges Mühlengebäude, bekannt als Papenheim'sche Mühle. Bedeutung bisher unbekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung unbekannt

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung zunächst keine Berücksichtigung.

118 Kutschen- und Wagenmuseum

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Friedrich-Ebert-Ring 14
34253 Lohfelden

Kontakt Horst Fehr

Institution Kutschen- und Wagenmuseum

Adresse Teichhofstraße 6
34253 Lohfelden

Telefon 0561 516894

e-mail info@kutschenmuseum.de

Homepage www.kutschenmuseum.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Straße

Betrieb Nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Ausstellung

Öffnung jeder 1. Sonntag Nachmittag im Monat

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Der Verein Hess. Kutschen- und Wagenmuseum will eine Dokumentation der Entwicklungsgeschichte der europäischen Kutschen erstellen und deren kulturhistorische Wandlung illustrieren, sowie die vielfältigen sozialen Verbindungen der Gespannkultur mit einer wechselhaften Umwelt lebendig halten. In der Ausstellung sind ca. 30 Kutschen und Schlitten zu sehen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Die Nachkriegssammlung steht in einer ehemaligen katholischen Kirche, der direkte Bezug zur Region ist nicht zu erkennen. Daher zunächst 'keine Bedeutung'.

119 Eisenbahnmuseum



Adresse Lerchenweg 2
34311 Naumburg

Kontakt H. Ludovier, P. Hübscher

Institution Eisenbahnmuseum Naumburg e.V.

Adresse Lerchenweg 2
34311 Naumburg

Telefon 05625-5121 / 05625-603

e-mail

Homepage

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung bei Ankunft Hessencourier und nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Modelleisenbahnen und Eisenbahnexponate.

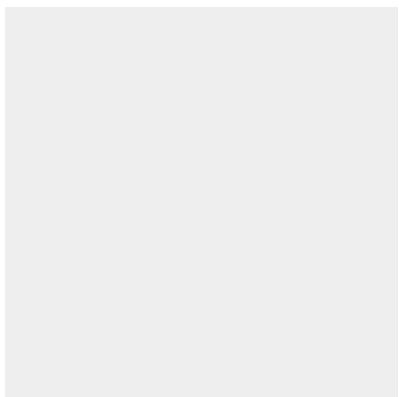
Endstation des Hessencouriers. Strecke wurde ehemals für Personenverkehr genutzt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Ist in Verbindung mit dem Hessencourier von Interesse für das Netzwerk.
Ziel: Ausweitung der Öffnungszeiten

120 Niester Gläsnerweg



Adresse
34329 Nieste

Kontakt Hr. Lippert

Institution Gemeinde Nieste

Adresse Vor der Warte 25
34329 Nieste

Telefon 05605-94410

e-mail gemeinde@nieste.de

Homepage

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Glas - Keramik - Ton

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Ausstellung

Öffnung /

Gründung/ Baujahr /

Eintritt /

Denkmalstatus /

Der Gläsnerweg ist in Planung, er soll von Nieste bis zum Bilstein führen. Themen des Weges sind: Natur-Kultur-Geschichte. Teamtisiert werden u.a. die Kohlenmeilerplätze, Glashüttenstandorte und Hutewiesen.

Perspektiven

Heutige Nutzung /

Der Niester Gläsnerweg kann mit der Realisierung Teil von nino werden. Der Zeithorizont für die Umsetzung ist bisher unklar.

121 SMA Technologie AG



Adresse Hannoversche Strasse 1 - 5
34266 Niestetal

Kontakt

Institution SMA Technologie AG

Adresse Hannoversche Strasse 1 - 5
34266 Niestetal

Telefon 0561 95 22-0

e-mail info@SMA.de

Homepage www.SMA.de

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Energie

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1981

Eintritt /

Denkmalstatus nein

1981 in Niestetal gegründet, Geschäftsbereiche: Solartechnik, Industriecomputer, Bahntechnik. Ca. 900 Mitarbeiter. Marktführer für Photovoltaik-Wechselrichter.

Perspektiven

Heutige Nutzung In Betrieb

Unbekannt ist, ob Führungen angeboten werden. Eine Einbindung in nino ist aufgrund der Innovationsfreudigkeit des Unternehmens wünschenswert.

122 ehem. Eisenhütte, Veckerhagen



Adresse Kasseler Str. 55
34359 Reinhardshagen-Veckerhagen

Kontakt Hr. Kersten (Sen.)

Institution G.E. HABICH'S SÖHNE GmbH & Co. KG

Adresse Burgstraße 3
34359 Reinhardshagen

Telefon 05544-791-0

e-mail

Homepage

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1666

Eintritt /

Denkmalstatus Industriedenkmal

1666 Errichtung der Eisenschmelzhütte durch Landgraf Wilhelm V. Bis 1903 in Betrieb. Einst landgräfliche Eisenhütte, in der 1699 Denis Papin (1647-1712) den ersten Dampfkessel der Welt gießen ließ. Papin vollzog den ersten praktischen Schritt zur Kolbendampfmaschine. Sein 1690 gebauter Prototyp einer "atmosphärischen Kolbendampfmaschine" bestand bereits aus Zylinder (63x130mm) und Kolben. Gießerei war Keimzelle des Eisengusses der Lokomotivfabrik Henschel im Kassel. Ensemble von 4 Gebäuden, Industriedenkmal mit nationaler Bedeutung.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnraum / Lagerraum / Leerstehend

Gespräche mit den Eigentümern waren bisher erfolglos, da kein Interesse an der Erschließung des Geländes vorhanden ist. Die Forderungen an die Denkmalpflege erschweren weitere Verhandlungen. Ggf. Beschilderung auf gegenüberliegendem Grundstück möglich. Ansprechpartner vor Ort: Siegfried Lotze, Mühlenstr. 23, 34359 Reinhardshagen, Tel. 05544-1357

123 Farbenfabrik G.E. Habichs Söhne Veckerhagen

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Burgstraße 3
34359 Reinhardshagen-Veckerhagen

Kontakt Hr. Kersten (Sen.)

Institution G.E. HABICH'S SÖHNE GmbH & Co. KG

Adresse Burgstraße 3
34359 Reinhardshagen

Telefon 05544 / 7 91-0

e-mail

Homepage www.habich.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1810; Burg: ab 1683

Eintritt /

Denkmalstatus Gesamtanlage (Burg)

1785 wurde die Farbenfabrik in Kassel an der Salpetersiederei gegründet. 1810 Verlagerung der Produktion nach Veckerhagen. Standort im ehemaligen Jagdschloss des Landgrafen Karl von Hessen.
Ehemals Herstellung u.a. des 'Kasseler Brauns' für das in der Zeche Gahrenberg Braunkohle abgebaut wurde.
Heute wohl einer der führenden Farbproduzenten in Spezialgebieten (150 Beschäftigte).

Perspektiven

Heutige Nutzung Farbenproduktion

Mit den Besitzern scheinen keine Gespräche über eine mögliche Besichtigung der Farbenfabrik möglich. Zwischenzeitlich wurden Führungen für Schulklassen angeboten, diese wurden mittlerweile wieder eingestellt ('das bringt doch nichts!')

Geschichtlicher Ansprechpartner vor Ort: Siegfried Lotze, Mühlenstr. 23, 34359 Reinhardshagen, Tel. 05544-1357

124 Kanal und Kanalschleuse

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse
34388 Trendelburg

Kontakt Rolf Enders

Institution Wasserverband Diemel

Adresse Garnisonsstraße 6
34369 Hofgeismar

Telefon 05671-8001-108

e-mail hessischerwasserverbanddiemel@online.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Wasserwege

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung jederzeit zugänglich

Gründung/ Baujahr ca. 1716-1730

Eintritt /

Denkmalstatus Gesamtanlage

Einzig fertiggestelltes Teilstück einer von Landgraf Karl auf den Weg gebrachten, für damalige Verhältnisse unglaubliche Kanalbaumaßnahme. Mit der Anlage sollte eine Verbindung von Nordsee bis zum Rhein, vermutlich sogar über die Rhone bis zum Mittelmeer geschaffen werden, zunächst auf der Strecke von der Weser zur Fulda, um die Stapelrechte der Stadt Münden zu umgehen. Ist mit einer Informationstafel erschlossen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Aussenanlage

Das Teilstück liegt am 'Ecopfad Diemel' und am Diemelradweg. Mit der Eröffnung des Wasserinformationszentrums in der angrenzenden Mühle Conradi besteht die Möglichkeit zur besseren inhaltlichen Erschließung der Schleuse.

125 Mühle Conradi



Adresse Mühlenweg 115
34388 Trendelburg
Kontakt Rolf Enders
Institution Wasserverband Diemel
Adresse Garnisonsstraße 6
34369 Hofgeismar
Telefon 05671-8001-108
e-mail hessischerwasserverbanddiemel@onlin
Homepage

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Wasser + Energie
Unterthema
Wasserkraft
Betrieb ja
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung zum Dt. Mühlentag

Gründung/ Baujahr 1455

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

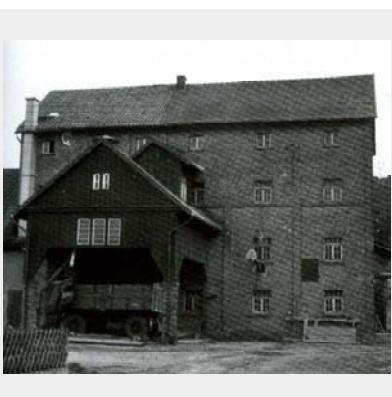
Landgräfliche Getreidemühle, wurde 1455 in Fachwerkbauweise errichtet. Durch erforderliche Anpassungen der Technik stetige Umbauten und Erweiterungen, Stilllegung in den 1970ern. Heute wird noch Strom über eine Wasserkraftanlage produziert. Zukünftige Nutzung als Museum und Ausstellung für Wassernutzung und regenerative Energiegewinnung vorgesehen (ab 2007). Bestandteil des Info-Zentrums wird auch die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene „Trendelburger Wasserkunst“, eine historische Wasserbeförderung, durch die bis vor 75 Jahren täglich bis zu 50.000 Liter Trinkwasser von der Mühle in den 55 Meter höher gelegenen Wasserbehälter der Stadt gepumpt wurden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Umbau zum Museum

Der Ausbau der Mühle zu einem 'Wasserinformationszentrum' wurde begonnen, die Mühle war bereits zum Mühlentag 2005 geöffnet. Die unteren Räume werden zukünftig vom Wasserverband bespielt (bisher kein konkretes Konzept), die oberen vom Heimatverein.

126 Mühle Eberschütz



Adresse Leineweberstr. (50)
34388 Trendelburg-Eberschütz
Kontakt
Institution Stadt Trendelburg
Adresse Marktplatz 1
34388 Trendelburg
Telefon 0 56 75-74 99 0
e-mail stadt@trendelburg.de
Homepage

Landkreis Landkreis Kassel

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Wasser
Unterthema
Wasserkraft
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Gründerzeitliche viergeschossige Backsteinmühle. Bedeutung bisher unbekannt.

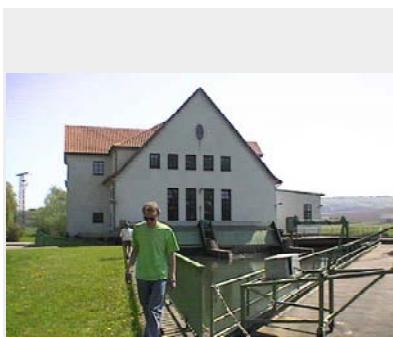
Perspektiven

Heutige Nutzung Unbekannt

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

127 EAM-Kraftwerk

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Wasserkraftwerk Wülmersen
34388 Trendelburg-Wülmersen

Kontakt

Institution EAM Unternehmens-Kommunikation

Adresse Monteverdistr. 2
34131 Kassel

Telefon 0561/93-1056

e-mail

Homepage www.museen-in-hessen.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung 1.5 bis 31.10. Mittwoch 9-12 Uhr, nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr 1924

Eintritt Frei

Denkmalstatus nein

1924 wurde das Laufwasserkraftwerk Wülmersen am Oberlauf der Diemel erbaut. Seit 1936 gehört es der EAM. Zu Anfang war es mit zwei Francis-Turbinen ausgerüstet, die über die Generatoren jeweils eine Leistung von 225 kW erbrachten. Umbauten in 1932; 1952 und 1985. Noch heute wird Strom ins öffentliche Netz eingespeist. Bei dem letzten Umbau wurde die frühere Anlage 3 (eine Francis-Turbine, Stromgenerator und Schaltanlage mit Kettenantrieb) im Erdgeschoß des Kraftwerks als Schauanlage hergerichtet. Die Funktionsweise der Anlage wird durch einen Videofilm veranschaulicht.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wasserkraftwerk

Ist mit den regelmäßigen Öffnungszeiten ein interessanter Anlaufpunkt.

128 Agrarhistorisches Aktionsmuseum

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Wasserschloss Wülmersen
34388 Trendelburg-Wülmersen

Kontakt Dorothea Fellinger

Institution Agrarhistorisches Aktionsmuseum

Adresse Wasserschloss Wülmersen
34388 Trendelburg-Wülmersen

Telefon (0 56 75) 15 23

e-mail auf-wuelmersen@web.de

Homepage www.museen-in-hessen.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Landwirtschaft

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung Mo -Do 8.00-15.30 ; Fr 8.00-13.30; Sa 14.00-17.00; So 11.00-18.00

Gründung/ Baujahr ab dem 12. Jhd.

Eintritt

Denkmalstatus Gesamtanlage

Das Agrarhistorische Aktionsmuseum zeigt seit 1998 jährlich wechselnde Ausstellungen aus Landwirtschaft und Handwerk u.a. in Kooperation mit dem ECO-Museum Reinhardswald.

An Aktionstagen kommen im Museum, im angrenzenden Bauerngarten oder auf nahen Ackerflächen alte Geräte und alte Techniken wieder zum Einsatz.

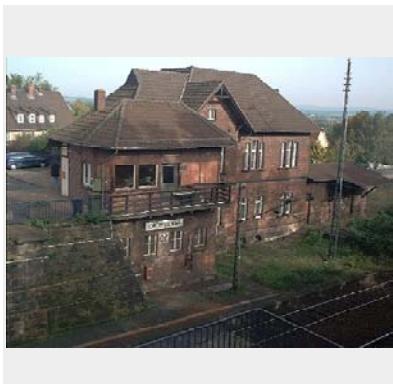
Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Bei der Teilnahme am nino-Forum am 05.07.2005 hat Frau Fellinger Interesse an dem Projekt bekundet.

129 Bahnhof Oberzellmar

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse
34246 Vellmar-Oberzellmar

Kontakt

Institution Magistrat der Stadt Vellmar

Adresse Rathausplatz 1
34246 Vellmar

Telefon 0561 / 8292-0
e-mail info@vellmar.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1896

Eintritt /

Denkmalstatus

Obwohl die Hauptbahn nach Hümme/Karlshafen bereits seit 1848 in Betrieb war, wurde die Station Oberzellmar erst mit dem Bau der Nebenbahn nach Wolfhagen/Volkmarshausen errichtet (1896). Im Jahr 1902 erhielt der Bahnhof eine eigene Güteranlage. Im gleichen Jahr entstand der Abzweig zum (damals neuen) Rangierbahnhof Cassel.
Im Bahnhofsgebäude ist wohl noch ein komplettes Stellwerk vorhanden, wurde durch einen Verein genutzt, ist mittlerweile geschlossen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Leerstehend

Erschließung aufgrund der Lage und der Eigentumsverhältnisse problematisch. Interessant wäre lediglich die noch vorhandene Technik, der Standort selbst hat offensichtlich keine größere Bedeutung.

130 EAM-live-Museum

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Mühlenstraße 2
37194 Wahlsburg-Lippoldsberg

Kontakt Herr Jährmann

Institution Gemeinde Wahlsburg

Adresse Am Mühlbach 15
37194 Wahlsburg
Telefon 05572/937811
e-mail Gemeinde@Wahlsburg.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Mo. + Fr. 9-12 Mi. 14-16 Uhr, Führung nach Vereinbarungen

Gründung/ Baujahr 1908

Eintritt

Denkmalstatus

Im Jahr 1908 gelang es dem Lippoldsberger Müller Franz Hermann Propfe, die Wasserkraft des Mühlbachs Schwülme über einen Dynamo zur Stromerzeugung zu nutzen. Nach dem Ersten Weltkrieg Regulierung der Schwülme und Neubau der Turbinenstation. Seit 1999 wird das Werk mit seinen Kaplan-Turbinen von 1938 privat betrieben und der Strom in das Netz der EAM eingespeist.
Das Live-Museum informiert über die Geschichte und Funktionsweise des Kraftwerks, die Nutzung des elektrischen Stroms in der Region, sowie über die Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wasserkraftwerk

Ist mit den regelmäßigen Öffnungszeiten ein interessanter Anlaufpunkt.

131 Museum im Schäfershaus

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Schäferhof 22
37194 Wahlsburg-Lippoldsberg

Kontakt Klaus Schütz

Institution Verein "Museum im Schäferhaus"

Adresse Schäferhof 2
37194 Wahlsburg

Telefon 0 55 72-78 05

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung Mi und So 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Sehen, wie man im letzten Jahrhundert gelebt hat. Kaufmannsladen, Küche, Wohn- und Schlafzimmer, ein altes Backhaus und eine alte Schmiede zeigen, wie die Menschen früher ihren Alltag verbracht haben.

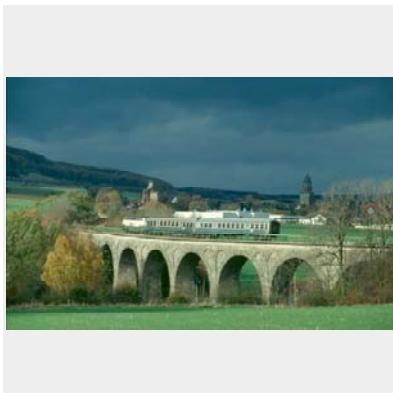
Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Die Ausstellung kann Aufschluss über den Alltag der Menschen im 19 Jh. geben. Zunächst kein zentraler Anlaufpunkt für nino.

132 Viadukt

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse
34289 Zierenberg

Kontakt Gerd Henrich

Institution Fremdenverkehrsverein

Adresse Poststr. 20
34289 Zierenberg

Telefon 05606-519125

e-mail gerd.henrich@stadt-zierenberg.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Brücke

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1896 - 1898

Eintritt /

Denkmalstatus

Steinbrücke für die Eisenbahnstrecke Kassel-Korbach, heute noch in Betrieb.

Perspektiven

Heutige Nutzung Eisenbahnbrücke

Aufgrund der schwierigen Erschließung (oben Bahnstrecke, unten Straße) und der vergleichsweise geringen Bedeutung dieser Bahnstrecke zunächst 'ohne Bedeutung'.

133 Alte Mühle Laar

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse Gut Laar
34289 Zierenberg-Laar

Kontakt Gerd Henrich

Institution Fremdenverkehrsverein

Adresse Poststr. 20
34289 Zierenberg

Telefon (0 56 06) 51 91 25

e-mail gerd.henrich@stadt-zierenberg.de

Homepage www.museen-in-hessen.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja (Strom)

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Mühlen-, Museums- und Denkmaltag + nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr 1599

Eintritt 25 € / Führung

Denkmalstatus ja

1599 als Getreide-und Ölmühle von Hermann von der Malsburg gebaut. Bis 1844 als Mahlmühle, von 1903 bis 1959 zur Stromerzeugung genutzt. Bis 1970 bewohnt. 1992 pachtete sie der Aus- und Fortbildungsverbund und sanierte das verfallene Gebäude. 1994 wurde die Mühle wieder in Betrieb genommen und dient seitdem der Stromerzeugung. 1999 Mühlenmuseum in der Mühle errichtet. In den Innenräumen informiert eine Ausstellung sowohl über die Geschichte des Gebäudes, als auch allgemein über das Mühlenwesen. Die Mühlentechnik wird unter anderem durch den Betrieb mehrerer Mahlgänge veranschaulicht.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum / Stromerzeugung

Das Fremdenverkehrsamt Zierenberg hat auf die erste Anfrage der Fördergesellschaft mit Interesse reagiert. Eine häufigere Öffnung des Museums wäre wünschenswert.

134 Gierseilfähren entlang der Weser

Landkreis Landkreis Kassel



Adresse
div. Standorte

Kontakt Gerda Chmiel

Institution Gästeführerin

Adresse Carlstr. 20
34385 Bad Karlshafen

Telefon 05672/921910, 0172/5630714

e-mail wesen-hexe@freenet.de

Homepage www.nordhessen-erleben.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Transport

Unterthema

Wasserwege

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung Führungen für Gruppen auf Anfrage

Gründung/ Baujahr ab 17. Jhdt.

Eintritt 40 € / Gruppe bzw. 3,50 € / Person

Denkmalstatus /

Zwischen Hann. Münden und Bad Karlshafen gibt es vier Fähren (Reinhardshagen-Veckerhagen, Oberweser-Oedelsheim, Wahlsburg-Lippoldsberg und Bodenfelde-Wahmbeck), die auf der Gierseiltechnik basieren. Die Gierseiltechnik wurde ab dem 17. Jh. eingesetzt, sie funktioniert allein durch die Stellung der Fähre auf dem Wasser, so dass die Fähre durch die Strömung bewegt wird. Gegen Ende des 19. Jh. wurden die Fähren mit Hochseilen ausgestattet, was die Unfallgefahr auf dem Fluss verminderte. Für die Umrüstung lieferte die Eisenhütte Veckerhagen ab 1893 die Drahtseile.

Perspektiven

Heutige Nutzung Fähren

Die vier Fähren sind aufgrund der Lage an der Weser touristisch sehr interessant. Die Fähre Veckerhagen verbindet zudem den Radweg mit einem beliebten Ausflugscafé in Hemeln. Frau Chmiel hat großes Interesse daran, das Angebot zu intensivieren, insbesondere am Standort Oedelsheim, dem einzigen Standort, an dem die Fähre ohne Motor betrieben wird.

201 Steckmühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Rotenburger Str. 1
35211 Alheim-Niedergude

Kontakt Frau Gisela Mey

Institution

Adresse Rotenburger Str. 1
35211 Alheim-Niedergude

Telefon

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle?

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Stillgelegter Mühlenstandort, über die Gude gespeist. Die Mechanik des Mahlwerkes und das in diesem Jahrhundert überbaute Wasserrad sind vorhanden. Wohngebäude wohl aus dem Anfang des 19. Jh..

Die Steckmühle war unter den Mühlen im Gudetal eine sog. Notmühle, d.h. eine Mühle ohne Rechte, die nur mahlen durfte, was ihr gebracht wurde.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnhaus

Private Nutzung, keine Ambitionen zur Öffnung der Mühle für Besucher zu erkennen. Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

202 Bergbauwanderweg Gottesegen

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36211 Alheim-Oberellenbach

Kontakt über Gemeinde/ Hr.Klode, Hr.Ludwig

Institution Gemeinde Alheim

Adresse Alheimer Str. 2
36211 Alheim

Telefon 06623-9200-0

e-mail gemeinde@alheim.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kupfer

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Lehrpfad

Öffnung Weg jederzeit begehbar

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus nein

Themenweg zu unterschiedlichen Standorten der örtlichen Bergbaugeschichte, von Kupferpingen über eine Schwerspatgrube bis hin zu möglichen Einblicken Gipsabbau. Die Kupferpingen können nur begrenzt wahrgenommen werden, Schwerspat hat an diesem Standort nie eine größere Bedeutung gehabt (Umfang entspricht eher einer Probegrabung). Erschließung der Grube verschoben, da sehr aufwändig. Gipsabbau ist interessant, da landschaftsprägend, jedoch nur begrenzt zu besichtigen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Lehrpfad

Lehrpfad, der insbesondere die örtlichen Besonderheiten erschließt, insbesondere im Bereich Schwerspat und Kupfer keine regional bedeutsamen Stätten. Einbindung in nino dennoch sinnvoll, Weiterentwicklung im Bereich 'Gips' wünschenswert.

203 Riedmühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Riedmühle
36211 Alheim-Oberellenbach

Kontakt Peter Kozeluh

Institution Besitzer

Adresse Riedmühle
36211 Alheim-Oberellenbach

Telefon (0 56 64) 89 92

e-mail peter@riedmuehle.de

Homepage <http://www.riedmuehle.de>

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Erste Erwähnung vor ca. 700 Jahren. Die Riedmühle hat seit ca. 2001 wieder Wasserrecht, dieses wird zur Stromerzeugung genutzt. Mühlgraben wurde im Zuge der Wiederbelebung neu angelegt. Die Mühle war 1997 stillgelegt worden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnraum

Zunächst keine Bedeutung, da unklar ist, wie weit das Gelände für Besucher geöffnet werden soll.

204 Friedhof

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Zahlreiche Grabsteine der Textilproduzenten Hersfelds (Familiengrabstätten Braun und Rechberg).

Perspektiven

Heutige Nutzung Friedhof

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

205 Tuchfabrik Rehn

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Wehneberger Str. 4
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil / Computer

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1865 bis 1930er

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Bis in die 1860er zurück geht die Geschichte der Tuchfabrik, die Spinnerei und eine weitere Weberei befanden sich vor dem ersten Weltkrieg im Nachbardorf Kalkobes. Die Firma Rehn bestand bis 1956. Von 1957 bis zur Übersiedlung in das neue Werk im Jahr 1964 hatte Konrad Zuse das Areal zur Unterbringung seiner Computerfertigung gemietet.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

206 Textilfabrik Assoziation / Georg Braun

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Landecker Str. 2, auch 1 und 3
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1865 (oder später)

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmäler

Der noch erkennbare älteste Teil wurde 1865 von der in diesem Jahr gegründeten 'Assoziation' von 12 Tuchmachern errichtet, die damit gemeinsam zur fabrikmäßigen Produktion mit Dampfbetrieb übergingen. Der Tuchfabrikant Georg Braun erwarb 1878 das Areal, um seinen Betrieb zusammenlegen zu können.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite entstanden 1909/11 große Neubauten für Spinnerei, Woll-Lager und Färberei.

Perspektiven

Heutige Nutzung Leerstand, Div. Nutzungen

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

207 Ad. Wever GmbH & Co. KG

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Wilhelm-Wever-Strasse 1 / Bahnhofstr.
36251 Bad Hersfeld

Kontakt

Institution Ad. Wever GmbH & Co. KG

Adresse Wilhelm-Wever-Strasse 1 / Bahnhofstr.
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-178 - 0

e-mail info@wever.de

Homepage www.wever.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1867

Eintritt /

Denkmalstatus

1860: Adolph Wever gründet in Breitenbach am Herzberg eine Handweberei für Baumwoll und Leinenstoffe.

1867: Umsiedlung nach Bad Hersfeld, Bau eines Firmengebäudes vor den Toren der Stadt in der Nähe des neugegründeten Bahnhofs. Die ersten mechanischen Schafthäubchen werden aufgestellt, die Produktionspalette umfasst Inlett und Matratzendrell. 1872 eigenes Fabrikationsgebäude mit Wohnhaus errichtet, 1957 durch Lagerhaus ergänzt. Produktion bis heute, Spezialisierung auf technische Gewebe, Dekorations- und Möbelstoffe.

Perspektiven

Heutige Nutzung

in Betrieb

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit. Kontakte zur Fa. Wever gab es bisher keine.

208 Babcock / Früher Schilder

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse August-Gottlieb-Str. / Dippelstr.
36251 Bad Hersfeld

Kontakt

Institution Grenzebach BSH GmbH

Adresse August-Gottlieb-Straße 5
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621 - 810

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1885

Eintritt /

Denkmalstatus

1874 macht sich Benno Schilder als Maschinenbauer selbstständig (u.a. Zusammenarbeit mit Seilerei August Gottfried, Herstellung von Anlagen für Tuchindustrie, Luft- und Trocknungstechnik). 1885 wird die Maschinenschlosserei in neue Räume vor die Stadtmauer verlegt und expandiert danach beständig (Kern jedoch nicht mehr erhalten). Nach mehreren Verschmelzungen und Übernahmen gehört Gelände heute der Babcock-BSH GmbH, die dort immer noch Anlagen für Holztechnik und Baustofftechnik produziert.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Anlagenbau

Ob Führungen über das Gelände angeboten werden, ist nicht bekannt. Eine Beschilderung des Geländes wäre der erste Schritt zur Erschließung.

209 Tuchfabrik Georg Braun

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Am Klaustor 1
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1730 o. 1793?

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Keimzelle der Tuchfabrik Georg Braun. 1911/12 wurde der Betrieb endgültig vor das Peterstor verlegt. Das Anwesen wurde einst aufgrund seiner Nutzung als Färberei das 'Blaue Haus' genannt. Mit den Nachbarhäusern Klausstraße 31 und am Klaustor 1a sowie den beiden zu Wohnzwecken umgebauten Gebäuden An der Untergeis 2 und Badestube 22 sind weitere Baulichkeiten der Braunschen Fabrik erhalten.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

210 Villa Tuchfabrikant Hermann Braun

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Reichsstraße 3
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1896

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1896 für den Tuchfabrikanten Hermann Braun errichtet, der seine Fabrik auf dem westlich angrenzenden Areal in der Antoniengasse betrieb.

Perspektiven

Heutige Nutzung Gaststätte

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

211 Villa Rechberg

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Hainstraße 5
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1837-1887

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Wurde ca. 1873 für den Tuchfabrikanten Adam Rechberg errichtet. Einer der ersten gründerzeitlichen Wohnhaus-Neubauten Hersfelds.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

212 Contorhaus Tuchfabrik Rechberg

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Hainstraße 7
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1909

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Das 1909 errichtete Contorhaus befand sich an der nordöstlichen Ecke des Fabrikgeländes.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

213 Mauermühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Dippelstraße 2
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Peter Braun

Institution Textilingenieur / Geschichtsverein

Adresse Hubertusweg 18
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-75054

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 18. Jh

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Dreiseitig geschlossene Anlage. Die ältesten Teile könnten noch aus dem 18. Jahrhundert stammen. Um 1860 wurde hier Garn gesponnen und gewirkt. 1892 ließ der Lohgerber Martin Rössing eine Dampfmaschine zur Unterstützung der Wasserkraft einbauen. Spätestens 1904 Aufgabe der Gerberei, anschließend war das Gebäude im Besitz eines Bauunternehmers und einer Schreinerei. Heute zu Wohnzwecken genutzt. Offensichtlich keine Relikte der Technik mehr vorhanden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnen

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) hat die Geschichte der Bad Hersfelder Textilindustrie bereits in einem Buch zusammengefasst. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

214 Wohnhaus Lederfabrikant Jacob Seelig

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Wehneberger Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Kontakt

Institution Stadt Bad Hersfeld

Adresse Weinstraße 16
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-201-0

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1889

Eintritt /

Denkmalstatus

Spätklassizistischer Bau aus dem Jahr 1889. Wohnhaus von Jacob Selig und in den 1930 Jahren Sitz des Finanzamtes.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Herr Braun (Nachkomme eines der Hersfelder Textilfabrikanten) beabsichtigt, ein Buch über die Bad Hersfelder Lederproduktion zu schreiben. Er ist leider schon sehr alt, aber gerne zur Zusammenarbeit bereit.

215 Eichmühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36251 Bad Hersfeld

Kontakt

Institution Stadt Bad Hersfeld

Adresse Weinstraße 16
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-201-0

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Besteht seit spätestens 17. Jhd., lange Zeit Mahl- und Ölmühle, ab 1906 auch Schneidemühle. 1880 Erweiterung durch Bäckerei, die auch über einen Dampfkessel verfügte. Um 1925 Produktion von Stacheldraht, 1925 bis 1971 Pappen- und Kartonagenfabrik.

Perspektiven

Heutige Nutzung

In Verbindung mit den zahlreichen weiteren Standorten in Bad Hersfeld erscheint eine Beschilderung sinnvoll.

216 Reichsautobahn-Straßenmeisterei

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36251 Bad Hersfeld

Kontakt

Institution Stadt Bad Hersfeld

Adresse Weinstraße 16
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-201-0

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Straße

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Ab dem 01.04.1941 benutzbares Dienstgehöf mit Fahrzeughalle, Gerätehaus und Dienst-, Wohngebäude.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Singulärer Standort, keine Verbindung zu weiteren Standorten in Bad Hersfeld. Daher zunächst keine Bedeutung.

217 Umspannwerk und Wohnhaus

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Hermann-Kirchner-Str. 2
36251 Bad Hersfeld

Kontakt

Institution Stadt Bad Hersfeld

Adresse Weinstraße 16
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-201-0

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1921

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Im Zuge der zunehmenden Ausweitung des Elektrizitätsnetzes entstand 1921 das Hersfelder Umspannwerk als zentrale Versorgungsschaltstelle für den Landkreis.

Perspektiven

Heutige Nutzung

In Verbindung mit den zahlreichen weiteren Standorten in Bad Hersfeld (und deren Strombedarf) erscheint eine Beschilderung sinnvoll.

218 Kalkofenbatterie Oberrode

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36251 Bad Hersfeld

Kontakt Herr van Horreck

Institution Stadt Bad Hersfeld, Bauamt

Adresse Weinstraße 16
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-201-311

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kali / Kalk

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ab spätem 19. Jh

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Drei Kalköfen, davon zwei aus dem späten 19. Jahrhundert und einer aus dem Jahre 1959.

Anhand des Ensembles lassen sich die ehemaligen Produktionsabläufe nachvollziehen. Die heutigen Besitzverhältnisse sind unklar.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Die Anlage wurde durch die Denkmalpflege aufgenommen, Sicherung der Gebäude soll ermöglicht werden, spätere Belebung (Lage am Radweg) wird gewünscht.

219 Untermühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Mühlenstraße 32
36251 Bad Hersfeld - Asbach

Kontakt

Institution Stadt Bad Hersfeld

Adresse Weinstraße 16
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-201-0

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Die schon bestehende "Untermühle" wurde 1565 an den Müller Gerlach verliehen. 1971 wurde die Mühle stillgelegt. Große Teile der Technik sind heute noch vorhanden.

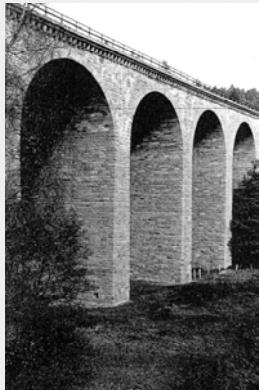
Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Ansätze zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

220 Autobahnbrücke Asbachtal

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36251 Bad Hersfeld - Asbach

Kontakt

Institution Stadt Bad Hersfeld

Adresse Weinstraße 16
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621-201-0

e-mail info@bad-hersfeld.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Straße

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1938 bis 1941

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1938 bis 1941 errichtetes, aufwendiges Natursteinviadukt für die A4. und an der Brücke Barackenlager 'Pfaffenwald' für die Arbeiter, zuletzt kamen auch Dienstverpflichtete und Kriegsgefangene zum Einsatz. Auch vom Barackenlager sind noch Überreste vorhanden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Autobahnbrücke

Geschichtlich interessant, Erschließung erscheint problematisch, daher zunächst keine Bedeutung.

221 Wasserturm Eisenbahnmuseum

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Am Wasserturm 1
36179 Bebra

Kontakt Herr Manfred Reyer

Institution "Eisenbahnfreunde Bebra e.V."

Adresse Schillerstr. 27
36199 Rotenburg / Fulda

Telefon 0 66 23 - 79 64

e-mail

Homepage <http://www.ef-bebra.de/>

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung Apr.-Sept. 1.So d.Monats & 3.10.: 10.00-17.00 Uhr; 6.12.: 14.30-17.30 Uhr

Gründung/ Baujahr 1910

Eintritt keiner

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1910 erbaut, um Effektivität der Wasserkräne am Bahnhof Bebra zu erhöhen.

Versorgte 15 Wasserkräne, 3 Feuerlöschhydranten, 3 Feuerlöschteiche, den Bahnhof, Heiz/Gasanstalt mit Wasser.

Nachdem Loks auf Diesel und Elektrizität umgestellt waren, verlor Wasserturm Bedeutung - Stilllegung 1984,

Renovierung 1988 und Übergabe an den Museumsverein.

Um Wasserturmgelände fährt der Wasserturmexpress (600mm Museums-Feldeisenbahn)

Perspektiven

Heutige Nutzung

Mögliche Schritte: Straffung der Ausstellung mit Ausstellungskonzept; Qualifizierung der Akteure; Entwicklung von 'Bahn-Spaziergängen' durch Bebra (u.a. Eisenbahnerwohnungen). Verstärkte Kooperation mit weiteren Bahnstandorten (und 2. Eisenbahnerverein in Bebra).

222 Güterbahnhof

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse
36179 Bebra

Kontakt Gerhard Mühlbauer

Institution Eisenbahnverein Bebra

Adresse Pfarrstraße 7
36179 Bebra

Telefon

e-mail

Homepage www.eisenbahnverein-bebra.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Verein „150 Jahre Friedrich Wilhelm Nordbahn, 1848, Bebra“.

Rangierbahnhof entwickelte sich bis zur Teilung Deutschlands sehr gut, danach Rückgang des Verkehrsvolumens, da Grenzgebiet. mit Öffnung der Grenzen Wiederaufnahme des Rangierbahnhofs, eins von 13 Frachtzentren Deutschlands, Abwicklung des Cargoverkehrs nach Sachsen, Thüringen und teilweise auch Sachsen-Anhalt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Der Verein ist u.a. bei Dampfloktreffen und bei Modellbahnen aktiv. Räumliches Angebot des Vereins unklar, Angebot von gemeinsamen Aktionen mit dem Eisenbahnmuseum wäre wünschenswert.

223 Lokschuppen

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36179 Bebra

Kontakt

Institution Stadt Bebra

Adresse Rathausmarkt
Bebra

Telefon 06622-501-0

e-mail info@bebra.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1878

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Siebenstrahliger Lokschuppen in Backsteinbauweise mit Stichbogenöffnungen, funktionierende Drehscheibe. Selten gewordener Bautyp, bedeutend für den Knotenpunkt Bebra.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Ansätze zur Erschließung zunächst 'keine Bedeutung'.

224 Eisenbahnerwohnungsbau Bebra

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Am Bahndamm 9 und 11
36179 Bebra

Kontakt

Institution Stadt Bebra

Adresse Rathausmarkt
36179 Bebra

Telefon 06622-501-0

e-mail info@bebra.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Gut erhaltene Beispiele für den Eisenbahner-Wohnungsbau in Bebra.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnnutzung

Eine Beschilderung erscheint ausgehend von den verschiedenen 'Bahnstandorten' in Bebra sinnvoll. Ggf. können die Akteure des Eisenbahnmuseums hierfür aktiviert werden.

225 ehem. Kalkmühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Am Kalkofen
36179 Bebra-Asmushausen

Kontakt

Institution Stadt Bebra

Adresse Rathausmarkt
36179 Bebra

Telefon 06622-501-0

e-mail info@bebra.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1770

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1770 schon in Betrieb, Reste sind aus dem 19. Jh., seit 1970 unbenutzt.

Im geschlossenen Obergeschoß wurden die Kalksteine gemahlen. Die Steine wurden direkt hinter der Kalkmühle gegraben.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

226 Friedrichshütte

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse
36179 Bebra-Iba

Kontakt

Institution Stadt Bebra

Adresse Rathausmarkt
36179 Bebra

Telefon 06622-501-0

e-mail info@bebra.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Öffnung

Gründung/ Baujahr ab 1732

Eintritt

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1732-1735 wurde die Friedrichshütte als Kupferschmelzanlage erbaut. Ehemaliges Verwaltungsgebäude, seit 1886 außer Betrieb. Die Brüder Grimm waren hier oft zu Gast. Seit 1920 Ausflugslokal.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Wird zwar als Ausflugslokal genannt, taucht aber nirgends im touristischen Material auf....

Eine Beschilderung des Standortes als Hinweis auf den Kupferschieferabbau ist, insbesondere wenn es sich noch um eine Gaststätte handelt, sinnvoll.

227 Cornberger Tunnel

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36179 Bebra-Rautenhausen

Kontakt

Institution Stadt Bebra

Adresse Rathausmarkt
36179 Bebra

Telefon 06622-501-0

e-mail info@bebra.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1875

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Erbaut zwischen 1873 und 1875 für die Strecke Bebra-Eschwege. 719m unter 371m hohem Berg.

Perspektiven

Heutige Nutzung Tunnel

Aufgrund der Schwierigkeit der Erschließung (befahrene Strecke) vorerst keine Bedeutung.

228 Sandsteinmuseum Cornberg mit Steinbruch

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Am Steinbruch 1
36219 Cornberg

Kontakt Fr. Tatsch

Institution Sandsteinmuseum Cornberg

Adresse Am Steinbruch 1
36219 Cornberg

Telefon 05650-518

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung März-Okt. sonn- und feiertags von 13 - 17.00

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Museum befindet sich mit Restaurant, Bürger- und Kulturzentrum und Hotel im ehemaligen Benediktinerkloster aus dem 13.Jh.. Infos zur Cornberger Saurierfährte, dem Cornberger Sandstein (der seit dem Mittelalter hinter dem Kloster abgebaut wird), zur Geschichte des Klosters und der Bergbausiedlung Cornberg: Als der Abbau des Kupferschiefers in den späten 30er Jahren des 20. Jahrhunderts forciert wurde, weil dieser als Rohstoff für die Rüstungsindustrie benötigt wurde, entstand von 1938 bis 1941 die Siedlung Cornberg mit 368 Wohneinheiten

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Ausgangspunkt für die Erkundung der Siedlung Cornberg. Eine inhaltliche Erweiterung der vorh. Ausstellung heirzu wäre wünschenswert, wichtiger wäre jedoch hierzu ein Anlaufpunkt in der Siedlung selber.

229 Siedlung Cornberg

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36219 Cornberg

Kontakt Frau Tatsch

Institution Sandsteinmuseum Cornberg

Adresse Am Steinbruch 1
36219 Cornberg

Telefon 05650-518

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr 1938-1941

Eintritt /

Denkmalstatus

Als der Abbau des Kupferschiefers in den späten 30er Jahren des 20. Jahrhunderts forciert wurde, weil dieser als Rohstoff für die Rüstungsindustrie benötigt wurde, entstand von 1938 bis 1941 die Siedlung Cornberg mit 368 Wohneinheiten. Ursprünglich wurde eine ganze Stadt geplant, dies hat jedoch der Kriegsausbruch vereitelt. Siedlung gehörte früher komplett der Hessischen Heimstätte, heute sind ca. 80 % privatisiert. Im Sandsteinmuseum ist ein Modell der Siedlung / der geplanten Stadt vorhanden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnnutzung

Zunächst nur Beschilderung vor Ort möglich, mittelfristig wären Ausstellungsräume in einem der Häuser wünschenswert.

230 Alte Schmiede

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse Grundweg 2
36219 Cornberg-Königswald

Kontakt

Institution Gemeinde Cornberg

Adresse Am Markt 8
36219 Cornberg

Telefon 05650-9697-0

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Bisher keine Informationen über Erschließung und Geschichte bekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

231 Heiligenmühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36289 Friedewald

Kontakt

Institution Gemeinde Friedewald

Adresse Motzfelder Straße 12
36289 Friedewald

Telefon 06674-9210-0

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1720

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Seit der Gründung 1720 bis 1917 im Besitz der Familie Reinmüller, heute Familie Siewers. Zustand und Geschichte der Mühle unbekannt. Bisher keine Öffnung der Mühle für Besucher.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnhaus

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

232 Heimatmuseum Kalibabteilung

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse Schloßplatz
36289 Friedewald

Kontakt

Institution Heimatmuseum

Adresse Schloßplatz
36289 Friedewald

Telefon 06674-8371 / 0 66 74-84 59

e-mail museum@museum-friedewald.de

Homepage <http://www.museum-friedewald.de/>

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kali

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Ausstellung

Öffnung Mär,Apr,Sept,Okt:13-17,Mai-Aug:10-12und14-17Uhr, außer Mo

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erwachsene: 2€ Kinder ab 6: 0,50€ Familien: 4€

Denkmalstatus

Sammlungen und historische Präsentationen über das Leben, das Handwerk und die Industrieentwicklung in Friedewald, sowie die Schloßgeschichte.

In einem Ausstellungsraum "unter Tage" ist die hiesige Industriegeschichte des Kalibergbaus an der Werra dargestellt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Da die Hauptaktivitäten zum Thema 'Kali' in Heringen stattfinden, hat das Angebot zunächst eine untergeordnete Rolle. Qualitätsverbesserung wäre wünschenswert.

233 Sägemühle



Adresse Mauerseer Straße 7
36166 Haunetal-Müschenbach

Kontakt

Institution Bauamt Marktgemeinde Haunetal

Adresse Konrad-Zuse-Platz 12
36166 Haunetal

Telefon 06673-9210-15

e-mail marktgemeinde@haunetal.de

Homepage

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1904

Eintritt /

Denkmalstatus

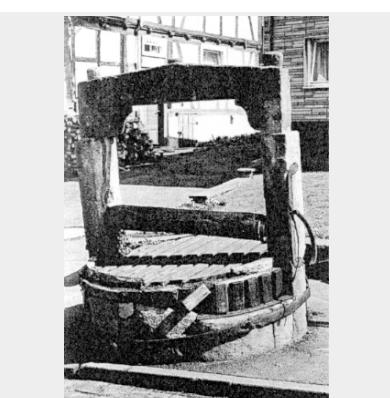
Zustand und Geschichte der Mühle unbekannt. Bisher keine Öffnung der Mühle für Besucher.

Perspektiven

Heutige Nutzung wird noch als Sägemühle genutzt

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

234 Brunnen



Adresse Brunnenring
36166 Haunetal-Neukirchen

Kontakt

Institution Bauamt Marktgemeinde Haunetal

Adresse Konrad-Zuse-Platz 12
36166 Haunetal

Telefon 06673-9210-15

e-mail marktgemeinde@haunetal.de

Homepage

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser

Unterthema
Wasserversorgung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1616

Eintritt /

Denkmalstatus

Der Brunnen ist als 'Schaubrunnen' restauriert, die ursprüngliche Bedeutung ist unbekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung keine

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

235 Mühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Mühlenstr. 1
36166 Haunetal-Neukirchen

Kontakt

Institution Bauamt Marktgemeinde Haunetal

Adresse Konrad-Zuse-Platz 12
36166 Haunetal

Telefon 06673-9210-15

e-mail marktgemeinde@haunetal.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr Mitte 19. Jh.

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Zustand und Geschichte der Mühle unbekannt. Bisher keine Öffnung der Mühle für Besucher.

Perspektiven

Heutige Nutzung dient zur Stromerzeugung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

236 Ilmesmühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Ilmesmühle
36166 Haunetal-Unterstoppel

Kontakt

Institution Bauamt Marktgemeinde Haunetal

Adresse Konrad-Zuse-Platz 12
36166 Haunetal

Telefon 06673-9210-15

e-mail marktgemeinde@haunetal.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 2.Hälften des 19.Jh

Eintritt /

Denkmalstatus Kulutrdenkmal

Zustand und Geschichte der Mühle unbekannt. Bisher keine Öffnung der Mühle für Besucher.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohngebäude

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

237 Werra-Kalibergbaumuseum

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Dickestraße 1
36262 Heringen (Werra)
Kontakt Hermann-Josef Hohmann
Institution Kalibergbaumuseum
Adresse Dickestraße 1
36262 Heringen (Werra)
Telefon 06624-5127
e-mail kalmuseum@heringen.de
Homepage <http://www.kalmuseum.de/>

Bedeutung für Netzwerk
1 Ankerpunkt / Tor
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Kali / Kalk
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Ausstellung

Öffnung 1.10-31.3.:Mo-Fr(10-12/14-17h), Sa/So(14-17h) _ 1.4.-30.9.:Mo-So(10-12/14-18h) **Gründung/ Baujahr**

Eintritt Erwachsene: 2,60€ Kinder/Jugendliche: 1,70€ Gruppen(ab10) : 1,80/1,20€

Denkmalstatus

Das Museum behandelt folgende, das Kalisalz betreffende Themen:
Geologie und Mineralogie / Bergmännische Gewinnung / Kalirohsalz zum Kalidünger / Leben mit dem Kalibergbau.
In der Umgebung zahlreiche Standorte zum Kaliabbau.
Die Bedeutung des Kaliabbaus geht weit über Heringen hinaus, Standorte in Thüringen (Unterbreizbach, Führungen unter Tage und Erlebnisbergwerk Merkers) sind interessante Anknüpfungspunkte.

Perspektiven

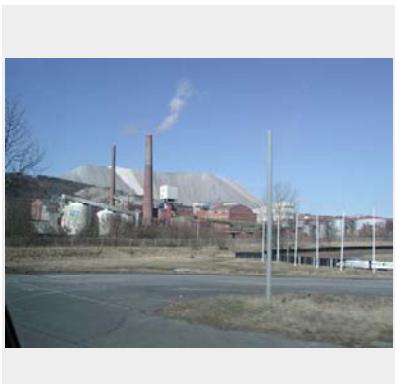
Heutige Nutzung

Museum

Herr Hohmann kann sich vorstellen, eine Verteilerfunktion zu übernehmen oder Thema stärker zu inszenieren. Starkes Interesse am Thema Interpretation mit theatralischen Mitteln (Netzwerk Interpret Europe) vorhanden. Für nino einführende Ausstellungsteile wünschenswert. Probleme bei der Arbeitskapazität.

238 Monte Kali

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36266 Heringen (Werra)
Kontakt Hermann-Josef Hohmann
Institution Kalibergbaumuseum
Adresse Dickestraße 1
36262 Heringen (Werra)
Telefon 06624-5127
e-mail kalmuseum@heringen.de
Homepage www.kalmuseum.de

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Kali / Kalk
Betrieb ja
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
nur Technik

Öffnung 1.3. bis 31.10.; Gruppen: Mi, Sa + So 10.00, 13.00 + 17.00 Uhr; Einzelne: Mi, Sa + So **Gründung/ Baujahr** /

Eintritt Erwachsene: 3€ Kinder 2,30€ Gruppen ab 10(Erw./Kinder): 2,40/1,70€

Denkmalstatus /

Der Monte Kali ist ein bis 220 Meter und aus etwa 135 Millionen Tonnen Salz bestehender Berg. Er ist die Halde des Kaliwerks Wintershall in Heringen. Täglich Aufschüttung von ca. 18 Tonnen. Die Abraumberge sind erst seit Mitte der 70er Jahre entstanden, als wg. der Salzbelastung der Werra neue Trennungsverfahren erforderlich wurden (elektrostatische Trennung, 1976). Heute ist die eigentliche Abbaufront 15 bis 17km vom Monte Kali entfernt (Richtung Rhön und Thüringen).

Perspektiven

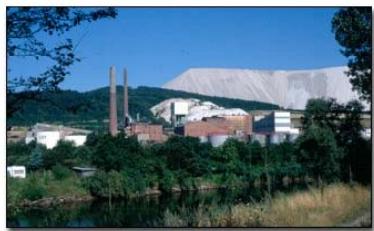
Heutige Nutzung

ist noch in Betrieb

Der Monte Kali wird jährlich von 6.000 bis 8.000 Besuchern bestiegen, Führungen erfolgen über das Kalimuseum Heringen.

239 K + S Kali GmbH Werk Werra Standort Wintershall

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse In der Aue 1
36266 Heringen (Werra)

Kontakt

Institution K + S Kali GmbH Philippsthal

Adresse In der Aue 1
36266 Heringen (Werra)

Telefon 06624-81-0

e-mail

Homepage www.kali-gmbh.com

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Kali / Kalk

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung nach Anfrage

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

1893 wurden die Lagerstätten bei Heringen gefunden, zu Hochzeiten hatte der Kaliabbau 20.000 Beschäftigte, 1989 immerhin noch 13.000 Beschäftigte. Das Kaliwerk Werra besteht aus den Werken Hattorf, Wintershall, Unterbreizbach und Merkers. Das Werk Wintershall ist seit 1903 in Betrieb und somit das älteste in Förderung befindliche Kaliwerk.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Derzeit ist ein Besuch des Werkes wohl nur über Beziehungen möglich. Interessant wäre eine weitergehende Erschließung, die über das Kalimuseum gesteuert werden könnte.
Ansprache über Herrn Hohmann sinnvoll.

240 Werkwohnungen Kali + Salz

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Bahnhofstr. 2-10
36266 Heringen (Werra)

Kontakt

Institution Stadt Heringen

Adresse Obere Goethestraße 17
36266 Heringen (Werra)

Telefon 06624-933-0

e-mail stadt@heringen.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Kali / Kalk

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr Anfang 20. Jh.

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Werkwohnungen und -häuser für die Angehörigen der Kali+Salz Gewerkschaft Wintershall.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnraum

Erschließung ausgehend vom Kalimuseum interessant, Hinweise auf Wohnstandorte im Museum. Ansprache über Herrn Hohmann sinnvoll.

241 Werkwohnungen

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Lengerer Straße 31-49
36266 Heringen (Werra)

Kontakt

Institution Stadt Heringen

Adresse Obere Goethestraße 17
36266 Heringen (Werra)

Telefon 06624-933-0

e-mail stadt@heringen.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätz

Unterthema

Kali / Kalk

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1920er Jahre

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Werkwohnungen mit Blick auf die Schachtanlage Heringen.

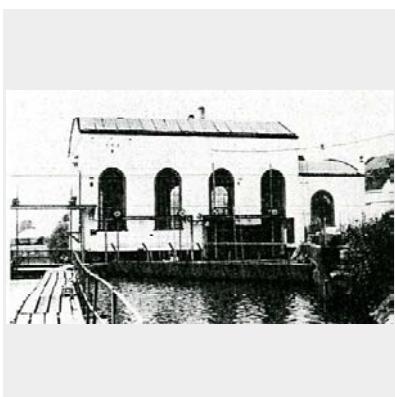
Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnraum

Erschließung ausgehend vom Kalimuseum interessant, Hinweise auf Wohnstandorte im Museum. Ansprache über Herrn Hohmann sinnvoll.

242 Wasserkraftwerk

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Wehrstraße 10
36266 Heringen-Lengers

Kontakt

Institution Stadt Heringen

Adresse Obere Goethestraße 17
36266 Heringen (Werra)

Telefon 06624-933-0

e-mail stadt@heringen.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1903

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Von der Gewerkschaft Wintershall errichtetes Laufwasser-Kraftwerk zur Stromerzeugung.

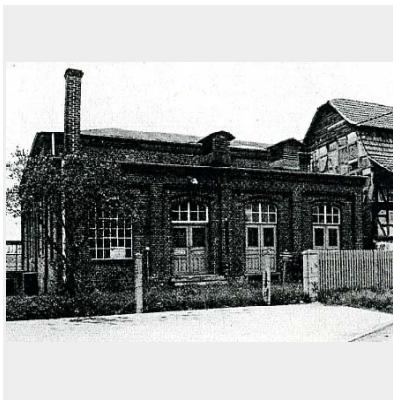
Perspektiven

Heutige Nutzung Wasserkraftwerk

Eines von vier Laufwasserkraftwerken entlang der Werra. Interessant für eine Erschließung über den Werraradweg.
Ansprache über Herrn Hohmann sinnvoll, Hinweis auf Kraftwerke im Kalimuseum.

243 Wasserkraftwerk

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Werrastr. 12
36266 Heringen-Widdershausen

Kontakt

Institution Stadt Heringen

Adresse Obere Goethestraße 17
36266 Heringen (Werra)

Telefon 06624-933-0

e-mail stadt@heringen.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr Nach 1900

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Anstelle einer ehemaligen Mühle errichtetes Laufwasser-Kraftwerk zur Stromerzeugung.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wasserkraftwerk

Eines von vier Laufwasserkraftwerken entlang der Werra. Interessant für eine Erschließung über den Werraradweg. Ansprache über Herrn Hohmann sinnvoll, Hinweis auf Kraftwerke im Kalimuseum.

244 Scheune an der Aula

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Im Wiesental 19
36275 Kirchheim

Kontakt

Institution Scheune an der Aula

Adresse Im Wiesental 19
36275 Kirchheim

Telefon 06625-5128

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung sonntags + feiertags 14-18.00 + nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr 1790

Eintritt frei

Denkmalstatus ja

Fachwerkscheune von 1790. Ausstellung Geräte des bäuerlichen Alltags, neben Cafe, Kunsthändlerkladen ist eine Stellmacherei vorhanden.

Gruppen ab 20 können einen urigen Scheunenabend mit deftigem Abendessen buchen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Aufgrund der Ausrichtung auf 'ländliches Brauchtum' zunächst 'keine Bedeutung'.

245 ehem. Mühle, Hofanlage

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Mühlweg 4
36275 Kirchheim-Gersdorf

Kontakt

Institution Touristeninformation Kirchheim

Adresse Hauptstraße 2a
36275 Kirchheim

Telefon 06625-91 95 95

e-mail tsk@kirchheim.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ab 1812

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

L-förmige Hofanlage aus verschiedenen Bauphasen. Zustand und Geschichte der Mühle unbekannt. Bisher keine Öffnung der Mühle für Besucher.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohngebäude

Die Mühle wird als Wohngebäude genutzt, bisher keine touristische Erschließung bekannt. Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

246 FuldaBrücke

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse
36251 Ludwigsau-Friedlos

Kontakt Hr. Krenz, Bauamt

Institution Gemeinde Ludwigsau

Adresse Schulstr. 1
36251 Ludwigsau

Telefon 06621-9201-26

e-mail Gemeindeverwaltung@ludwigsau.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Straße

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1903

Eintritt /

Denkmalstatus

Über Fähre, Gemeindeschiff, Steg und Holzbrücke schlussendlich 1903 Bau einer Steinbrücke. Weitere Bedeutung unbekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

247 Fuldabrücke Mecklar

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36251 Ludwigsau-Mecklar

Kontakt

Institution Gemeinde Ludwigsau

Adresse Schulstr. 1
36251 Ludwigsau

Telefon 06621-9201-0

e-mail Gemeindevorwaltung@ludwigsau.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Straße

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1899

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Nach Steg und Holzbrücke, Bau einer Steinbrücke im Jahr 1899. Weitere Bedeutung unbekannt.

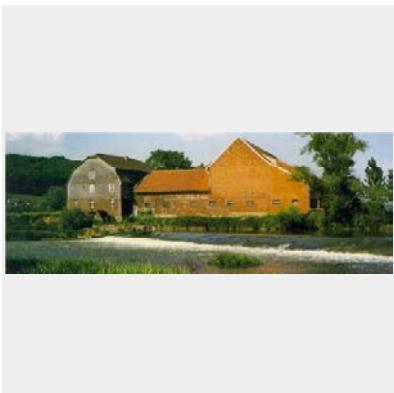
Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

248 Mühle Mecklar

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Mühlenstr. 5
36251 Ludwigsau-Mecklar

Kontakt Reinhard Claus

Institution Besitzer und Müller

Adresse Mühlenstr. 5
36251 Ludwigsau-Mecklar

Telefon 06621-71779

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung bisher keine Öffnung, auch nicht am Mühlentag

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Mühle in Mecklar an der Fulda, mit großem Streichwehr und Schiffsschleuse. Ehemalige Mahlmühle, in der heute noch geschrotet wird.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Die Mühle wird von einem Landhandel genutzt, bisher keine Aktivitäten zur Öffnung für Besucher. Aufgrund der Lage in der Nähe des R1 erscheint Beschilderung sinnvoll.

249 Mühle



Adresse Ludwigsaumühle 3
36251 Ludwigsau-Reilos

Kontakt Hans Gerland

Institution Besitzer

Adresse Ludwigsaumühle 3
36251 Ludwigsau-Reilos

Telefon 06621-75123

e-mail

Homepage

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr vor 1739

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Die Mühle steht an der Stelle, an der 1416 Landgraf Ludwig I. die Burg "Ludwigsau" errichten ließ. Die Mühle, 1739 urkundlich erwähnt, bestand aus einer Schlag- und einer Mahlmühle.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten zunächst 'keine Bedeutung'.

250 Ehemalige Mühle Rohrbach



Adresse Mühlweg 14
36251 Ludwigsau-Rohrbach

Kontakt Karl Grebe

Institution Besitzer

Adresse Im Rödersgraben 1
36251 Ludwigsau-Rohrbach

Telefon 06621-14458

e-mail

Homepage

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1839

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Zustand und Geschichte der Mühle unbekannt. Bisher keine Öffnung der Mühle für Besucher.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

251 Bergbau Richelsdorfer Gebirge

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse 36214 Nentershausen
Kontakt Wenzel Neuhörl
Institution
Adresse Egerstr. 3
36214 Nentershausen
Telefon 06627-566
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Kupfer/Schwerspat
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik

Öffnung /

Eintritt /

Im Richelsdorfer Gebirge, einem der ältesten Bergbaugebiete in Deutschland, gibt es noch zahlreiche Relikte des Bergbaus, u.a. ausgeprägte Pingenfelder, in denen die Pingen sehr dicht beieinander liegen. Kupferabbau geht u.a. auf Landgraf Karl zurück (Kupfer für den Herkules). Herr Neuhörl hat zahlreiche Anlaufpunkte im Gebiet mit Informationsschildern versehen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Außenbereich

Die Außenbereiche des Bergbaus im Richelsdorfer Gebirge sind sehenswert, aber wenig erschlossen. Geführte Wanderungen bieten sich an, werden aber bisher nicht offensiv angeboten. Gemeinsam mit dem Bergbaumuseum Nentershausen ist eine qualitative Verbesserung der Präsentation sinnvoll.

252 Bergbaumuseum

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Ruhl 2
36214 Nentershausen
Kontakt Hr. Probst
Institution Heimat- und Bergbauverein
Adresse Ligueiler Str. 4
36214 Nentershausen
Telefon 06627-274
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Kupfer/Schwerspat
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung Apr.-Okt. jeder So und Feiertag 10-12 und 14-16.00Uhr

Gründung/ Baujahr 1841

Eintritt Erwachsene: 1,50€ Kinder: 0,50€ Gruppen: 1€

Denkmalstatus

Seit dem Frühjahr 2003 ist das früher in der Burg Tannenberg untergebrachte Heimat- und Bergbaumuseum im ehemaligen „Alten Amtsgericht“ (1841 erbaut) in Nentershausen zu finden. In diesem wird schwerpunktmäßig der Bergbau im Richelsdorfer Gebirge vom 15. bis zum 20. Jahrhundert dargestellt, der die Gewinnung von Kupfer, Kobalt und Schwerspat umfasste. Der Kupferschieferabbau in der Region war 1955, der Schwerspatbergbau 1966 zum Erliegen gekommen. Die Geschichte der Grubenarbeit veranschaulichen im Museum zahlreiche Fotos. Sehenswürdigkeiten aus der Zeit des Kupferschiefer Bergbau. Lebens- und Arbeitsgewohnheiten aus dem Mittelalter.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Bei dem ehrenamtlich betriebenen Museum ist eine Überarbeitung des Ausstellungskonzeptes erforderlich. Die Entwicklung eines Führers (TopoGuide) zu den Außenstandorten des Bergbaus könnte der erste Schritt zu einer verbesserten Besucheransprache sein.

253 Schachtanlage

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Schnepfenbusch
36214 Nentershausen-Bauhaus

Kontakt

Institution Gemeinde Nentershausen

Adresse Burgstrasse 2
36214 Nentershausen

Telefon 06627-9202-0

e-mail gemeinde-nentershausen@kgrz-kassel.

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Kupfer

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1934

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Die Schachtanlage wurde während des Nationalsozialismus als Versuchswerk gebaut, um die Abbauwürdigkeit der Kupferschiedererze zu testen. 1935 Belegschaft aus 130 Personen.

Sie ist bis auf die Förderanlagen selbst komplett erhalten. Sie ist als geologischer Wanderweg vom Bergbaumuseum Nentershausen touristisch erschlossen.

Perspektiven

Heutige Nutzung keine Nutzung

Im Rahmen einer Erschließung der Begbauanstalten im Richelsdorfer Gebirge ist eine Beschilderung sinnvoll. Möglicher Schritt: Konzept zur Erschließung der Standorte im Gelände, ausgehend vom Bergbaumuseum Nentershausen.

254 Archäologischer Wanderweg Eisenberg

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse
36286 Neuenstein

Kontakt Hr. Bätz

Institution Gemeinde Neuenstein

Adresse Freiherr-vom-Stein-Str. 5
36286 Neuenstein - Aua

Telefon (06677) 92190

e-mail info@neuenstein.net

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Eisen

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Der Eisenberg war im MA ein bedeutender Industriestandort, an dem Eisenerze abgebaut und verhüttet wurden. Am archäologischen Wanderweg zu besichtigen sind insbesondere die Überreste eines spätmittelalterlichen Eisenbergwerks, sowie eines neuzeitl. Alaunbergwerks und einer Alaunhütte.

Streckenlänge 5750 m, Höhenlage 450 - 540 m über NN, Gehzeit beträgt ca. 1 -1,5 Std. bzw. mit Verweilzeit 2 -2,5 Std.

Perspektiven

Heutige Nutzung Rundweg

Interessant in Verbindung mit der Erschließung weiterer 'Eisenstandorte' in Nordhessen.

255 Sandsteinbrücke 1832

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Hählganser Str.
36286 Neuenstein-Gittersdorf

Kontakt Franz Fladerer

Institution keine (Geschichtsinteressanter)

Adresse Hintergasse 2
36286 Neuenstein-Obergeis

Telefon 06677-779

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Straße

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1832

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Bedeutung und Geschichte der Brücke sind bisher unbekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Laut Aussage der Gemeinde stehen für 2005 Umbaumaßnahmen an der Brücke an (unklar, ob Brücke selbst oder nur die Straße). Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

256 Sandsteinbrücke 1840

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Kreuzeichenstr.
36286 Neuenstein-Obergeis

Kontakt Franz Fladerer

Institution keine (Geschichtsinteressanter)

Adresse Hintergasse 2
36286 Neuenstein-Obergeis

Telefon 06677-779

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Straße

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr 1840

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Bedeutung und Geschichte der Brücke sind bisher unbekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Brücke
Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

257 Ehemaliger Kalkofen

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse 36286 Neuenstein-Raboldshausen
Kontakt Johannes Munk
Institution Eigentümer
Adresse Neuensteiner Str. 3
36251 Bad Hersfeld
Telefon 06621-63713
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Kali / Kalk
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr /

Eintritt /

Denkmalstatus /

Ist stillgelegt und ungenutzt.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Aufgrund der fehlenden Informationen zunächst keine Bedeutung.

258 Wiesenmühle

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Mühlenweg 15
36286 Neuenstein-Raboldshausen
Kontakt Fam. Augst
Institution
Adresse Mühlenweg 15
36286 Neuenstein-Raboldshausen
Telefon 0 66 77-91 86 30
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Wasser + Energie
Unterthema
Wasserkraft
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr um 1730

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Wassermühle, nicht mehr in Betrieb, Wasserrecht noch vorhanden. Sanierung des Mühlrads und der Mühle notwendig. Mühlentechnik noch im Originalzustand.

Diverse Veranstaltung werden durch den Förderverein der Wiesenmühle e.V. durchgeführt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Bereits seit einigen Jahren ist ein Ausbau als Mühlensuseum angedacht, bisher anscheinend noch nicht realisiert. Eine Zeitlang fanden Feste auf dem Mühlengelände statt, daher Einbindung in nino denkbar.

259 ehem. Kalkofen

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse 36286 Neuenstein-Salzberg
Kontakt Walter Siegmann
Institution Besitzer
Adresse Knüllstraße 4
36286 Neuenstein-Salzberg
Telefon 06677-323
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Kali / Kalk
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Ist stillgelegt und ungenutzt.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

260 Alte Schmiede

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Dorfstr. 4
36272 Niederaula-Hattenbach
Kontakt
Institution Marktgemeinde Niederaula
Adresse Schlitzer Strasse 3
36272 Niederaula
Telefon 06625-9203-0
e-mail info@niederaula.de
Homepage www.niederaula-online.de

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Metall / Rüstung
Unterthema
Metallverarbeitung
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Bedeutung und Geschichte sind bisher unbekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

261 Basaltsteinbruch im Nöll in Oberaula

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse
36280 Oberaula

Kontakt Bgm. Vestweber
Institution Gemeinde Oberaula
Adresse Hersfelder Straße 4
36280 Oberaula
Telefon 06628/9208-0
e-mail
Homepage www.oberaula.de

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Basalt
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ca. 1810

Eintritt /

Denkmalstatus /

Basaltabbau seit ca. 1810 am Nöll. Nach dem Bau der Eisenbahnstrecke Treysa-Hersfeld in den Jahren 1906/07 begann der großflächige Basaltabbau, was dem Ort und der Region wirtschaftlichen Aufschwung brachte. In Folge entstanden Handels- und Handwerksbetriebe. Wurde Ende 2004 stillgelegt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Offensichtlich soll das Gelände teilweise touristisch erschlossen werden, Geräte wurden schon (teilweise) abgebaut. Bei der Erschließung des Geländes Einbindung in nino denkbar.

262 Wasserkraftwerk

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Adresse
36269 Philippstal

Kontakt
Institution Gemeinde Philippstal
Adresse Schloss 1
36269 Philippstal
Telefon 06620-9210-0
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Wasser + Energie
Unterthema
Wasserkraft
Betrieb ja
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1908

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Zur Versorgung des Kaliwerkes Hattorf erbautes Kraft-Werk an einer Fallstufe der Werra.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Eines von vier Laufwasserkraftwerken entlang der Werra. Interessant für eine Erschließung über den Werraradweg.
Ansprache über Herrn Hohmann sinnvoll, Hinweis auf Kraftwerke im Kalimuseum.

263 Wasserkraftwerk

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse
36269 Philippstal-Harnrode

Kontakt

Institution Gemeinde Philippstal

Adresse Schloss 1
36269 Philippstal

Telefon 06620-9210-0

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1902

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Zur Versorgung des Kaliwerkes Hattorf erbautes Kraft-Werk an einer Fallstufe der Werra.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Eines von vier Laufwasserkraftwerken entlang der Werra. Interessant für eine Erschließung über den Werraradweg.
Ansprache über Herrn Hohmann sinnvoll, Hinweis auf Kraftwerke im Kalimuseum.

264 Arbeiterkolonie Philippsthal

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Hattorfer Platz und Wiesenstraße
36269 Philippsthal

Kontakt

Institution Gemeinde Philippstal

Adresse Schloss 1
36269 Philippsthal

Telefon 06620-9210-0

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Kali / Kalk

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1926-1928

Eintritt /

Denkmalstatus Gesamtanlage

Arbeiterkolonie mit 92 Wohneinheiten, Siedlung der Zwischenkriegszeit für die Werksangehörigen des Kaliwerks Hattorf. Galt aufgrund der großzügigen Planung im westdeutschen Kali-Bergbau als einzig. 1926-1928 erbaut, 1954-1966 Umbaumaßnahmen im Inneren und am Gesamtkomplex.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnraum

Erschließung ausgehend vom Kalimuseum wünschenswert.

265 Bahnhof mit Stellwerk 1930

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

**Adresse**

36199 Rotenburg

Kontakt

Institution Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Adresse

Marktplatz 15

36199 Rotenburg a. d. Fulda

Telefon

06623-933-01

e-mail

stadtverwaltung@rotenburg.de

Homepage www.rotenburg.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1930

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Zu dem um 1930 umgebauten klassizistischen Bahnhof gehörendes Stellwerk.

Perspektiven**Heutige Nutzung**

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

266 Schleuse und Wehr 1600

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

**Adresse**

36199 Rotenburg

Kontakt über Stadt

Institution Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Adresse

Marktplatz 15

36199 Rotenburg a. d. Fulda

Telefon

06623-933-01

e-mail

stadtverwaltung@rotenburg.de

Homepage www.rotenburg.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Wasserwege

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr 1600

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Wehr um 1600, die Schifffahrt auf der Fulda wurde im September 1601 eröffnet.
Am Wehr hängt ein E-Werk mit einer Turbine aus dem Jahr 1895.
Heute funktioniert die Schleuse nicht mehr, kann jedoch besichtigt werden.

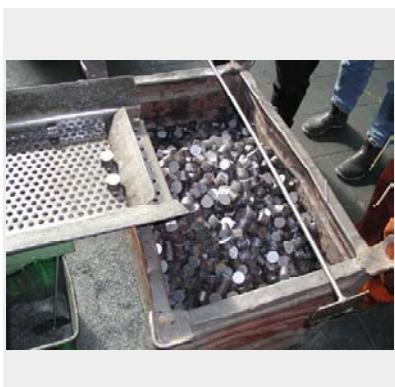
Perspektiven**Heutige Nutzung** Schleuse

Die Schleuse steht für die Öffnung der Fulda für die Schifffahrt.

Kann gemeinsam mit den weiteren Schleusen in Melsungen und Guxhagen entlang des R1an der Fulda beschichtet werden.

267 Rotenburger Metallwerke

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Kasseler Straße 19-23
36199 Rotenburg

Kontakt Hr. Georg Fröhlich (Personalabteilung)

Institution Rotenburger Metallwerke

Adresse Kasseler Straße 19-23
36199 Rotenburg

Telefon 06623 87-231

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

1936 wurden die Rotenburger Metallwerke gegründet, das Presswerk wurde 1958 in Betrieb genommen. Ehemals Produktion u.a. von Kränen, Landmaschinen. Heute werden insbesondere Teile für die Automobilindustrie und deren Zulieferer (Lenkrad-, Airbag-, Motor- und Getriebeteile) produziert, Teile werden gemeinsam mit den Auftraggebern entwickelt. Mit der Kalt-Massiv-Umformung wird ein materialsparendes Verfahren angewendet. Gehört zum Neumeyer-Konzern, jedoch mit eigenständiger Standort-Verwaltung.

Perspektiven

Heutige Nutzung Betrieb

Da Besichtigung bzw. regelmäßige Führungen schwierig sind (Arbeitsaufwand, bisher nur für Schulklassen), ist Beschilderung der erste Schritt der Einbindung. Schön wäre eine Einbindung z.B. über Tage der offenen Tür. Grundsätzlich zeigt sich die Fa. aufgeschlossen gegenüber der Netzwerkidee.

268 Kreisheimatmuseum Rotenburg

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Adresse Äußerer Schlosshof
36199 Rotenburg an der Fulda

Kontakt

Institution Kreisheimatmuseum

Adresse Äußerer Schlosshof
36199 Rotenburg an der Fulda

Telefon (0 66 23) 8 17 79

e-mail

Homepage www.kreisheimatmuseum-rotenburg.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung Mi, Fr, So 14–17 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erwachsene 1,00 Kinder 0,50 Schulklassen 0,50 p.K.

Denkmalstatus

Im Erdgeschoss des Museums werden die geologischen Verhältnisse, der Bergbau im Richelsdorfer Gebirge (Sandstein, Kupferschiefer, Schwerspat, Kobalt, Gips), sowie die Vor- und Frühgeschichte der Region behandelt.

Ein Abschnitt beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Abbau von Kupferschiefer, u.a. durch eine wirklichkeitsnah gestaltete Bergbauvitrine. Ebenso Ausstellung zum 'Leinenweberzentrum Rotenburg'.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Sinnvolle Ergänzung zum Bergbaumuseum Nentershausen. In einem nächsten Schritt wäre zu klären, ob vom Standort Rotenburg aus Relikte des Bergbaus im Gelände zu erschließen sind.

269 Alte Brücke 1911

**Adresse**

36199 Rotenburg-Braach

Kontakt

Institution Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Adresse

Marktplatz 15

36199 Rotenburg a. d. Fulda

Telefon

06623-933-01

e-mail stadtverwaltung@rotenburg.de

Homepage www.rotenburg.de

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Straße

Betrieb ja

Erschlossen? /

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1911

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1911 erbaut, im Krieg nur etwas beschädigt, einzige nicht gesprengte Brücke über die Fulda, die das Gewicht von Panzern im 2. WK aushielte. Weitere Geschichte bisher nicht bekannt.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Brücke

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

270 ehem. Wasserkraftmühle 'Untermühle'

**Adresse**

Untermühle 1

36199 Rotenburg-Erkshausen

Kontakt

Institution Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Adresse

Marktplatz 15

36199 Rotenburg a. d. Fulda

Telefon

06623-933-01

e-mail stadtverwaltung@rotenburg.de

Homepage www.rotenburg.de

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1828

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Verkleidetes Mühlhaus von 1828, rückwärts-oberschlächtiges Mühlrad von 1934. Mühlhaus mit 4 Böden: Fruchtboden mit Getreide-Elevator, Mehlboden mit Schrotstuhl zum Zerkleinern des Mahlgutes, technischer Boden mit Gebläse, Plansichter Boden für den Reinigungsvorgang.

Weitere Geschichte der Mühle unbekannt. Bisher keine Öffnung der Mühle für Besucher. Wird offensichtlich noch mit Wasserkraft betrieben.

Perspektiven**Heutige Nutzung**

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

271 Bahnhof 1912



Adresse Bahnhofstr. 24
36277 Schenklengsfeld

Kontakt

Institution Gemeinde Schenklengsfeld

Adresse Rathausstraße 2
Schenklengsfeld

Telefon 06629-9202-0

e-mail hauptamt@schenklengsfeld.de

Homepage www.schenklengsfeld.de

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Eintritt /

Gründung/ Baujahr 1912

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Haltestelle der 1912 eröffneten Hersfelder Kreisbahn. Darüber hinaus sind keine weiteren Informationen zum Standort bekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

272 Wasserturm



Adresse Buchenweg
36277 Schenklengsfeld-Wüstfeld

Kontakt

Institution Gemeinde Schenklengsfeld

Adresse Rathausstraße 2
36277 Schenklengsfeld

Telefon 06629-9202-0

e-mail hauptamt@schenklengsfeld.de

Homepage www.schenklengsfeld.de

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser

Unterthema
Wasserversorgung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Eintritt /

Gründung/ Baujahr 1932

Denkmalstatus Kulturdenkmal

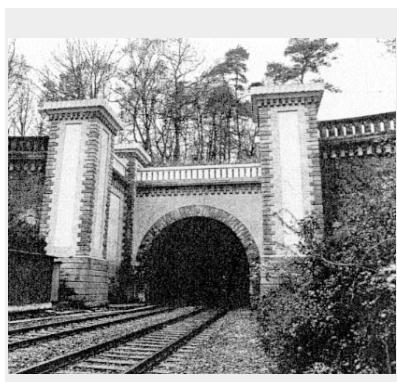
Hochbehälter für Trinkwasser, 1932 fertiggestellt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

273 Tunnel Hönebach 1845



Adresse Thüringer Str
36208 Wildeck-Hönebach

Kontakt

Institution Gemeinde Wildeck

Adresse Eisenacher Straße 98
36208 Wildeck - Obersuhl

Telefon 06626-9200-0

e-mail gemeinde@wildeck.de

Homepage www.wildeck.de

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1845-1848

Eintritt /

Denkmalstatus

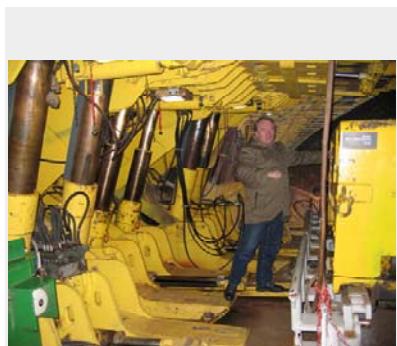
Teil der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, Abschnitt Obersuhl-Guntehershausen.

Perspektiven

Heutige Nutzung in Betrieb

Aufgrund der schwierigen Erschließung zunächst 'ohne Bedeutung'.

301 Bergbaumuseum + Themenpark



Adresse
34582 Borken (Hessen)

Kontakt Gerhard Lenz

Institution Bergbaumuseum Borken

Adresse Am Rathaus 7
34582 Borken (Hessen)

Telefon 05682-808-186

e-mail bergbaumuseum@borken-hessen.de

Homepage www.braunkohle-bergbaumuseum.de

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk
1 Ankerpunkt / Tor

Themenbereich

Bodenschätzungen

Unterthema

Braunkohle

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung Di+Do 10-12 Uhr, Di-So 14-17 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt mehrere Eintrittspreise für verschiedene Bereiche des Museums

Denkmalstatus

Präsentiert wird die Entwicklung des Reviers, die Verwendung der Braunkohle als Faktor der Industrialisierung sowie die soziale Situation der Bergleute. Im Keller befindet sich ein nachgebauter Stollen mit einem Überblick über die Entwicklung der Abbaugeräte.

Das Museum befindet sich im ältesten Haus Borkens, ca 400 Jahre altes Fachwerkhaus.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Standort ist in Verknüpfung mit dem Themenpark zu sehen, einige weitere Angebote in der Umgebung vorhanden (Rundweg) und geplant. Potentieller Standort für eine Einführung in nino.

302 Themenpark "Kohle & Energie"



Adresse Am Freilichtmuseum 1
34582 Borken (Hessen)
Kontakt Gerhard Lenz
Institution Bergbaumuseum Borken
Adresse Am Rathaus 7
34582 Borken (Hessen)
Telefon 05682-808-186
e-mail bergbaumuseum@borken-hessen.de
Homepage www.braunkohle-bergbaumuseum.de

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk
1 Ankerpunkt / Tor
Themenbereich
Unterthema
Braunkohle
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Di+Do 10-12 Uhr, Di-So 14-17 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt mehrere Eintrittspreise für verschiedene Bereiche des Museums

Denkmalstatus /

Ehemaliger Tagebau, der im Prozess des Strukturwandels zu einem Freilichtmuseum umgebaut wurde.
Der komplette Arbeitskreislauf von der Kohle bis zum Strom ist zu sehen, Rundfahrten mit der eigenen 'Braunkohlebahn' möglich.
Diverse Großexponate (z.B. Eimerkettenbagger, Lokomotiven), teilweise in Bewegung. Eigene Bereiche für die Ansprache von Kindern.

Perspektiven

Heutige Nutzung Freilichtmuseum

Herr Lenz möchte im Netzwerk eine Verteilerfunktion übernehmen, zahlreiche inhaltliche Anknüpfungspunkte ergeben sich aufgrund der großen Bedeutung der Energie an anderen Standorten. Einführende Ausstellung zu nino würde am Standort in der Innenstadt Platz finden.

303 Mühle Gombeth



Adresse Borkener Straße
34582 Borken-Gombeth
Kontakt Herr Bachmann
Institution Stadt Borken
Adresse Am Rathaus 7
34582 Borken
Telefon 05682-808 154
e-mail Christoph.Bachmann@Borken-Hessen.de
Homepage /

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Wasser + Energie
Unterthema
Wasserkraft
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr vor 1578

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal -

1578 erste Erwähnung des Mühlenstandortes, 1894 Ankauf durch Friedrich Hausmann, ab 1905 Elektrizitäts-Erzeugung mit Francis-Turbine (erste Turbine zur Elektrizitäts-Erzeugung in der Umgebung) und Aufbau eines Stromnetzes in der Umgebung. Von 1919 bis 1929 Stromerzeugung mit Dampfmaschine, Betrieb mit Frielendorfer Braunkohle. 1935 Großfeuer und Neuaufbau der Gebäude, Stilllegung Stromerzeugung 1970, Getreidemühle 1972. Direkt angrenzend: Tagebauloch, dass in den kommenden ca. 10 Jahren geflutet werden soll.

Perspektiven

Heutige Nutzung Leerstehend

Für den Standort wurde von akp 2004 ein Konzept für ein ökologisches Schullandheim erstellt, dass der Stadt Borken vorliegt. Eine weitere Umsetzung ist zwar angedacht, wird aber von der Stadt derzeit nicht forciert.

304 Bakelite-Fabrik



Adresse Glockenrain 2
34621 Frielendorf

Kontakt

Institution

Adresse Glockenrain 2
34621 Frielendorf

Telefon 05684-8080

e-mail

Homepage www.bakelite.de

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

1910 erstes Unternehmen der Welt, das mit der Produktion vollsynthetischer Kunststoffe (Phenolharz) begann.
Werk Frielendorf seit 1976 im Besitz der Bakelite-Gruppe.

Perspektiven

Heutige Nutzung in Betrieb

Aufgrund fehlender Informationen zur Geschichte des Standortes und der Produktion zunächst keine Berücksichtigung, Einbindung zu einem späteren Zeitpunkt durchaus denkbar.

305 Museumsladen mit Sonderausstellung Zeche



Adresse Hauptstr. 51
34621 Frielendorf

Kontakt

Institution Gemeindeverwaltung Frielendorf

Adresse Ziegenhainer Straße 2
34621 Frielendorf

Telefon 05684/99990

e-mail standesamt@frielendorf.de

Homepage

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Braunkohle

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung Apr.-Nov. Di+Do, 1.So im Monat: 15-17.00, Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt 0,50€ pro Person

Denkmalstatus

Kolonialwarenladen aus den 20er/30er Jahren, Handel und Gewerbe, Töpferhandwerk, Schusterstube, Tonwerke, ländliche Hauswirtschaft, Geschichte der Zeche Frielendorf, Modell des Zechengeländes, Exponate und historische Fotografien.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

In Verbindung mit dem Bergbau- und Naturlehrpfad Frielendorf zu sehen. Ausweitung der Öffnungszeiten wäre wünschenswert.

306 Bergbau und Naturlehrpfad Silbersee

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse

34621 Frielendorf

Kontakt

Institution Gemeindeverwaltung Frielendorf

Adresse Ziegenhainer Straße 2

34621 Frielendorf

Telefon 05684/99990

e-mail standesamt@frielendorf.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Braunkohle

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung Frei Zugänglich

Gründung/ Baujahr 2001

Eintritt /

Denkmalstatus

Rund um die ehemalige Braunkohlezeche, 1821 erteilte Kurfürst Wilhelm I. Frielendorf einen Lehnbrief zum Abbau der hier vorhandenen Braunkohle. Hauptbetrieb von 1906 bis 1962 im Tagebau, jährliche Fördermengen von bis zu 900.000 Tonnen. Heute Entwicklung der Brachen durch Sukzession bis hin zum Pionierwald, teilweise Renaturierung.
Einweihung des Pfades im Sommer 2001. Länge: 7 km, Rundwanderzeit: 2 Std., Ausgangspunkt am Silbersee.

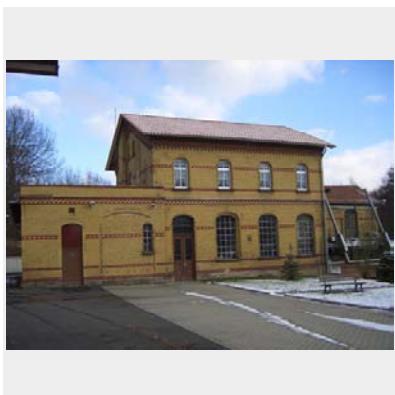
Perspektiven

Heutige Nutzung Lehrpfad

In Verbindung mit den Aktivitäten im Museumsladen Frielendorf interessant.

307 Blaumühle - Elektrizitätswerk Fritzlar

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Wiesenweg 2

34560 Fritzlar

Kontakt

Institution Stadtwerke Fritzlar GmbH

Adresse Marktplatz 5

34560 Fritzlar

Telefon 05622-99955

e-mail info@stadtwerke-fritzlar.de

Homepage www.stadtwerke-fritzlar.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Führungen auf Anfrage

Gründung/ Baujahr 1898 /1899

Eintritt

Denkmalstatus

Ca. 1898 / 1899 gebaut.

Das städtische Elektrizitätswerk, die frühere Blaumühle, liegt unterhalb der Klostermühle und Stein- oder Kunstmühle, mit denen es an einem Betriebsgraben liegt. Der Antrieb des Werkes erfolgt bis in die 1960er Jahre durch zwei 1923 eingebaute Turbinen. Die eine wurde allerdings 1955 so schadhaft, dass ihre Instandsetzung nicht mehr lohnte. Beide Turbinen wurden in den 1960er Jahren gegen neue ausgetauscht.

Perspektiven

Heutige Nutzung E-Werk

Über die Stadtwerke wurden Führungen durch das E-Werk angeboten, unklar ist, ob Angebot bis heute vorhanden, da keine Hinweise auf der Homepage.

308 Rich. Hengstenberg GmbH & CO.KG

Landkreis Schwalm-Eder

Adresse Pappelallee 8-16
34560 Fritzlar

Kontakt

Institution Rich. Hengstenberg GmbH & CO.KG

Adresse Pappelallee 8-16
34560 Fritzlar

Telefon 05622/804-0

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Nahrungsmittel

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung jeden 1. Dienstag im Monat 7:00-14:00 Uhr Fabrikverkauf

Gründung/ Baujahr 1962

Eintritt /

Denkmalstatus nein

Wird als Europas größte Sauerkrautfabrik bezeichnet. Das Werk wurde 1962 anstelle einer kleinen Sauerkraufabrik aufgebaut.

Perspektiven

Heutige Nutzung In Betrieb

Unbekannt ist, ob Führungen in der Fabrik durchgeführt werden. Eine Beschilderung ist unter dem Aspekt des Zusammenspiels zwischen Nahrungsmittelindustrie und Landwirtschaft sinnvoll.

309 Eisenhütte Schönstein

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse
34630 Gilserberg-Schönstein

Kontakt

Institution Gemeinde Gilserberg

Adresse Bahnhofstr. 40
34630 Gilserberg

Telefon 06696- 9619-0

e-mail gemeinde-gilserberg@kgrz-kassel.de

Homepage www.gemeinde-gilserberg.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Hüttenstandort wahrscheinlich schon um 1554, heutiger Standort wahrscheinlich seit 1616. Zahlreiche Waldschmieden im Hainagebirge, genutzt wurde Kohle aus den zahlreichen Kohlemeilen. Wasser für den Antrieb der Gebläse und Hämmer der Hütten wurde durch das Aufstauen kleiner Bäche in Sammelteichen bereitgestellt. 1866 ging das Hüttenwerk an den preußischen Staat über. Aufgabe der Eisenverhüttung Ende des 19. Jhd.

Perspektiven

Heutige Nutzung z.T. bewohnt, z.T. leerstehend, z.T. abgerissen (Schornstein)

Teile der Eisenhütte stehen noch, könnten von außen unter dem Aspekt der Eisenverhüttung in der Region beschildert werden.

310 Schmiedemuseum

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Sellestr.
34302 Guxhagen

Kontakt

Institution Gemeinde Guxhagen

Adresse Zum Ehrenhain 2
34302 Guxhagen

Telefon 0 56 65 / 94 99-0

e-mail info@guxhagen.de

Homepage www.guxhagen.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung täglich

Gründung/ Baujahr

Eintritt kein Eintritt

Denkmalstatus

Alte Dorfschmiede Guxhagens, wurde 1993 saniert und dient als Museum mit originalen Ausstellungsstücken.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Ist zunächst nicht von besonderer Bedeutung für nino. Einbindung scheint nur in Verbindung mit einem inhaltlichen Zusammenhang mit weiteren Standorten sinnvoll.

311 Holebachmühle

Landkreis Schwalm-Eder

Adresse Ziegenhainer Str. 51
34576 Homberg/ Efze

Kontakt Martin Dickhaut senior

Institution Holebachmühle

Adresse Ziegenhainer Str. 51
34576 Homberg/ Efze

Telefon 05681/938380

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Teilnahme am deutschen Mühlentag

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Wassermühle, über 600 Jahre alt. Umfangreiche Sanierung 1987 - 1999, Zuppinger Wasserrad, Mühle komplett erhalten, Mühlentechnik über 4 Etagen, Stromerzeugung. Hotel-Restaurant im Nebengebäude, Backterrasse und Biergarten.

Perspektiven

Heutige Nutzung Gastronomie

Mit der Teilnahme am deutschen Mühlentag und touristischer Anbindung interessanter Standort für nino.

312 Viadukt Relbehausen

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse 34576 Homberg/Efze-Relbehausen
Kontakt
Institution Stadt Homberg/Efze
Adresse Rathausgasse 1
34576 Homberg/Efze
Telefon 05681-994-154
e-mail info@homberg-efze.de
Homepage www.homberg-efze.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb / Erschlossen? / Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 wurde die "Berlin-Coblenzer Eisenbahn" (auch: Kanonenbahn) errichtet - an einigen Stellen in Nordhessen sind noch Relikte zu sehen. Die fürs Militär wichtigen Parameter: geringe Längsneigung und Vermeidung niveaugleicher Kreuzungen führte in den hügeligen Mittelgebirgen zu einer Vielzahl großer Erd- und Kunstbauwerken.
Das Viadukt überspannt das Efzetal.

Perspektiven

Heutige Nutzung stillgelegt

Beschichterung von unten (Verbindungsstraße Remsfeld - Relbehausen) denkbar. Sollte in ein 'Gesamtkonzept Kanonenbahn' eingebunden werden.

313 Hennemühle

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Beiselförder Str. 14
34593 Knüllwald-Niederbeisheim
Kontakt Friedhelm Kaiser
Institution
Adresse Beiselförder Str. 14
34593 Knüllwald-Niederbeisheim
Telefon 05685-352
e-mail
Homepage www.reiterlebnis.de

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Wasser + Energie
Unterthema
Wasserkraft
Betrieb ja
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1670

Eintritt /

Denkmalstatus

Wurde 2000 330 Jahre alt. Nach der Zerstörung im 30jährigen Krieg wurde sie wieder aufgebaut. Heute Stromgewinnung durch Turbinen. Nutzung als Fjordpferdegestüt und Ferienreiterhof, liegt am Mühlenradweg.

Perspektiven

Heutige Nutzung Ferienreiterhof

Durch die Nutzung als Ferienreithof, aufgrund der noch vorhandenen Technik und aufgrund der Lage am Mühlenradweg im Beisetal, erscheint eine temporäre Einbindung sinnvoll.

314 Rote Mühle

Landkreis Schwalm-Eder

Adresse Rote Mühle
34593 Knüllwald-Niederbeisheim
Kontakt Renke Weerts
Institution
Adresse Rote Mühle
34593 Knüllwald-Niederbeisheim
Telefon 05685-930055
e-mail
Homepage www.landhaus-rote-muehle.de/

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Wasser + Energie
Unterthema
Wasserkraft
Betrieb
Erschlossen?
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr /

Eintritt /

Denkmalstatus /

Nutzung als Ferienreiterhof.
Liegt am Mühlradweg (Ludwigsau-Ersrode bis Beiseförth, entlang der Beise, beschildert, aber nicht in Karten.)

Perspektiven

Heutige Nutzung

Durch die Nutzung als Ferienreithof, aufgrund der noch vorhandenen Technik und aufgrund der Lage am Mühlradweg im Beisetal, erscheint eine temporäre Einbindung sinnvoll.

315 Bahnhörhäuschen Oberbeisheim

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse
34593 Knüllwald-Oberbeisheim
Kontakt Hans Joachim Schade
Institution
Adresse
34593 Knüllwald-Oberbeisheim
Telefon 05685-1494
e-mail
Homepage www.ff-oberbeisheim.de/13206.html

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 wurde die "Berlin-Coblenzer Eisenbahn" (auch: Kanonenbahn) errichtet - an einigen Stellen in Nordhessen sind noch Relikte zu sehen. Die fürs Militär wichtigen Parameter: geringe Längsneigung und Vermeidung niveaugleicher Kreuzungen führte in den hügeligen Mittelgebirgen zu einer Vielzahl großer Erd- und Kunstbauwerken. Stilllegung 1986, Gleise sind abgebaut. Im Beisetal befinden sich die meisten Brückebauwerke.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Im Vorfeld der DE (Ab 2005) bestehen Überlegungen, die Geschichte der Berlin-Coblenzer Eisenbahn und deren sozial-kulturellen Auswirkung auf die Entwicklung des Ortes im vorhandenen Bahnhörhäuschen und ggf. durch einen Lehrpfad aufzubereiten. Eröffnung des Weges bis 2006 geplant.

316 Knottenmühle



Adresse Insel 12
34593 Knüllwald-Rengshausen

Kontakt Dr. Ing. Uwe Anders

Institution Besitzer

Adresse Insel 12
34593 Knüllwald-Rengshausen

Telefon 05685-1716

e-mail

Homepage www.knottenmuehle.de

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Teilnahme am Dt. Mühlentag

Gründung/ Baujahr 1650

Eintritt

Denkmalstatus

Die Knottenmühle wurde erstmals 1583 urkundlich erwähnt. Das heutige, als Baudenkmal beachtliche Fachwerkhaus wurde gut 100 Jahre später errichtet. Öl- und Getreidemühle bis 1970. Öl- und Getreidemühle bis 1970. Heute: Stromerzeugung mit Wasserkraft. Zum Mühlentag ist Besichtigung des Maschinenhauses, der fast komplett erhaltenen Mahltechnik, der Stromerzeugungsanlage möglich.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Das Gebäude steht zum Verkauf, die Perspektive des Standortes ist daher ungewiss.

317 Landtechnisches Museum Knüllwald

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Agrar

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Ausstellung

Öffnung zu Veranstaltungen

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

In einer sanierten Scheune sollen zahlreiche gesammelten Exponate ausgestellt und 'lebendig' zugänglich gemacht werden. Themenbereiche u.a.: Bodenbearbeitung / Hackfruchtanbau / Halmfruchtanbau / Futteranbau / Haus- und Hofwirtschaft / Schlepper und Traktoren. LRP-Mittel für den Ausbau der Scheune wurden zur Verfügung gestellt.

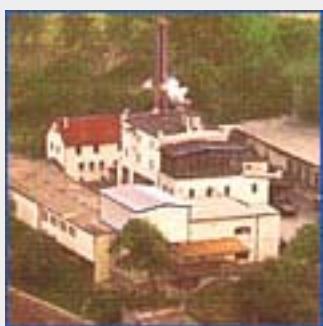
Perspektiven

Heutige Nutzung Museum im Aufbau

Interne Probleme im Verein lassen den Fortgang des Projekts unklar erscheinen. Dennoch scheinen regelmäßig Veranstaltungen stattzufinden, neben Wülmersen handelt es sich hier um den einzigen 'festen' Standort zu Agrartechnik. Daher temporäre Einbindung denkbar. Kontakt zu weiteren Schlepperfreunden vorhanden.

318 Brauerei Malsfeld

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Brauereistr. 5
34323 Malsfeld
Kontakt Frank Bettenhäuser
Institution Hessische Löwenbier Brauerei GmbH &
Adresse Brauereistr. 5
34323 Malsfeld
Telefon 05661-7041-0
e-mail
Homepage www.brauerei-malsfeld.de

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Sonstige
Unterthema
Nahrungsmittel
Betrieb ja
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Führungen werden angeboten

Gründung/ Baujahr 1870

Eintritt

Denkmalstatus

Gegründet wurde die heutige, das Dorf prägende Brauerei, am Fuße des Fährberges, im Jahre 1870 von dem aus Thüringen stammenden Rittergutbesitzer Heydenreich. Wurde in 2004 von der Hütt-Brauerei übernommen.
Förderverein zum Erhalt der Brauerei ist vorhanden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Brauerei

Herr Bettenhäuser hat sein Interesse an nino schriftlich bekundet.

319 Korbmachermuseum

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Mühlenstr. 18
34323 Malsfeld-Beiseförth
Kontakt Frau Hasheider
Institution Heimat- und Verkehrsverein Beiseförth
Adresse Mühlenstr. 18
34323 Malsfeld-Beiseförth
Telefon 05664-6066
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Sonstige
Unterthema
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Ausstellung

Öffnung 1. 4. - 31.10. Sonntags von 14.00-16.00

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

1993 Einrichtung des Museums in einem ehemaligen Tagelöhnerhaus;
In Beiseförth gibt es noch eine aktiven Korbmacher, neben dem Verkauf von Produkten führt dieser sein Handwerk auch vor.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Handwerklicher Schwerpunkt, kann insbesondere bei Aktionen eingebunden werden.

320 Heimatmuseum Melsungen



Adresse An der alten Brücke
34212 Melsungen

Kontakt

Institution Heimatmuseum Melsungen

Adresse An der alten Brücke
34212 Melsungen

Telefon 05661/2378

e-mail

Homepage

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung Sa: 15-17 Uhr, So: 14-16 Uhr und nach Anmeldung

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Das Gebäude gehörte einst zu einer großen Mühlenanlage. 1907 wurde ein Elektrizitätswerk mit zwei Turbinen in Betrieb genommen. Das Museum stellt u.a. den Übergang vom Handwerk zur (vor)industriellen Produktion dar. "Wie sich das alltägliche Leben durch den Einsatz elektrischer Antriebskraft verändert hat, wird beim Vergleich alter und neuer Elektrogeräte mit ihren mechanischen Vorgängern deutlich."

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum und E-Werk

Schwerpunkte des Museums liegen eher im handwerklichen Bereich, durch die Verbindung mit dem Thema Mühle / E-Werk ist es zumindest ein interessanter Partner für Aktionen. In direkter Nähe zum Museum liegt die Schleuse Melsungen, die der Öffnung der Fulda für die Schifffahrt diente.

321 Werk Pfieffenwiesen der B. Braun AG



Adresse Carl-Braun-Straße 1
34209 Melsungen

Kontakt

Institution B. Braun

Adresse Carl-Braun-Straße 1
34209 Melsungen

Telefon (0 56 61) 71-0

e-mail info@bbraun.com

Homepage www.bbraun.de

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Medizin

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Führungen für Gruppen freitags nach Anmeldung

Gründung/ Baujahr 1992

Eintritt

Denkmalstatus

1839 erwirbt Julius Wilhelm Braun die Rosen-Apotheke in Melsungen und erweitert sie um einen Versandhandel für heimische Kräuter. 1898 bis 1899 Bau der 'neuen' Fabrik nach Plänen des berühmten Industriearchitekten Philipp Jacob Manz. Neues Werk: vom Architekten James Stirling gebauter Firmensitz der B. Braun Melsungen AG, heute einer der führenden Pharmaproduktthersteller der Welt.

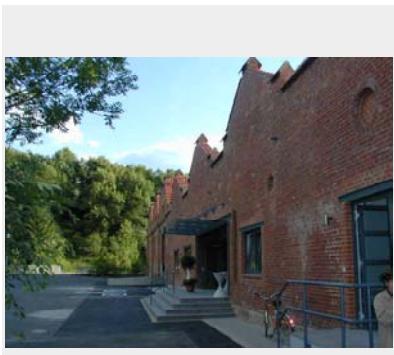
Perspektiven

Heutige Nutzung in Produktion

Einbindung in nino im Hinblick auf die lange Firmengeschichte, die Bedeutung in der Region und die Architektur interessant. Die Führungen scheinen gut frequentiert zu sein. Zu prüfen ist, ob Engagement von B.Braun über Führungen hinaus geht.

322 Kulturfabrik Melsungen

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Carl-Braun-Str.
34212 Melsungen

Kontakt

Institution Tourist-Info/Kulturmuseum

Adresse Kasseler Str. 44
34212 Melsungen

Telefon 05661-921100

e-mail tourist-info@melsungen.de

Homepage www.hessennet.de/melsungen

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung zu Veranstaltungen

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Früher Produktion von Segeltuchen, Leinen und Baumwollstoffen. Heute Veranstaltungsort.

Perspektiven

Heutige Nutzung Veranstaltungszentrum

Eine Beschilderung erscheint aufgrund der hohen Frequentierung des Ortes sinnvoll. Ansprache des örtlichen Geschichtsvereins denkbar.

323 Weißenthalsmühle, Niedenstein

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Weißenthalsmühle
34305 Niedenstein-Kirchberg

Kontakt Herr Günther

Institution Campingplatz Weißenthalsmühle

Adresse Weißenthalsmühle
34305 Niedenstein-Kirchberg

Telefon 05624-363

e-mail

Homepage www.online-camper.de/weissenthalsm

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja (Strom)

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung Gastronomie, Wochenendbetrieb

Gründung/ Baujahr um 1900

Eintritt /

Denkmalstatus

Standort besteht seit ca.1600, zwischenzeitlich ca. 2x abgebrannt, derzeitiges Gebäude ist ca.100 Jahre alt.
Ehemalige Getreidemühle, ca. 1960 aufgegeben, allerdings bestehen noch Wasserrechte, die für die Stromproduktion genutzt werden.

Perspektiven

Heutige Nutzung EG: Gaststätte, OG: Wohnraum

Da von der ehemaligen Technik nichts mehr vorhanden ist, zunächst keine weitere Bedeutung.

Das Mühlrad außen am Gebäude ist eine Attrappe, die von der Vorbesitzerin in Bayern (oder so) besorgt wurde.

324 Steinmühle

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse
34633 Ottrau-Schorbach

Kontakt Konrad Kurz

Institution Förderverein Steinmühle

Adresse Steinmühle 3
34633 Ottrau

Telefon 06628-7405

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung nach Anfrage, zum deutschen Mühlentag und priv. Feste

Gründung/ Baujahr

Eintritt kein Eintritt

Denkmalstatus

Steinmühle, die vom ehemaligen Müller als Museum betrieben wird, der auch Führungen anbietet und vom Förderverein Steinmühle unterstützt wird. Vollständig erhaltene, 1987 stillgelegte Getreidemühle, 2 Walzenstühle, Plansichter, Sägemühle mit Vollgatter. Antrieb: oberschlüchtiges Wasserrad (Baujahr 1909).

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Aufgrund der Einbindung des Müllers ist eine temporäre Einbindung in das Netzwerk interessant.

325 Lokschuppen

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse
34613 Schwalmstadt-Treysa

Kontakt Fr. Schellenberger

Institution Eisenbahnfreunde Schwalm-Knüll e.V.

Adresse Otto-Kuwilsky-Str. 28
34613 Schwalmstadt-Treysa

Telefon

e-mail

Homepage www.efsk.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Samstag Nachmittag und nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr 1907

Eintritt

Denkmalstatus

Ehemaliger Lokschuppen von 1907, Abstellmöglichkeiten für 18 Lokomotiven. Dient für die Loks des Vereins als Lager, Verein bietet u.a. Fahrten durch Nordhessen an. Das Betriebsgelände und der Lokschuppen mit der gesamten zur Dampflokuunterhaltung nötigen Ausrüstung können besichtigt werden. Treysa hatte Anschluß an Kanonenbahn, war aber auch Ausgangspunkt für die Strecke Treysa - Bad Hersfeld (u.a. über Oberaula) Strecke Treysa-Oberaula war lange Zeit noch befahrbar.

Perspektiven

Heutige Nutzung Eisenbahnverein

Neben dem Hessencourier der nordhessische Verein, der Fahrten mit historischen Lokomotiven anbietet, im Gegensatz zum Hessencourier auf unterschiedlichen Strecken. Einbindung insbesondere als Transportmittel interessant.

326 Alter Bahnhof



Adresse
34613 Schwalmstadt-Treysa

Kontakt

Institution Stadt Schwalmstadt

Adresse Marktplatz 1
34613 0 66 91 / 207-376

Telefon 0 66 91 / 207-180

e-mail

Homepage

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Eintritt /

Gründung/ Baujahr 1847/48

Denkmalstatus Kulturdenkmal

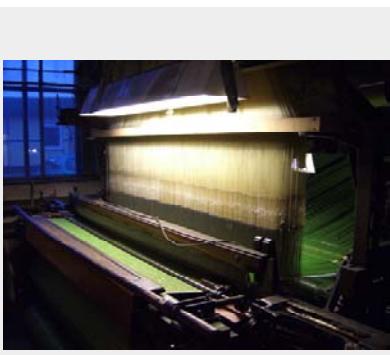
Der Anschluss Treysas an die Main-Weserbahn 1850 war bedeutsam für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Empfangsgebäude der Main-Weser-Bahn, 1847/48 durch Julius Eugen Ruhl erbaut.
Verlor mit Verlegung der Bahnlinie an Bedeutung.

Perspektiven

Heutige Nutzung Gastronomie

Aufgrund der Bedeutung für die Entwicklung der Bahn zunächst Beschilderung möglich. Mögliche Zusammenarbeit mit Gastronomie und den Eisenbahnfreunden Schwalm-Knüll wäre zu prüfen.

327 Weberei Egelkraut



Adresse Hauptstraße 29
34613 Schwalmstadt-Trutzhain

Kontakt Helmut Egelkraut

Institution Weberei Egelkraut

Adresse Hauptstraße 29
34613 Schwalmstadt-Trutzhain

Telefon 06691/3417

e-mail Info@Weberei-Egelkraut.de

Homepage http://www.weberei-egelkraut.de

Landkreis Schwalm-Eder

Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär

Themenbereich
Sonstige

Unterthema
Textil

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Mo-Do 8.00-11.30+14-17, Fr - 16.00 (Verkauf von Produkten)

Gründung/ Baujahr 1953 (Fabrikhalle)

Eintritt /

Denkmalstatus

1922 im Egerland gegründet. In Trutzhain kaufte man 1947 eine Baracke, Gründung der Weberei mit 5 Handwebstühlen und zwei kleinen Schaftwebstühlen. 1949 läuteten die ersten zwei Webstühle mit Jacquardmaschinen eine neue Produktionspalette mit Brokat und Dekorationsstoff ein. 1953 wurde die erste Fabrikhalle mit 12 neuen Jacquardmaschinen gekauft. Zweiten Halle 1958, dritter Anbau von 1963 - 1964. Bis heute mechanische Weberei, Älteste Maschine von 1936, jüngste Maschine von 1952. 4 Angestellte Weber, Hauptarbeitszeit August bis Dezember. Eine Maschine im Industriemuseum in Dortmund.

Perspektiven

Heutige Nutzung Weberei noch im Betrieb

Herr Egelkraut führt derzeit ca. 1x Monat Führungen in Verbindung mit Gedenkstätte Trutzhain durch. Kann sich häufiger Führungen vorstellen (aus Freude daran), ca. bis zu 1x Woche. Möchte keine Gebühren dafür nehmen. Geht nächstes Jahr in Rente, Betrieb soll vom Sohn und einem der Mitarbeiter weitergeführt werden.

328 Bischofferoder Tunnel

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse
34286 Spangenberg-Bischofferode
Kontakt
Institution Stadt Spangenberg
Adresse Marktplatz 1
34286 Spangenberg
Telefon 05663-5090-0
e-mail Rathaus@spangenberg.de
Homepage www.stadt-spangenberg.de

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ca. 1870

Eintritt /

Denkmalstatus

Nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 wurde die "Berlin-Coblenzer Eisenbahn" (auch: Kanonenbahn) errichtet - an einigen Stellen in Nordhessen sind noch Relikte zu sehen. Die fürs Militär wichtigen Parameter: geringe Längsneigung und Vermeidung niveaugleicher Kreuzungen führte in den hügeligen Mittelgebirgen zu einer Vielzahl großer Erd- und Kunstbauwerken.

Perspektiven

Heutige Nutzung ungenutzt

Aufgrund der voraussichtlich schwierigen Erschließung zunächst keine Berücksichtigung. Sollte in ein 'Gesamtkonzept Kanonenbahn' eingebunden werden.

329 Zuckerfabrik Wabern

Landkreis Schwalm-Eder



Adresse Homberger Straße 1
34590 Wabern
Kontakt
Institution Südzucker, Werk Wabern
Adresse Homberger Straße 1
34590 Wabern
Telefon 0 56 83/5 01-0
e-mail
Homepage www.suedzucker.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Sonstige
Unterthema
Nahrungsmittel
Betrieb ja
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1881

Eintritt /

Denkmalstatus

Zur Intensivierung der Landwirtschaft in Kurhessen wurde schon früh der Anbau von Zuckerrüben in Erwägung gezogen. Durch günstige Voraussetzungen bot sich zunächst die Wabersche Senke dem Zuckerrübenanbau an. Bereits 1836 erbaute daher Herr Posthalter Thielepape in Wabern eine Zuckerfabrik kleineren Umfangs, die aber um 1850 - wahrscheinlich infolge behördlicher Maßnahmen - wieder stillgelegt werden musste. Am 8.8.1880 entschlossen sich 117 Landwirte aus Nordhessen, die Actien-Zuckerfabrik Wabern als bauerneigene Fabrik zu gründen." Eröffnung 1881.

Perspektiven

Heutige Nutzung Zuckerfabrik

Unbekannt ist, ob Führungen angeboten werden. Eine Beschilderung ist wünschenswert aufgrund der Geschichte der Zuckerfabrik, der Lage an der Bahnlinie und den Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft und industrieller Verarbeitung.
Die eigene Werksbahn ist für Bahnhofsfans interessant.

330 stillgelegte Bahnstrecke

Landkreis Schwalm-Eder

Adresse
Treysa-Malsfeld
Kontakt
Institution
Adresse
Telefon
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung

Eintritt

Nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 wurde die "Berlin-Coblenzer Eisenbahn" (auch: Kanonenbahn) errichtet - an einigen Stellen in Nordhessen sind noch Relikte zu sehen. Die fürs Militär wichtigen Parameter: geringe Längsneigung und Vermeidung niveaugleicher Kreuzungen führte in den hügeligen Mittelgebirgen zu einer Vielzahl großer Erd- und Kunstbauwerken.
Streckeneröffnung des Teilstücks am 01.08.1879.

Gründung/ Baujahr

Denkmalstatus

Perspektiven

Heutige Nutzung

Berücksichtigung des Viaduktes in Homberg-Relbehausen, Oberbeisheim liegt ebenfalls an der Strecke. Darüber hinaus ist mittelfristig eine weitere punktuelle Erschließung der Strecke möglich.

331 stillgelegte Bahnstrecke

Landkreis Schwalm-Eder

Adresse
Treysa-Oberaula
Kontakt Dr. Brigitte Buhse
Institution Zweckverband Knüllgebiet
Adresse Raiffeisenstr. 8
36286 Neuenstein-Obergeis
Telefon (06677) 919030
e-mail zweckverband.knuellgebiet@t-online.d
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Bahn
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik

Öffnung

Eintritt

Bahnstrecke wurde Anfang des 20. Jh. gebaut und nach Einstellung des Schienenverkehrs noch einige Jahre für Museumseisenbahn genutzt. Demnächst Ausbau zu Radweg als Teilstück eines Deutschland- und Europafernradweges.

Gründung/ Baujahr

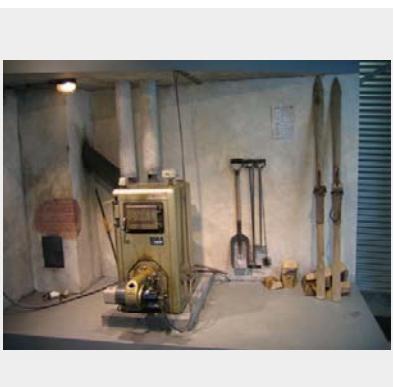
Denkmalstatus

Perspektiven

Heutige Nutzung

Mit Eröffnung des Radweges Einbindung in nino denkbar.

401 Zentrum Viessmann



Adresse Viessmannstr.
35107 Allendorf (Eder)
Kontakt Hr. Wagner, Öffentlichkeitsarbeit
Institution Viessmann
Adresse Viessmannstr.
35107 Allendorf (Eder)
Telefon 06452-70-2830
e-mail
Homepage www.viessmann.de

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Sonstige
Unterthema

Betrieb ja
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Werktags 8.00 - 15.30 Uhr

Gründung/ Baujahr 1917

Eintritt /

Denkmalstatus /

1917 gegründet, Produktion von Heiztechnik. Heute ca. 6.800 Mitarbeiter, Fertigung an 10 Standorten in Deutschland, Frankreich, Kanada, Polen und China. Am Standort wurde ein computergesteuertes Logistikzentrum gebaut, was besichtigt werden kann. Seit einigen Jahren werden am Standort Endverbraucher-Führungen, vermittelt über Fachverkäufer, durchgeführt. Im angegliederten Museum dauerhafte Ausstellung zur Geschichte der Firma und der Produkte, ebenso temporäre Ausstellung (Kunst & Heizung).

Perspektiven

Heutige Nutzung Produktion Heizkessel

Interessanter Standort des Netzwerkes, da Einblick in die komplette Produktion gegeben wird.

402 Wasserkunst Landau



Adresse Im Burggrund
34454 Bad Arolsen-Landau
Kontakt Heinz-Willi Müller
Institution Verein
Adresse Amselweg 66
34454 Bad Arolsen
Telefon 05691-4961
e-mail
Homepage www.wasserkunst-landau.de

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Wasser + Energie
Unterthema
Wasserkraft

Betrieb ja
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Mai-Okt.; sonntags 10 -12 Uhr und nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr 1535

Eintritt

Denkmalstatus ja

Wasserkunst aus dem Jahr 1535, welche zur Versorgung der 60m höhergelegenen Stadt Landau diente. Zur Errichtung der Wasserkunst gab es 600 bis 700 Einwohner in Landau, Tiere wurden zunehmend nicht mehr auf der Hute, sondern in Ställen gehalten. Versorgung der Stadt mit Wasser wurde notwendig. Wasser wird mit Wasserkraft nach oben gepumpt.

Mit Unterstützung von zwei Elektropumpen bis 1981 komplette Versorgung der Stadt, seither nur noch Versorgung zweier Brunnen.

Perspektiven

Heutige Nutzung versorgt den Stadtplatzbrunnen und einen Weidebrunnen

Nächste Schritte: Sicherung und Ausbau der Präsentation (z.B. Modellbau, Bau einer "Wasserkunst" für Kinder, Unterstützung bei Layout und Inhalt der Infoblätter etc.) denkbar.

403 Seilerei Mengeringhausen

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse Hintere Str. 7
34454 Bad Arolsen-Mengeringhausen

Kontakt

Institution Heimat- und Museumsverein

Adresse Hintere Str. 7
34454 Bad Arolsen-Mengeringhausen

Telefon

e-mail

Homepage www.museen-in-hessen.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung jeder zweite Sonntag im Monat, 11.00-16.00 Uhr

Gründung/ Baujahr 1664

Eintritt

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Dargestellt werden Werkstätten der Tischler, Stellmacher, Schmiede, Zimmerer, Schuhmacher und Sattler. Dem Museum angeschlossen ist das Seilereigebäude, das der Familie Nelle gehörte, die 275 Jahre lang die älteste Seilerei Nordhessens betrieb. In diesem Gebäude sind Maschinen und die Spinnbahn wieder aufgestellt, mit denen der Seilermeister bis 1994 gearbeitet hat. Die älteren Seilemaschinen befinden sich im Heimatmuseum.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Die Seilerei ist aus Sicht von nino Kern des Angebotes. Verknüpfung mit anderen Standorten mit handwerklicher Tradition wünschenswert.

404 Illbruck Akustiksysteme GmbH

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse Illbruck-Str. 1
34537 Bad Wildungen

Kontakt

Institution Illbruck Akustiksysteme GmbH

Adresse Illbruck-Str. 1
34537 Bad Wildungen

Telefon (0) 5621 / 96947 - 0

e-mail akustik-design@illbruck.com

Homepage www.illbruck.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Früher Correcta, 1992 von der Bayer AG übernommen. Geschäftsbereiche: Sanitärtechnik und Akustiksysteme.

Perspektiven

Heutige Nutzung In Betrieb

Unbekannt, ob Führungen durch die Fabrik angeboten werden. Bisher wenig Informationen, daher zunächst 'keine Bedeutung'

405 Histor. Bergamt

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Adresse Kellerwaldstr. 12
34537 Bad Wildungen-Bergfreiheit

Kontakt

Institution

Adresse Kellerwaldstr. 12
34537 Bad Wildungen-Bergfreiheit

Telefon 05626-1736

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kupfer

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung Apr. -Okt.: Do 16 - 17 Uhr

Gründung/ Baujahr 1676

Eintritt

Denkmalstatus ja

Das Museum stellt die wichtigsten im Kellerwald vorkommenden Erze und Mineralien vor.
Es ist untergebracht im hist. Bergamt, einem Fachwerkhaus aus dem Jahr 1676.
Teil der Präsentation ist ein kleines Hammermodell.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Die Präsentation in Kupferbergwerk und Bergamt sind laut Fr. Adamek nicht zeitgemäß. Unterstützung bei der qualitativen Entwicklung des Standortes wünschenswert.

406 Kupfererzbergwerk Bertsch

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse
34537 Bad Wildungen-Bergfreiheit

Kontakt

Institution Kupfererzbergwerk Bertsch

Adresse

34537 Bad Wildungen-Bergfreiheit

Telefon 05626-1660

e-mail

Homepage <http://www.bergfreiheit.de/>

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kupfer

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung Mai-Okt.:Di-So 14-16Uhr, Nov.+Feb.-Apr.: Do-So 14-16Uhr

Gründung/ Baujahr 1552

Eintritt Erwachsene: 2,50€ Kinder bis 10: 1€ Gruppen ab 10: 2€ p.P.

Denkmalstatus

Im Jahre 1552 wurde der Bergbau auf Kupfererze an der "Hohen und Kleinen Leuchte" aufgenommen. Blütezeit im MA, seither nur noch zweitrangiges Abbaugebiet bis zur endgültigen Einstellung. Verarbeitung der Kupfererze in nahe gelegenen Kupferhütten. Mit dem ehemaligen Bergamt zusammen ein Komplex .

Perspektiven

Heutige Nutzung begehbares Bergwerk

Die Präsentation in Kupferbergwerk und Bergamt sind laut Fr. adamek nicht zeitgemäß. Unterstützung bei der qualitativen Entwicklung des Standortes wünschenswert.

407 Kalkofen



Adresse Bad Wildungen-Braunau
Kontakt Hr. Dieter Monstadt
Institution Eigentümer
Adresse Gershäuser Hof
34537 Bad Wildungen-Braunau/Gershäuser
Telefon
e-mail
Homepage

Landkreis Waldeck-Frankenberg
Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Kali / Kalk
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung

Eintritt

Kalkofen, der wegen seiner besonderen Form auch in der 1975 erschienenen Publikation "Technische Denkmäler in der BRD" erwähnt wird.

Gründung/ Baujahr

Denkmalstatus

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der Lage abseits der Straße und der voraussichtlich problematischen Erschließung zunächst keine Bedeutung.

408 Landwirtschaftliches Museum



Adresse Wildunger Str. 3
34537 Bad Wildungen-Odershausen
Kontakt
Institution Landwirtschaftliches Museum
Adresse Wildunger Str. 3
34537 Bad Wildungen-Odershausen
Telefon 05621-72942
e-mail
Homepage

Landkreis Waldeck-Frankenberg
Bedeutung für Netzwerk
3 Standort temporär
Themenbereich
Sonstige
Unterthema
Nahrungsmittel
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung

n. Absprache, Vorführ.: Mai-Nov, jeder 3.So i. Monat: 11-17 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

"Lebendiges Museum", Techniken der vorindustriellen Landwirtschaft hautnah erleben. Vorführungen der Jahreszeit angepasst: Brotbacken, Buttern, Obstweinherstellung, Flachsbearbeitung, Spinnen, Weben, Dreschen u.v.m. Außerschulischer Lernort: Das Museum vermittelt einen Einblick in die landwirtschaftliche Arbeitsweise kleiner und mittlerer Betriebe in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten. Viele Maschinen können auch im Einsatz gezeigt werden. Die Kinder dürfen unter Anleitung verschiedene Arbeitsgeräte und -techniken erproben.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Hat nur wenig Bezug zur Industriekultur, laut Aussage des Dampfmaschinenmuseums Frankenberg ist Dampfmaschine vorhanden. Daher Kooperation an Aktionstagen denkbar.

409 Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse Auhammer 1
35088 Battenberg (Eder)

Kontakt Hr. Dietmar Weber

Institution Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH

Adresse Auhammer 1
35088 Battenberg (Eder)

Telefon 06452-801-0

e-mail

Homepage www.hasenclever.com

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung kein Zugang möglich (Sicherheitsbestimmungen)

Gründung/ Baujahr 1913

Eintritt /

Denkmalstatus ja

1773 Anlegen verschiedener Hämmer in dem Gebiet.

1913 Gründung einer Giesserei, seitdem Ausbau der Giesserei und Verbesserung der Techniken

Die Fa. Hasenclever ist Europas führender Hersteller von Kurbelwellen und Turboladergehäusen.

Im Außenbereich steht ein nachgebautes Hammermodell

Perspektiven

Heutige Nutzung Eisenwerk Battenberg

Da Besichtigungen nicht möglich sind (Sicherheitsbestimmungen), ist nur Beschilderung von außen möglich. Das Hammermodell steht direkt am Radweg, die bereits vorhandene Beschilderung sollte inhaltlich und optisch überarbeitet werden. Mit der Geplanten Erweiterung des Heimatmuseums Battenberg können ggf. auch hier Informationen zu Hasenclever gegeben werden.

410 Reddighäuser Hammer

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Adresse
35088 Battenberg-Dodenau

Kontakt

Institution Stadt Battenberg (Eder)

Adresse Hauptstr. 58
35088 Battenberg

Telefon 064 52 - 93 44 0

e-mail 064 52 - 93 44 19

Homepage info@battenberg-eder.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen?

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

In Verbindung mit der Fa. Hasenclever wurde auf den Hammer hingewiesen, zur Geschichte ist nichts näheres bekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der fehlenden Informationen zunächst keine Bedeutung.

411 Eisenbahntunnel

Adresse
59969 Bromskirchen

Kontakt

Institution Gemeinde Bromskirchen

Adresse Unterm Stein 2
59969 Bromskirchen

Telefon 02984 / 9211-0

e-mail hauptverwaltung@bromskirchen.de

Homepage www.bromskirchen.de

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Tunnel der Bahnstrecke Winterberg-Allendorf, diente im 2.Weltkrieg als V-Waffenlager.
Seit 1968 stillgelegt.

Perspektiven

Heutige Nutzung keine

Es bestehen offensichtlich Planungen, den Tunnel in Radwegenetz zu integrieren. Da weitere Informationen zum Standort fehlen, zunächst 'keine Bedeutung'.

412 Alter Bahnhof

Adresse Am Bahnhof 1
59969 Bromskirchen

Kontakt

Institution Hoppe AG

Adresse Am Bahnhof 1
59969 02984-3090

Telefon

e-mail

Homepage

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

1952 von Friedrich Hoppe in Heiligenhaus bei Düsseldorf gegründet, ist Hoppe heute ein international tätiges Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Spezialisiert hat sich die Gruppe auf Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Beschlagsystemen aus Aluminium, Edelstahl, Kunststoff und Messing. Hoppe ist seit den 70-er Jahren Marktführer in Europa.

Perspektiven

Heutige Nutzung dient der Hoppe AG als Firmensitz

Der ursprüngliche Standort (Transport) wird heute von einer metallverarbeitenden Firma genutzt, da unklar ist, inwieweit Führungen möglich sind, zunächst keine Bedeutung.

413 Besucherbergwerk Adorf

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse
34519 Diemelsee-Adorf

Kontakt Gerhard Willeke
Institution Knappenverein Adorf e.V.

Adresse Karl-Müller-Str. 3
34519 Diemelsee-Adorf

Telefon 0 56 33 / 58 40
e-mail info@grube-christiane.de
Homepage <http://www.grube-christiane.de/>

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent

Themenbereich
Bodenschätzungen

Unterthema
Eisen

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik teil.

Öffnung Apr.-Okt.: Mi:14-17Uhr, Sa:13-17Uhr, So: 10-17Uhr, Feiertage: 12/13-17Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erwachsene 4/ 3€; Kinder 2€

Denkmalstatus

Der Adorfer Eisenerzabbau am Martenberg hat eine 800-jährige Tradition. Die Grube Christiane war die größte Eisenerzgrube in Hessen nach dem zweiten Weltkrieg. Am 16. März 1963 wurde am Martenberg der Abbau eingestellt. In dem Museum werden verschiedene Kreisläufe des Gesteins aus dem Bergwerk, Bergwerkstechniken und Arbeitsbedingungen und Verknüpfung des Bergbaus mit der Wirtschafts-, Lebens- und Wohnwelt einer Region vorgestellt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Besucherbergwerk / Museum

Gut ausgearbeiteter Internetauftritt, aufgeschlossenes Konzept (steht auch Kindergeburtstagen offen). Aufgrund bereits vorhandener touristischer Einbindung kann eine schnelle Einbindung in nino sinnvoll sein.

414 Smurfit C. D. Haupt Papier- und Pappfabrik GmbH &

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse Orpethaler Straße 50
34474 Diemelstadt-Wrexen

Kontakt

Institution Smurfit C. D. Haupt Papier- und

Adresse Orpethaler Straße 50
34474 Diemelstadt-Wrexen

Telefon (0) 56 42 - 79 0

e-mail info@cdhaupt.de

Homepage www.cdhaupt.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Sonstige

Unterthema
Papier

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1863

Eintritt /

Denkmalstatus

Unternehmensgründung 1854 in Frankenberg am Standort zweier Mühlen, 1859 Umzug nach Wrexen wegen der besseren Stromversorgung. 1863 Erwerb des heutigen Geländes, Umbau zur Strohpappmühle. Die Firma Smurfit C. D. Haupt produziert am Standort Diemelstadt-Wrexen ca. 220.000 Tonnen pro Jahr Wellpappensrohpapiere, sowie ca. 72.000 Tonnen pro Jahr Buchbinderpappe. Beide Fabriken haben eine gemeinsame Infrastruktur. In einem 5-Schichtsystem beschäftigt das Unternehmen 140 Mitarbeiter im Bereich Papier und 100 Mitarbeiter im Bereich Pappe.

Perspektiven

Heutige Nutzung

In Betrieb

Unbekannt, ob Führungen durch die Fabrik angeboten werden. Aufgrund der Tradition der Papierproduktion wäre eine Beschilderung wünschenswert.

415 Kavernenkraftwerk, Talsperre

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse Kraftwerkstr. 10
34459 Edertal-Hemfurth

Kontakt

Institution

Adresse Kraftwerkstr. 10
34459 Edertal-Hemfurth

Telefon 05623-948390

e-mail

Homepage www.edersee.com/kraftwerk.htm

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung geführt: Karfr.-31.10., Di+Fr: 9.30 Einzelbes., Di-So 9.30, 11.30, 14.30 Gru.

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

Der Gesamtkomplex setzt sich aus verschiedenen Standorten zusammen: Staumauer, Hist. Turbinenhalle Hemfurth I unterhalb d. Staumauer, Hist. Turbinenhalle Waldeck I und Kavernenkraftwerk.

Perspektiven

Heutige Nutzung WKW

Mit der Verknüpfung der touristischen Angebote ein interessanter nino-Standort. Im Rahmen des Kultursommers Nordhessen haben bereits Konzerte in der Turbinenhalle stattgefunden.

416 Standseilbahn

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse
34459 Edertal-Hemfurth

Kontakt

Institution Standseilbahn

Adresse
34459 Edertal-Hemfurth

Telefon 05623/948390

e-mail

Homepage www.edersee.com/kraftwerk.htm

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Transport

Unterthema

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Öffnung Di.-So. Bergfahrt stdl. 11.00-17.00 Uhr Talfahrt stdl. 11.15-17.15 Uhr

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erw. € 6,00, Kinder € 3,00, Gruppen ab 10 Pers. € 5,00, Schulklassen € 75,00

Denkmalstatus

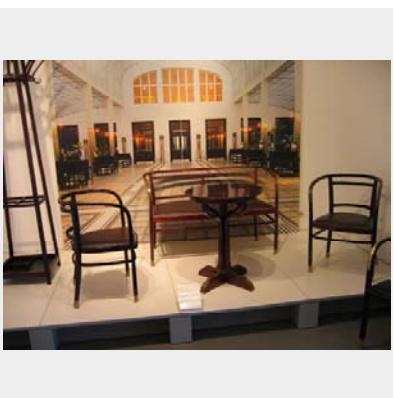
Die Standseilbahn verbindet die Staumauer mit dem Peterskopf.

Perspektiven

Heutige Nutzung Standseilbahn

Einbindung ergänzend zum Kavernenkraftwerk Edersee sinnvoll.

417 Thonetmuseum



Adresse Michael-Thonet-Str. 1
35066 Frankenberg

Kontakt Fr. Mayer

Institution Gebr. Thonet GmbH

Adresse Michael-Thonet-Str. 1
35066 Frankenberg

Telefon 06451-508-104

e-mail

Homepage <http://www.thonet.de/de/index.shtml>

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Möbel

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung Mo: 10.00-12.00, 14.00-17.00, Mi + Fr: 14.00-17.00

Gründung/ Baujahr 1889

Eintritt kein

Denkmalstatus

Hersteller der weltberühmten Thonet-Stühle aus Schiffsbugholz.

1889 Gründung der Fabrik in Frankenberg; Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Fabriken in Osteuropa und Ostdeutschland der Familie enteignet, bis auf die Fabrik in Frankenberg (kleinste Fabrik). Seitdem eher ein mittelständiges Unternehmen, aber teilweise mit hochdotierten Aufträgen (stellte teilweise das Sitzmobiliar im Bundestag).

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum / Betrieb

Mit der Einbindung in nino wäre eine Überarbeitung des Museumskonzeptes wünschenswert (Geschichte des Stuhls, Stühle zum Sitzen). Einbindung des Werkes scheint zunächst problematisch (Führungen nur für Studenten, weitere Führungen würden Betriebsabläufe stören), wäre für die Darstellung der Produktionsabläufe jedoch äußerst spannend.

418 Dampfmaschinenmuseum



Adresse Otto-Stoelker-Str. 19
35066 Frankenberg

Kontakt Fr. Fackiner

Institution Kremer GmbH + Co. KG

Adresse Otto-Stoelker-Str. 19
35066 Frankenberg

Telefon 06451-713203

e-mail

Homepage <http://www.dampfmaschinenmuseum-f.de>

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Möbel

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung z.Zt. noch keine festen Öffnungszeiten, auf Anfrage

Gründung/ Baujahr 1934

Eintritt Spende willkommen

Denkmalstatus

Museum im Aufbau mit sehr vielen Dampfmaschinen unterschiedlichster Art, aus unterschiedlichen Zeitepochen.

Kernstück ist eine erhaltene Damplokomotive von 1934, eine alte Verbundlokomotive, die offensichtlich ein in Europa einmaliges Unikat ist. Sie steht an ihrem ursprünglichen Platz im Kesselhaus der Stoelcker Werke, einer Stuhlfabrik, die Ende 1994 Konkurs ging.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum in Aufbau

Museumskonzept wird derzeit von Dr. Warneke bearbeitet. Mit Entwicklung des Museums wird der Standort voraussichtlich permanent bespielt werden. Zeitablauf zur weiteren Umsetzung ist unklar.

419 Lokschuppen



Adresse
35066 Frankenberg

Kontakt

Institution Balzer Christian GmbH & Co.KG

Adresse Röddenauer Straße 2
35066 Frankenberg

Telefon 06451-5060

e-mail

Homepage

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Eintritt /

Ehemaliger Lokschuppen, in dem bereits Ausstellungen und Konzerte stattgefunden haben (u.a. in Verbindung mit Thonet). Wird heute wohl als Materiallager der Fa. Balzer verwendet.

Gründung/ Baujahr

Denkmalstatus

Perspektiven

Heutige Nutzung

Der Schuppen ist im Juni 2005 vollständig niedergebrannt. Daher keine Bedeutung.

420 Kreisheimatmuseum



Adresse Bahnhofstr. 8-10
35066 Frankenberg

Kontakt

Institution Kreisheimatmuseum

Adresse Bahnhofstr. 8-10
35066 Frankenberg

Telefon 06451-743672

e-mail

Homepage

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung Di+Do 10 - 12 Uhr, Mi+So 15 - 17 Uhr

Eintritt

Eingerichtet in einem ehemaligen Zisterzienserkloster von 1249, Museum seit 1952.
Umfangreiche Blaudruck- und Stülpchensammlung;
Werksammlung des Renaissancekünstlers Philipp Soldan, der hessische Künstler wurde im 16. Jahrhundert als „Formenschneider“
(Verfertiger von Modellen für den Eisenguss), Baumeister und Maler bekannt.

Gründung/ Baujahr

Denkmalstatus

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Könnte wegen der Querverbindungen zu Handwerkskunst spannend sein, direkte Verbindung zu Industriekultur scheint jedoch nicht vorhanden, daher zunächst keine Bedeutung.

421 Eisenverhüttung Haina

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Adresse
35114 Haina

Kontakt

Institution Gemeinde Haina (Kloster)

Adresse Poststraße 4
35114 Haina

Telefon 06456 / 8122-0

e-mail rathaus@haina.de

Homepage www.haina.de

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Metall / Rüstung

Unterthema
Metallverarbeitung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Der Höhepunkt der Hainaer Eisenproduktion lag im 16. Jahrhundert. Im 18. Jh. mehrten sich die Klagen über die schlechte Qualität des Eisensteins, die Hütten wurden verpachtet und gingen Mitte / Ende des 19. Jh's. ein.

Perspektiven

Heutige Nutzung /

Unklar ist, ob noch präsentable Standorte vorhanden sind. Daher zunächst keine Bedeutung. Für die Dokumentation der Entwicklung der Eisennutzung in Nordhessen ein sehr spannender Standort.

422 Continental-Fabrik

Landkreis Waldeck-Frankenberg



Adresse Continentalstraße 3-5
34497 Korbach

Kontakt

Institution ContiTech Schlauch GmbH

Adresse Continentalstraße 3-5
34497 Korbach

Telefon 05631-58-0

e-mail stefanie.lauer@schlauch.contitech.de

Homepage /www.conti-online.com

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Sonstige

Unterthema
Gummi

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

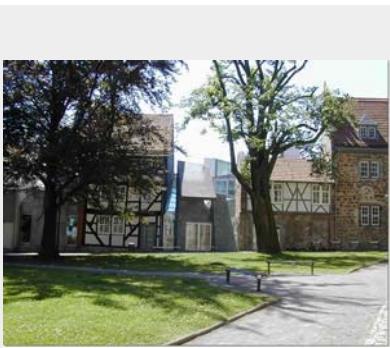
Fabrikgelände mit Fabrikantenvilla, hist. Wasserturm, hist. Kantine und Werkssiedlung. Offensichtlich werden in Korbach insbesondere Fahrradreifen (Einsatz bis zur Tour de France) produziert, Stammsitz des Unternehmens ist in Hannover (Gründung des Unternehmes in 1871). 1928/1929 wurde das Werk Korbach von Continental übernommen (Geschichte davor unbekannt).

Perspektiven

Heutige Nutzung in Betrieb von Continental

Unbekannt ist, in welchem Umfang Führungen angeboten werden. Aufgrund der Geschichte und der überregionalen Bedeutung des Standortes ist das Einbinden in das Netzwerk in jedem Fall anzustreben.

423 Stadtmuseum Korbach



Adresse Kirchplatz 2
34997 Korbach
Kontakt Dr. Wilhelm Völcker-Janssen
Institution Stadtmuseum Korbach
Adresse Kirchplatz 2
34997 Korbach
Telefon 05631/3153289
e-mail museum@korbach.de
Homepage www.museum-korbach.de

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Bodenschätze
Unterthema
Gold
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Ausstellung

Öffnung Di-So 11-16.30 Uhr, sowie nach Anmeldung für Gruppen

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erwachsene 2€ Kinder 1€ Gruppen 1,50€ Schulklassen 0,30€

Denkmalstatus

Die umfassenden Veränderungen des wirtschaftlichen Lebens im 20. Jahrhundert werden am Beispiel der Eisenbahn, der Zeitung und einer Gummifabrik aufgezeigt. Im Untergeschoss sind Zeugnisse des historischen Erz- und Goldbergbaus ausgestellt. Den Glanzpunkt bildet das „Goldkästchen Rauschenbusch“ mit echten Goldstufen und einem Goldbarren vom nahegelegenen Eisenberg.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Hauptstandort des Komplexes 'Goldbergbau' ist das Museum mit guter Präsentation. Interesse der Stadt Korbach zum Thema müsste vorhanden sein, da Gold zentraler Vermarktungsaspekt ("Korbach-Goldrichtig") ist.
Nach Gesprächen und einer entsprechenden Ausrichtung der Präsentation ist die Entwicklung zu einem Ankerpunkt denkbar.

424 Besucherbergwerk



Adresse
34497 Korbach-Goldhausen
Kontakt Claus Günther
Institution Historischer Goldbergbau Eisenberg e.V.
Adresse Am Kleegarten 23
34497 Korbach-Goldhausen
Telefon 05631-61633
e-mail
Homepage

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Bodenschätze
Unterthema
Gold
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung Führungen 14tägig; Bergwerk erst ab Mai geöffnet

Gründung/ Baujahr 11. Jh.

Eintritt Einzelperson: 7€, kl. Rundgang (RG): 30€, mittl. RG: 55€, gr. RG: 90€

Denkmalstatus

Im Eisenberg bei Korbach befindet sich ein Goldvorkommen, das seit dem 11. Jahrhundert bis etwa 1617 bergbaulich ausgebeutet wurde. Während dieser etwa 500 Jahre dauernden Betriebszeit legte man einen 900 m langen, bis 12 m breiten und 9 m tiefen Tagebau an und fuhr nachweislich mehr als 48 Stollen und 45 Schächte auf. Noch heute weist der Berg zahlreiche Spuren dieser Zeit auf. Aus der Frühzeit des Bergbaus sind Relikte des Goldtagebaus, der sich durch den Ort Goldhausen erstreckt, erhalten. 3 Teile: Besucherbergwerk (erst ab Mai wg. Fledermäusen), Rundgang, Museum in Korbach

Perspektiven

Heutige Nutzung Stollenführungen über Verein

Hauptstandort des Komplexes 'Goldbergbau' ist wohl das Museum Korbach mit guter Präsentation. Interesse der Stadt Korbach zum Thema müsste vorhanden sein, da Gold zentraler Vermarktungsaspekt ("Korbach-Goldrichtig") ist.

425 Besucherbergwerk "Christine"



Adresse Schwalefelder Str. 28
34508 Willingen

Kontakt Bergwerksführer Hermann Figge

Institution Besucherbergwerk "Christine"

Adresse Schwalefelder Str. 28
34508 Willingen

Telefon 05632-6298

e-mail

Homepage <http://www.willingen.com/bergwerk.htm>

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent

Themenbereich
Bodenschätzungen

Unterthema
Schiefer

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Sa, So: 10-17 Uhr, Mi: 14-17 Uhr

Gründung/ Baujahr 1871

Eintritt Erwachsene: ca. 2,50€ Kinder: ca. 1,50€

Denkmalstatus

Schieferabbau: bereits 1859 gab es die Stollenbetriebe "Maria I" und "Waldeck". 1857 wurde die erste Schieferbau AG gegründet, welche zehn Jahre später die Willinger Grubenfelder erwarb und 1871 die Grube "Christine" am Iberg eröffnete (Probebohrungen). Die ursprünglichen Stollenbetriebe wurden 1890 geschlossen, und die Grube "Christine" ging 1919 in Betrieb, da vorher kein Tiefbau möglich war. Die Grube "Christine" florierte vor allem in den 50er und 60er Jahren, danach flautete die Konjunktur ab, und am 30. April 1971 wurde die Schiefergrube stillgelegt; heute Besucherbergwerk.

Perspektiven

Heutige Nutzung Besucherbergwerk

Bereits heute in das touristische Konzept der Gemeinde Willingen eingebunden.

426 Molkerei und Milchmu(h)seum Usseln



Adresse Korbacher Straße 6
34508 Willingen-Usseln

Kontakt Karin Artzt-Steinbrink

Institution Milchmu(h)seum Usseln

Adresse Korbacher Straße 6
34508 Willingen-Usseln

Telefon (05632) 922 222

e-mail info@muhsseum.de

Homepage www.bauernmolkerei.de

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent

Themenbereich
Sonstige

Unterthema
Nahrungsmittel

Betrieb ja

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Di-Fr, 10.00-17.00 Uhr, Sa, So + Feiertage, 11.00-17.00 Uhr

Gründung/ Baujahr 1898

Eintritt Erwachsene 1,00 Kinder 0,50

Denkmalstatus

1898 schlossen sich 35 Landwirte im Upland zu einer Genossenschaft zusammen. Als 1968 die Zahl der Genossen und die Milchmenge wuchs, wurde ein modernes, größeres Produktionsgebäude gebaut. Nach einer Fusion 1994 mit Tuffi wurde die Molkerei im Folgejahr geschlossen. Der Betrieb der Molkerei wurde 1996 durch eine aus Bauern, Umweltschützern etc. gegründete GmbH wieder aufgenommen. Produziert werden konventionelle und ökologische Milch und Milchprodukte. Das Museum wurde 2002 in dem alten Molkereigebäude eingerichtet und zeigt u.a. Gerätschaften aus der häuslichen Milchverarbeitung.

Perspektiven

Heutige Nutzung Molkerei / Museum

Zwar sind wohl keine Führungen mehr durch die Molkerei möglich (Hygiene), dennoch ist der Standort ein interessanter Anlaufpunkt, der zudem in einem touristisch gut frequentierten Gebiet liegt. Verknüpfung mit weiteren Standorten der Nahrungsmittelproduktion wünschenswert.

501 Södertor mit Salzmuseum

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Södertor
37242 Bad Sooden-Allendorf
Kontakt Uwe Friederich
Institution Verein für Heimatkunde
Adresse Ackerstr. 14
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652-2556
e-mail Uwe.Friederich@t-com.net
Homepage www.heimatkunde-bsa.de

Bedeutung für Netzwerk
2 Standort permanent
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Salz
Betrieb nein
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Ausstellung

Öffnung 01.04.-31.10. Mi,Sa,So 14-17; 01.11.-31.03. Sa, So 14-17

Gründung/ Baujahr 1704/ 1705

Eintritt Erwachsene 1,00€, Kinder 0,50€

Denkmalstatus

In dem 1704/ 1705 erbauten Södertor wurde 1979 das Salzmuseum eröffnet, in dem die örtliche Geschichte der Salzgewinnung dargestellt ist. Das Museum informiert in chronologischer Reihenfolge über die 2.000jährige Vergangenheit des Salzwerks, u. a. in Form von Urkunden, Originalgeräten und Modellen. Zu dem Museum gehören auch einige Außenanlagen, wie z.B. Solebohrturm, Gradierwerk, Solebadehaus etc.. Landgraf Phillip hat die Ansiedlung in Bad Sooden-Allendorf initiiert.

Perspektiven

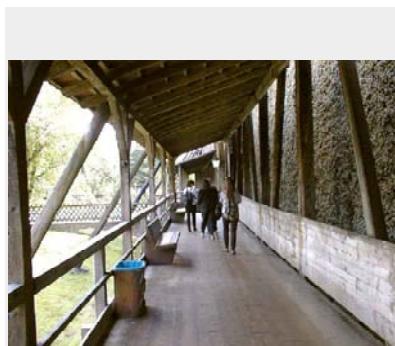
Heutige Nutzung

Museum

Von Herrn Friederich wurde bereits Interesse am Netzwerk bekundet - der Verein leidet jedoch an Überalterung. Über eine Erneuerung der Ausstellung im Museum wurde bereits nachgedacht, bisher fehlen hierfür die Möglichkeiten.

502 Saline, Gradierwerk

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Rosenstr. 2
37242 Bad Sooden-Allendorf
Kontakt Uwe Friederich
Institution Verein für Heimatkunde
Adresse Ackerstr. 14
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon Bad Sooden-Allendorf
e-mail Uwe.Friederich@t-com.net
Homepage www.heimatkunde-bsa.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Bodenschätzungen
Unterthema
Salz
Betrieb ja
Erschlossen? ja
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr 1638

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Zu sehen ist: Gradierwerk, Bohrturm neben Gradierwerk, Nachbau eines Siedekotens, das erste Solebadehaus von 1818, auf Anfrage: Brunnenkammern von ca. 1500.
Die Saline ist heute noch in Betrieb.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Saline

Mit den diversen Standorten, die in Bad Sooden-Allendorf der Salzgewinnung zuzuordnen sind, ist ein breiter Überblick über die Geschichte der Salzgewinnung möglich. Aktivitäten hierzu sollten jeweils vom Salzmuseum bzw. vom Heimatverein aus gesteuert werden.

503 ehem. Walkmühle

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Am kleinen Wehr 2
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1906

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Durch die Industrialisierung und den Anschluss Eschweges an die Bahnlinie bekam Eschwege einen entscheidenden wirtschaftlichen Impuls.

Die Walkmühle wurde 1906 errichtet, vorher stand an diesem Standort die 1454 erbaute Mühle "uffm Roste", die Eigentum der Wolltuchmacherzunft war. Die Einrichtung wurde in 2003 ausgeräumt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Elektrizitätswerk

Da das Gebäude leergeräumt ist, ist zunächst nur eine Erschließung durch Beschilderung bzw. Führung, in Verbindung mit weiteren Standorten in Eschwege, sinnvoll.

504 Schlossmühle

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Am Mühlgraben 1
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1686 erbaut (Vorgänger war die Mahlmühle, 1443), 1877 Übergang von Wasserräder auf Turbinen, 1911 Umbau der Mühle zum E-Werk.
1930 stillgelegt. Diente sehr lange als Jugendherberge, heute Stadtbücherei und Cafe.
Im angehängten Teil Turbine vorhanden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Jugendzentrum und Stadtbibliothek

Da das Gebäude mit anderen Nutzungen belegt ist, ist zunächst nur eine Erschließung durch Beschilderung bzw. Führung, in Verbindung mit weiteren Standorten in Eschwege, sinnvoll. Da die Stadtbücherei über regelmäßige Öffnungszeiten verfügt, sind ggf. auch Innenräume zu erschließen.

505 Elektrizitätswerk

Landkreis Werra-Meißner

Adresse Mangelgasse
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Keine genaueren Informationen zu Geschichte und Bedeutung vorhanden.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Die Gebäude sind leergeräumt und sollen Kulturfabrik werden - wann + wie ist unbekannt. Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

506 ehem. Leim- und Lederfabrik

Landkreis Werra-Meißner

Adresse Vor dem Brückentor 6
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Durch die Industrialisierung und den Anschluss Eschweges an die Bahnlinie bekam Eschwege einen entscheidenden wirtschaftlichen Impuls.

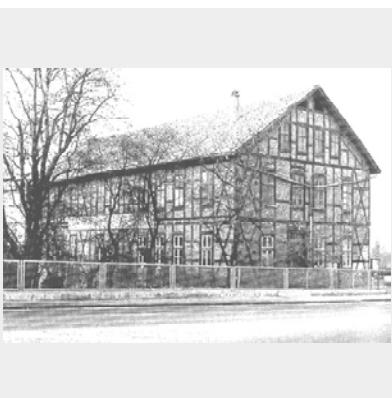
Die Leim- und Lederfabrik wurde Ende des 19. Jh. erbaut. 1921 Erweiterung um ein weiteres Trockengeschoß.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Da das Gebäude leerstehend und in Privatbesitz ist, ist zunächst nur eine Erschließung durch Beschilderung bzw. Führung, in Verbindung mit weiteren Standorten in Eschwege, sinnvoll.

507 **Weberei Eichmann**



Adresse Bahnhofstr. 7/9/ 9a
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ab 1904

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Durch die Industrialisierung und den Anschluss Eschwesens an die Bahnlinie bekam Eschwege einen entscheidenden wirtschaftlichen Impuls. An der Straße ein dreigeschossiges Mietwohnhaus, dass durch die Gebrüder Eichmann (Tuchfabrikanten) im Rahmen der Stadterweiterung gebaut wurde. Weberei im Hinterhaus, in einem Fachwerkbau aus dem Ende des 19. Jh. der aus dem Gebiet des Hohen Meißners hierher versetzt wurde. Bis 1912 war die Weberei mit eigener Stromversorgung ausgestattet. Die ursprünglich gut erhaltene Einrichtung wurde in 2003 ausgeräumt.

Perspektiven

Heutige Nutzung unbekannt

Da die Gebäude leergeräumt und vermutlich in Privatbesitz sind, ist zunächst nur eine Erschließung durch Beschilderung bzw. Führung, in Verbindung mit weiteren Standorten in Eschwege, sinnvoll.

508 **ehem. Stockfabrik**



Adresse Stedigsrain 3
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1915

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Durch die Industrialisierung und den Anschluss Eschwesens an die Bahnlinie bekam Eschwege einen entscheidenden wirtschaftlichen Impuls. Die Stockfabrik wurde 1915 zusammen mit davorliegender Fabrikantenvilla für den Fabrikanten der Peitschen- und Stockfabrik Benjamin Levi erbaut.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Da die Gebäude leergeräumt und vermutlich in Privatbesitz sind, ist zunächst nur eine Erschließung durch Beschilderung bzw. Führung, in Verbindung mit weiteren Standorten in Eschwege, sinnvoll.

509 Lager/Stapelhäuser

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Am Mühlgraben 6 und 8
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Wasserwege

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1840 bis 1850

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1840 bis 1850 erbaut, Zeugen des lebhaften Schiffsverkehr auf der Werra mit Handelsverbindungen bis Bremen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Lager des Neukauf-Marktes

Da die Gebäude in Privatbesitz sind (Lager Neukaufmarkt?), ist zunächst nur eine Erschließung durch Beschilderung bzw. Führung, in Verbindung mit weiteren Standorten in Eschwege, sinnvoll.

510 Bahnhof und Lokomotivhalle

Landkreis Werra-Meißner



Adresse
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ab 1875

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Durch die Industrialisierung und den Anschluss Eschwegas an die Bahnlinie bekam Eschwege einen entscheidenden wirtschaftlichen Impuls. Der Bahnhof (1875) und die Lokomotivhalle (ca. 1880) stehen für diese Anbindung an die Bahn.
Die Lokomotivhalle mit Ruine und jüngerem Anbau war bis Zerstörung im 2.WK. ein Erhaltungswerk der Bundesbahn für Güterwagen.

Perspektiven

Heutige Nutzung Bahnhof

Da die Lokhalle im Sanierungsgebiet liegt, sind sie Teil eines Gutachtens der Stadt zur weiteren Nutzung der Bahnflächen.

511 Wasserhochbehälter



Adresse Reichensächser Str.
37269 Eschwege

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser

Unterthema
Wasserversorgung

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Gebäude der Jahrhundertwende, aufgrund technischer Bedeutung Kulturdenkmal.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung. Ggf. Beschilderung in Verbindung mit weiteren Standorten /einem Rundgang durch Eschwege denkbar.

512 Wasserturm



Adresse
37269 Eschwege-Eltmannshausen

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserversorgung

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1870

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Der klassizistische Wasserturm ist um 1870 erbaut, Wasserbehälter und Umlauf wurden im 20. Jhd. aufgesetzt. Ist laut Denkmaltopographie ein wichtiges Zeugnis des wirtschaftlichen Aufschwungs in der zweiten Hälfte des 19. Jh.

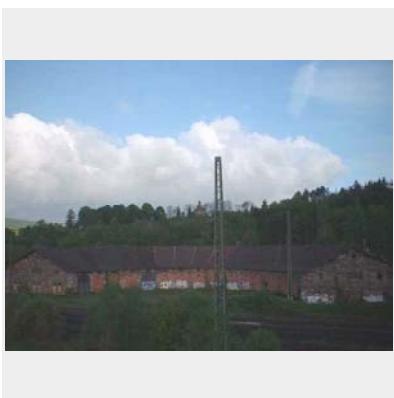
Perspektiven

Heutige Nutzung Sportverein

Bisher offensichtlich keine Ansätze zur inhaltlichen Erschließung. Aufgrund der exponierten Lage und in Verbindung mit zahlreichen weiteren Standorten in und um Eschwege Beschilderung denkbar.

513 Lokomotivhalle

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Soodener Straße
37269 Eschwege-Eltmannshausen

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr um 1880

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Halbkreisförmiger Lokscheune mit Drehscheibe an der Bahnlinie Göttingen Bebra, die um 1880 gebaut wurde. Laut Denkmaltopographie Zeugnis des wirtschaftlichen Aufschwungs um die Jahrhunderwende. Ist z.T. eine Ruine, im Besitz der DB.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Bisher offensichtlich keine Ansätze zur inhaltlichen Erschließung. Aufgrund der voraussichtlich schwierigen Erschließung zunächst keine Berücksichtigung, ggf. Beschilderung in Verbindung mit weiteren Standorten /einem Rundgang durch Eschwege denkbar.

514 Mühlenanwesen

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Jesstädter Str. 9
37269 Eschwege-Niederhone

Kontakt

Institution Elektrizitätswerk Rohmund GmbH

Adresse Jesstädter Str. 9
37269 Eschwege-Niederhone

Telefon 05651-96083

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ab 1311

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Ursprung im 10. Jh., 1311 urkundlich erwähnt. Ältester Teil ist Scheune (1739), Mühlengebäude oft erweitert und umgebaut (1845, barockisierend). Die Gebäude sind gut erhalten, ortsbildprägender Getreidespeicher.

Getreidemühle, später auch Ölmühle.

Perspektiven

Heutige Nutzung Elektrizitätswerk

Aufgrund der Ortsbildprägenden Bedeutung des Mühlengebäudes und dem Umfang der Anlage scheint eine Beschilderung interessant. Zu prüfen wäre, ob die Besitzer damit einverstanden sind.

515 Wasserbehälter

Landkreis Werra-Meißner

Adresse
37269 Eschwege-Oberhone

Kontakt

Institution Stadt Eschwege

Adresse Obermarkt 22
37269 Eschwege

Telefon 05651-304-0

e-mail stadtverwaltung@eschwege-rathaus.de

Homepage www.eschwege.de

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser

Unterthema
Wasserversorgung

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Diente wohl zur Versorgung der Stadt. Keine genaueren Informationen vorhanden .

Perspektiven

Heutige Nutzung

Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

516 Glas- und Keramikmuseum

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Kleiner Kirchrain 3
37247 Großalmerode

Kontakt Erhard Grebe

Institution Museumsleiter

Adresse Blumenstr. 2
34298 Helsa

Telefon 05605-5391

e-mail

Homepage www.museen-in-hessen.de

Bedeutung für Netzwerk
1 Ankerpunkt / Tor

Themenbereich
Bodenschätze

Unterthema
Glas - Keramik - Ton

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung 01.04.-31.10. So 14-17 Uhr, nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt Erwachsene 1,50€; Kinder 1,00€, Gruppen 1,00€

Denkmalstatus

Das Museum gewährt Einblicke in die Alltagskultur und Gewerbegeschichte einer ganzen Region mit dem Schwerpunkt Keramik und Tonverarbeitung. Die Verortung der Tonverarbeitung gibt zahlreiche Querverweise auf andere Standorte im Netzwerk, z.B. Transport (Wasser und Bahn), Metall (Schmelziegel), Textil (Schneiderkreide). Gleichzeitig dient das Museum als Ausgangspunkt für zahlreiche Standorte in der näheren Umgebung (Glashütten, Braunkohle- und Tonabbau; Schmelziegelproduktion, Siedlungen).

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Das Museum ist weitgehend neu saniert, gewährt Einblicke in zahlreiche industrielle Entwicklungen - daher die Auswahl als Ankerpunkt. Erster wichtiger Schritt wäre die Ausweitung der Öffnungszeiten, die derzeit aufgrund des ehrenamtlichen Betriebs sehr eingeschränkt sind. U.a. auch Interesse an der Inszenierung der Geschichte mit theatralischen Mitteln.

517 Technisch-Historischer Lehr- und Wanderpfad

Landkreis Werra-Meißner

Adresse
37247 Großalmerode

Kontakt Dr. Günther Hinze

Institution Geschichtsverein

Adresse Königsberger Str. 3
37235 Hessisch-Lichtenau

Telefon 05602-2460

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Bodenschätze

Unterthema
Glas - Keramik - Ton

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung frei zugänglich

Gründung/ Baujahr steht bevor

Eintritt /

Denkmalstatus /

Mit dem Lehr- und Wanderpfad ist u.a. die Erschließung der Standorte des Tonabbaus, des Braunkohleabbaus und der Siedlungen beabsichtigt, zudem soll grundsätzlich über Produkte aus Großalmerode informiert werden. Hinweise auf den Pfad lassen sich im Museum finden. Die Tafeln erhalten als einheitlichen Rahmen die Form eines deutschen Türstocks, der auch als Symbol auf Wegweisern dienen soll. Eine Führung entlang vorhandener Wanderwege ist beabsichtigt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Die Routen sind schon festgelegt, ein grobes Konzept liegt vor. Die ersten Tafeln wurden bereits aufgestellt, wann die vollständige Erschließung erfolgt, ist bisher unklar. Ergänzend zum Weg soll ein Faltblatt erstellt werden, das Besucher informiert und zum Rundgang animiert. Gemeinsame Vermarktung mit dem Museum wird beabsichtigt.

518 Schmelztiegelwerk Aug. Gundlach GmbH

Landkreis Werra-Meißner

Adresse Kasseler Str. 113
3432 Großalmerode

Kontakt

Institution Schmelztiegelwerk Aug. Gundlach

Adresse Kasseler Str. 113
3432 Großalmerode

Telefon 05604-8090

e-mail

Homepage

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Bodenschätze

Unterthema
Glas - Keramik - Ton

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung Im Rahmen von Führungen

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmäler

Betrieb besteht seit knapp 120 Jahren, insgesamt gibt es in der Umgebung 3 Betriebe die Graphit-Schmelztiegel für die Metallschmelze produzieren. Produktion insbesondere für die Aluminiumindustrie, aber auch Stahlindustrie. Zukünftig dürfte chinesischer Markt von besonderem Interesse sein. Heute ca. 100 Mitarbeiter. Das Verdichten des Ton in Handarbeit („Pletschen“) wird immer noch ausgeführt. Eine der ältesten Produktionsstätten für Schmelztiegel in Großalmerode, wurden zu einer schützenswerten Sachgesamtheit zusammengefasst.

Perspektiven

Heutige Nutzung

in Betrieb
Da keine Besichtigung bzw. regelmäßige Führungen erwünscht sind (Sicherheit und Produktionsabläufe), ist Beschilderung der erste Schritt der Einbindung. Schön wäre eine Einbindung z.B. über Tage der offenen Tür oder regelmäßige Vorführungen des 'Pletschen' im Museum (ist dort bisher auf Filmmaterial zu sehen).

519 Werke d. vereinigt. Großalmeroder Tonwerke

Landkreis Werra-Meißner

Adresse 37247 Großalmerode-Rommerode
Kontakt Erhard Grebe
Institution Museumsleiter
Adresse Blumenstr. 2
34298 Helsa
Telefon 05605-5391
e-mail
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Bodenschätzte
Unterthema
Glas - Keramik - Ton
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Ton seit 15. Jh. gewerbl. genutzt. Seit 1600 Schmelztiegel u. Spielkugeln. Wegen des Rückgangs der Fertigung Aufhebung des Privilegs 1651. Tiegelmacherprivileg 1790, 1836 Fertigung von Tiegeln, bedeutendstes Gewerbe der Stadt; um 1860: 8 Fabriken. 1887: Vereinigung mehrerer dieser Firmen zur Vereinigten Großalmerode Tonwerke (Herstellung von Schamottesteinen). Produktion wurde aufgegeben.

Mehrere Abbau-Produktion und Siedlungs-Standorte vorhanden, u.a. auch bei Rommerode / Epterode.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Einbindung in Verbindung mit dem Glas- und Keramikmuseum und über den geplanten Lehrpfad.

520 Textilfabrik Fröhlich + Wolff

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Leipziger Str. 100-103
37235 Hessisch-Lichtenau
Kontakt Herr Rodewald
Institution Stadt Hessisch-Lichtenau
Adresse Landgrafenstr. 52
37235 Hessisch-Lichtenau
Telefon 05602-807155
e-mail u.rodewald@hessisch-lichtenau.de
Homepage

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Sonstige
Unterthema
Textil
Betrieb ja
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1907

Eintritt /

Denkmalstatus

1867 in Kassel als Verlagsunternehmen gegründet. Später eigenes Fabrikgebäude an der Wolfhager Straße (1903 Belegschaft von 500 Arbeitern). Segeltuche, farbige Baumwolltuche für Koffer und Schuhe. 1907 nach HeLi gegangen. 1990 wurde Produktion aufgegeben, seit 1993/1994 produzierte die Fa. Mehler auf dem Gelände ("Textile Festigkeitsträger für die Kautschuk verarbeitende Industrie"). Heute angeblich Druckerei im Gebäude.

Außenfassade ist erhalten geblieben, Technik wurde erneuert.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Eine Beschilderung des Standortes ist in Verbindung mit der direkt angrenzenden Siedlung sinnvoll. Mit dem Geschichtsverein wäre zu klären, inwiefern Führungen zu dem Standort angeboten werden können.

521 Arbeitersiedlung Hessisch Lichtenau

Landkreis Werra-Meißner



Adresse
37235 Hessisch-Lichtenau

Kontakt Herr Rodewald

Institution Stadt Hessisch-Lichtenau

Adresse Landgrafenstr. 52
37235 Hessisch-Lichtenau

Telefon 05602-807155

e-mail u.rodewald@hessisch-lichtenau.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Textil

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1907 - 1925

Eintritt /

Denkmalstatus Gesamtanlage

Von 1907 bis 1912 wurden 60 Häuser mit 156 Wohneinheiten für die Arbeiter der benachbarten Schwerweberei gebaut.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnnutzung

Eine Beschilderung des Standortes ist in Verbindung mit der direkt angrenzenden Textilfabrik sinnvoll. Mit dem Geschichtsverein wäre zu klären, inwiefern Führungen zu dem Standort angeboten werden können.

522 Zigarrenfabrik

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Leipziger Straße 135
37235 Hessisch-Lichtenau

Kontakt Herr Rodewald

Institution Stadt Hessisch-Lichtenau

Adresse Landgrafenstr. 52
37235 Hessisch-Lichtenau

Telefon 05602-807155

e-mail u.rodewald@hessisch-lichtenau.de

Homepage

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Tabak

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1890

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

1884 gegründet, Gebäude von 1890.

Vor dem 1. Weltkrieg produzierten ca. 100 Beschäftigte ca. 5 Mio Zigarren / Jahr.

1938 stillgelegt.

Wurde zwischenzeitlich als Schule genutzt, heute Nutzung durch Jugendgruppen / Vereine der Stadt.

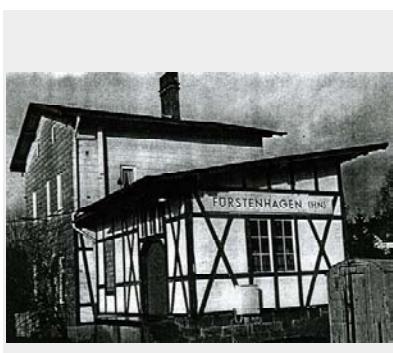
Perspektiven

Heutige Nutzung Nutzung durch Jugendgruppen / Vereine der Stadt

Da im Gebäude die ehemalige Nutzung nicht mehr abzulesen ist, scheint eine Beschilderung des Gebäudes sinnvoll.

523 Bahnhof

Landkreis Werra-Meißner

**Adresse**

37235 Hessisch-Lichtenau-Fürstenhagen

Kontakt Markus Müller**Institution****Adresse** Heinrich-Heine-Str. 33

34121 Kassel

Telefon 0172-5625432**e-mail****Homepage****Bedeutung für Netzwerk**

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein**Erschlossen?** ja**Gebäude/Technik****Öffnung** Auf Anfrage**Gründung/ Baujahr****Eintritt** /**Denkmalstatus**

1874 bis 1879 Bau der Kassel-Waldkappeler Bahn zum Anschluß an die Berlin-Coblenzer Bahn.

1985 Stilllegung der Strecke.

Andere Strecken: 1883/1884 Eröffnung der Seitenbahn Wahlburg-Großalmerode.

1915 Eichenberg über Witzenhausen Süd, Großalmerode(Ost) ,Velmeden bis nach Walburg

Am Standort sind keine Exponate mehr vorhanden, Gleisanlagen werden zukünftig von Straßenbahn genutzt.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Wohnungen

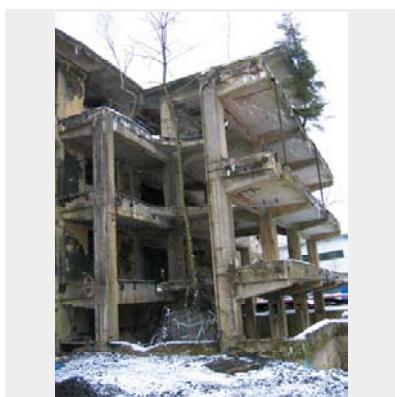
Bahnhof wird vom Verein genutzt (auch: HeLi-Walburg).

Der Verein ist extrem zerstritten und insolvent.

Einige Mitglieder des Vereins planen wohl schon neue Projekte.

524 ehem. Munitionsfabrik

Landkreis Werra-Meißner

**Adresse**

37235 Hessisch-Lichtenau-Hirschhagen

Kontakt Herr Rodewald**Institution** Stadt Hessisch-Lichtenau**Adresse** Landgrafenstr. 52

37235 Hessisch-Lichtenau

Telefon 05602-807155**e-mail** u.rodewald@hessisch-lichtenau.de**Homepage****Bedeutung für Netzwerk**

4 Beschilderung

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Rüstung

Betrieb nein**Erschlossen?** nein**Gebäude/Technik**

nur Gebäudehüllen

Öffnung /**Gründung/ Baujahr** 1936**Eintritt** /**Denkmalstatus** teilweise

Die Sprengstofffabrik war ein Baustein des nationalsozialistischen Aufrüstungsprogramms. Ab 1935 wurden an dem Standort unter dem Namen 'Friedland' insgesamt 400 Einzelgebäude insbesondere für die Produktion und Abfüllung von TNT und Pikrinsäure errichtet und durch Infrastruktur wie Straßen, Schienen, Kanäle miteinander verbunden. In der Fabrik arbeiteten teilweise über 5.000 Personen, zumeist Dienstverpflichtete, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene, unter zum Teil unmenschlichen Bedingungen, untergebracht in Lagern und Siedlungen in der Umgebung der Fabrik.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Leerstand, Wohnungen und Kleinbetriebe

Seitens der Stadt Hessisch-Lichtenau besteht Interesse, die Fläche der Sprengstofffabrik für Besucher bis zum Hessentag 2006 inhaltlich zu erschließen. Mögliche Teile: Weg - Dokumentationszentrum - zentrale Fläche. Angebot für ein inhaltliches Konzept liegt der Stadt vor, soll von akp_in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein (Markus Kothe) erarbeitet werden.

525 Bahnhofsanlage



Adresse
37235 Hessisch-Lichtenau-Walburg

Kontakt Markus Müller

Institution

Adresse Heinrich-Heine-Str. 33
34121 Kassel

Telefon 0172-5625432

e-mail

Homepage

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

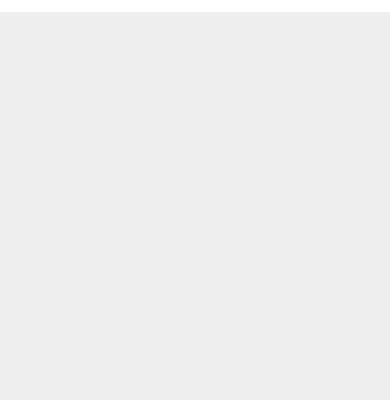
Der Bahnhof Walburg ist Teil der Trasse Waldkappel-Kassel, die 1879 in Betrieb ging und 1985 stillgelegt wurde. 1884 bekam Walburg einen Anschluss nach Großalmerode (West), um für die dort gewonnenen Rohstoffe Braunkohle und Ton eine Transportverbindung nach Kassel zu schaffen. 1915 -1973 Eisenbahnstrecke von Walburg-Großalmerode (Ost), Witzenhausen (Süd) nach Eichenberg (Gelstertalbahn). Architektonisches Ensemble mit unterschiedlichen Bereichen.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Der Verein ist insolvent und äußerst zerstritten, das Gelände derzeit nicht zugänglich. Teile des Materials sind / werden verkauft. Einige Mitglieder des Vereins planen wohl schon neue Projekte.

526 Sandsteinbrücke



Adresse
37235 Hessisch-Lichtenau-Wickersrode

Kontakt Herr Rodewald

Institution Stadt Hessisch-Lichtenau

Adresse Landgrafenstr. 52
37235 Hessisch-Lichtenau

Telefon 05602-807155

e-mail u.rodewald@hessisch-lichtenau.de

Homepage

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Straße

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Keine näheren Informationen zu Zustand und Bedeutung der Brücke bekannt.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Nach Auskunft von Frau Truniger ist der Abriss der Brücke geplant. Aufgrund der nicht bekannten Bedeutung und den fehlenden Ansätzen zur Erschließung zunächst keine Berücksichtigung.

527 Bergbau am hohen Meißner

Landkreis Werra-Meißner

**Adresse**

Hoher Meißner

Kontakt Hr. Lenarduzzi

Institution Naturpark Meißner-Kaufunger Wald

Adresse Retteröder Straße 17

37235 Hessisch-Lichtenau

Telefon 05657-913418

e-mail lenarduzzi@t-online.de

Homepage www.naturpark-mkw.de

Bedeutung für Netzwerk

3 Standort temporär

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Braunkohle

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung Über Führungen zu erschließen, Teile frei zugänglich

Gründung/ Baujahr ab 1578

Eintritt**Denkmalstatus**

Der Braunkohleabbau am Meißner ist der älteste in Deutschland. Die Anfänge stehen in engem Zusammenhang mit der Salzgewinnung in Bad Soden mit dem hohen Energiebedarf. 1571 ließ Landgraf Wilhelm IV. Untersuchungen auf Braunkohle durchführen, 1575 wurde der erste Schacht angelegt, aus dem ab 1578 Schwarzkohle abgebaut wurde. Der Tiefbau wurde intensiviert, aber 1888 weitgehend eingestellt. Nach 1945 begann eine zweite Abbauperiode, der Tagebau Kalbe wurde seit 1952 betrieben und 1974 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Parallel seit 1929 bis heute Basaltabbau.

Perspektiven**Heutige Nutzung**

Auf dem Meißner sind Relikte sichtbar, z.B. alte Stolleneingänge, Abbaugebiet Kalbe, ehemalige Bergbausiedlung Schwalbenthal usw., teilweise sind Infotafeln aufgestellt. Führungen von Manuela Landau "Weißes Gold und schwarze Kohle", Tel. 05658-8445, Dauer 2 Std. Preis 4 € p.P., www.nordhessen-erleben.de.

528 Friedola Kunststoffe

Landkreis Werra-Meißner

**Adresse** Topfmühle 1

37276 Meinhard-Frieda

Kontakt

Institution friedola Gebr. Holzapfel GmbH & Co. KG

Adresse Topfmühle 1

37276 Meinhard-Frieda

Telefon 0360 82 47-0

e-mail info@friedola.com

Homepage www.friedola.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Produktion von Kunststoffen für unterschiedlichste Einsatzbereiche (Bodenbeläge, Heimtextilien, Automobilzubehör).

Perspektiven**Heutige Nutzung**

Ob Führungen angeboten werden, ist bisher nicht bekannt, die genauere Geschichte des Standortes bisher auch nicht. Im Raum Eschwege ein durchaus bekannter Produktionsstandort, der vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt ins Netz eingebunden werden kann.

529 Tunnelportale der Kanonenbahn

Landkreis Werra-Meißner

**Adresse**

37276 Meinhard-Schwebda / -Frieda

Kontakt Herr Bien

Institution Gemeinde Meinhard

Adresse Sandstraße 15

37276 Meinhard

Telefon 05651-748-28**e-mail**

Homepage www.meinhard.de

Bedeutung für Netzwerk

5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein**Erschlossen?** nein**Gebäude/Technik**

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1876 bis 1878

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmale

Nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 wurde die "Berlin-Coblenzer Eisenbahn" (auch: Kanonenbahn) errichtet - an einigen Stellen in Nordhessen sind noch Relikte zu sehen. Die fürs Militär wichtigen Parameter: geringe Längsneigung und Vermeidung niveaugleicher Kreuzungen führte in den hügeligen Mittelgebirgen zu einer Vielzahl großer Erd- und Kunstbauwerken.
Der 1066 m lange Tunnel ist mittlerweile verfüllt. 1876 bis 1878 gebaut. Der Tunnel diente nach dem 2. Weltkrieg der Bundesbahn als Klimakammer und diente bis 1984 klimatechnischen Versuchen.

Perspektiven

Heutige Nutzung 1984 verfüllt, da baufällig

Aufgrund der schwierigen Erschließung (2 km von der Ortslage Schwebda entfernt) und der fehlenden Aktivitäten zunächst 'keine Bedeutung'.

530 Grube Gustav

Landkreis Werra-Meißner

**Adresse**

37290 Meißner-Abterode

Kontakt Herr Träger

Institution Besucherbergwerk

Adresse

37290 Meißner-Abterode

Telefon 05657-7500**e-mail**

Homepage www.werra-meissner.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Bodenschätze

Unterthema

Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein**Erschlossen?** ja**Gebäude/Technik**

Gebäude und Ausstellung

Öffnung 15.03. -31.10., Di.-So., 13-16 Uhr, Mindestteilnehmer 6 Pers.

Gründung/ Baujahr ab 1497

Eintritt Erwachsene 3€ Kinder 2€ Gruppen 2,50€

Denkmalstatus Kultdenkmal

Seit 1497 bis 1849 Kupferschieferabbau. Ab 1928 bis 1967 Schwerspatabbau zuerst im Tage-, später im Untertagebau über einen 85 m tiefen Förderschacht. 1976 Stilllegung.

Perspektiven

Heutige Nutzung Besucherbergwerk

Die Führungen ermöglichen den Einblick in die technische Entwicklung des Bergbaus in den letzten Jahrhunderten. Wichtiger Anlaufpunkt am Meißner. In den nächsten Schritten ggf. Intensivierung der Zusammenarbeit mit weiteren Bergbaustandorten denkbar.

531 Arbeitersiedlungen Barbaraplatz und Glückaufplatz

Landkreis Werra-Meißner



Adresse
36205 Sontra

Kontakt Thomas Eckhardt

Institution Touristinformation Sontra

Adresse Marktplatz 6
36205 Sontra

Telefon (0 56 53) 97 77 44

e-mail touristinfo@sontra.de

Homepage www.sontra.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzte

Unterthema

Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung Führungen auf Anfrage

Gründung/ Baujahr 1936

Eintritt /

Denkmalstatus Gesamtanlagen

1890 wurde ein Baryt-Werk erbaut, in dem ca. 100 Menschen Arbeit fanden. In den 30er Jahren wurde unter den Nationalsozialisten nochmals der Kupferschieferabbau aufgenommen, der 1870 zum Erliegen gekommen war.

1955 Bergbau endgültig aufgegeben. Siedlung wurde 1936 gebaut. Wird betreut durch die Wohnstadt Kassel.

Exkursionen: Kultur und Bergbau im Richelsdorfer Gebirge (Sontra / Cornberg / Nentershausen) Termin und Trefpunkt nach Vereinbarung 4 €/ Person: Hartmut Henkelmann, 05651-4551.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wohnnutzung

Alle Häuser sind mittlerweile komplett saniert, daher lässt sich voraussichtlich kein originalgetreuer Anlaufpunkt schaffen. Erster Schritt: Beschilderung, ergänzend Führungen.

532 Mühlsteinmuseum

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Wasser + Energie

Unterthema

Wasserkraft

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung 02.07. -31.08. Sa. 10-12 und 14-16 Uhr

Gründung/ Baujahr 19. Jhd.

Eintritt

Denkmalstatus

Die erste Erwähnung der Getreidemühle datiert aus dem 14. Jhd. Die heutige Bausubstanz stammt in den wesentlichen Teilen aus dem 19. Jhd.. Erhalten ist ein vollständiges, in allen Teilen funktionstüchtiges Mahlwerk. Im Getriebekeller wird die Kraft des Wassers auf Rad, Welle und Riemen übertragen, die alle Maschinen in Gang setzt. Eine Treppe höher sind zwei Mahlstühle zu sehen, in denen das Getreide gemahlen wurde. Weiter ist auf dem Walzenboden eine Steinschrotmühle untergebracht. Auf dem Mehlboden ist neben einer Mischmaschine die Abfüllvorrichtung noch vorhanden.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Sonderprogramme mit Brotbacken etc. werden auch angeboten. Eine der wenigen Mühlen mit regelmäßigen Öffnungszeiten.

533 Kleines Bergbaumuseum Sontra

Landkreis Werra-Meißner

Adresse
36205 Sontra

Kontakt Thomas Eckhardt
Institution Touristinformation Sontra

Adresse Marktplatz 6
36205 Sontra

Telefon (0 56 53) 97 77 44
e-mail touristinfo@sontra.de

Homepage www.sontra.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich
Bodenschätzungen

Unterthema
Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Ausstellung

Öffnung Nach Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt frei

Denkmalstatus

Im Rathauskeller hat der Knappenverein einen Bergstollen aus dem Jahre 1486 original aufgebaut. Auch Werkzeug und Geleucht wird ausgestellt.

Im Nebengebäude des Rathauses in der Kirchgasse sind Fotografien von Sontra und dessen Bergbaugeschichte ständig ausgestellt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Museum

Qualität der Ausstellung bisher unbekannt. Da der Verein vergleichsweise jung ist, kann ggf. Unterstützung bei der weiteren Entwicklung des Angebotes durch größere Standorte gegeben werden.

534 Verwaltungsgebäude Brodberg

Landkreis Werra-Meißner

Adresse Brodberg
36205 Sontra

Kontakt Thomas Eckhardt
Institution Touristinformation Sontra

Adresse Marktplatz 6
36205 Sontra

Telefon (0 56 53) 97 77 44
e-mail touristinfo@sontra.de

Homepage www.sontra.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich
Bodenschätzungen

Unterthema
Kupfer/Schwerspat

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung

Gründung/ Baujahr 1930er

Eintritt

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Das Verwaltungsgebäude für den in den 1930ern wieder aufgenommenen Kupferschieferabbau im Richelsdorfer Gebirge. Gehört zu den Arbeitersiedlungen in Sontra.

Perspektiven

Heutige Nutzung

Beschilderung in Verbindung mit den Arbeitersiedlungen Sontra anzustreben.

535 Sandsteinviadukt

**Adresse**

37284 Waldkappel

Kontakt

Institution Stadt Waldkappel

Adresse

Leipziger Str. 34

37284 Waldkappel

Telefon

05656-98970

e-mail rathaus@waldkappel.de

Homepage www.waldkappel.de

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1876

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 wurde die "Berlin-Coblenzer Eisenbahn" (auch: Kanonenbahn) errichtet - an einigen Stellen in Nordhessen sind noch Relikte zu sehen. Die fürs Militär wichtigen Parameter: geringe Längsneigung und Vermeidung niveaugleicher Kreuzungen führte in den hügeligen Mittelgebirgen zu einer Vielzahl großer Erd- und Kunstbauwerken. Den Bogen über der Straße schmückt ein Stirnstein mit der Inschrift "Anno 1876".

Perspektiven

Heutige Nutzung Alte Schienen noch vorhanden, jetzt bewaldet

Die Brücke ist im Bereich der Schienen zugewachsen. Aufgrund der Lage an der B7 und dem guten Zustand des Viaduktes erscheint eine Beschilderung in Verbindung mit dem 2. Viadukt in Waldkappel sinnvoll.

536 Eisenbahnviadukt

**Adresse**

37284 Waldkappel

Kontakt

Institution Stadt Waldkappel

Adresse

Leipziger Str. 34

37284 Waldkappel

Telefon

05656-98970

e-mail rathaus@waldkappel.de

Homepage www.waldkappel.de

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Transport

Unterthema

Bahn

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

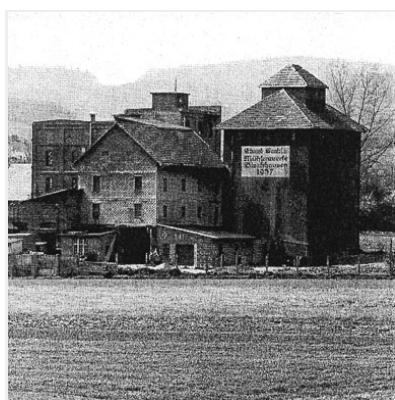
Nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 wurde die "Berlin-Coblenzer Eisenbahn" (auch: Kanonenbahn) errichtet - an einigen Stellen in Nordhessen sind noch Relikte zu sehen. Die fürs Militär wichtigen Parameter: geringe Längsneigung und Vermeidung niveaugleicher Kreuzungen führte in den hügeligen Mittelgebirgen zu einer Vielzahl großer Erd- und Kunstbauwerken.

Perspektiven

Heutige Nutzung Alte Schienen noch vorhanden, jetzt bewaldet

Die Brücke ist im Bereich der Schienen zugewachsen. Aufgrund der Lage an der B7 und dem guten Zustand des Viaduktes erscheint eine Beschilderung in Verbindung mit dem 2. Viadukt in Waldkappel sinnvoll.

537 Mühlenanlage



Adresse Mühlenstraße 7
37284 Waldkappel-Bischhausen

Kontakt Eduard Saakel

Institution Futter- und Getreidehandel

Adresse Mühlenstraße 7
37284 Waldkappel-Bischhausen

Telefon 05658-1403

e-mail Saakel@t-online.de

Homepage

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk
5 vorerst keine Bedeutung

Themenbereich
Wasser

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung

Eintritt

Hauptgebäude aus 1905, Turbine 1909, Getreidesilo trägt Datierung in 1973. Insgesamt typisches Fabrikgebäude der Jahrhundertwende.

Gründung/ Baujahr 1905

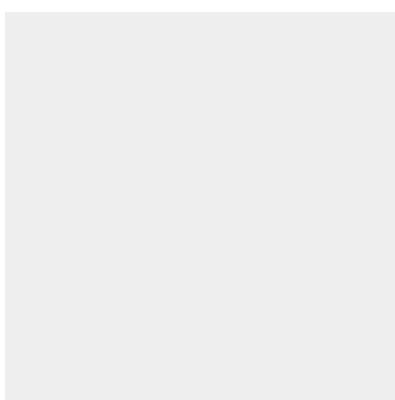
Denkmalstatus Kulturdenkmal

Perspektiven

Heutige Nutzung Futter- und Getreidehandel

Aufgrund der fehlenden Aktivitäten und der fehlenden Informationen zunächst 'keine Bedeutung'.

538 Transformatorenhaus



Adresse
37284 Waldkappel-Gehau

Kontakt Leipziger Str. 34

Institution Stadt Waldkappel

Adresse Leipziger Str. 34
37284 Waldkappel

Telefon 05656-98970

e-mail rathaus@waldkappel.de

Homepage www.waldkappel.de

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Energie

Betrieb

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1923

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Das Trafohäuschen gehörte zum Zweckverband Überlandwerk Schemmergrund. Dem gehörten Schemmern, Burghofen, Friemen, Mäckelsdorf, Hetzerode, Gehau, Eltmannsee, Turn-, Stadt und Kirchhosbach, Mitterode, Rechtebach und Stolzhausen an. Der Strom, der am 1. Februar 1924 im Schemmertal eingeschaltet wurde, gelangte über eine Fernleitung von Rotenburg in den Verteilertrafo in Gehau und von dort in die 13, dem Verband angehörenden, Gemeinden.

Perspektiven

Heutige Nutzung ungenutzt

Aufgrund der Besonderheit des Zweckverbandes Schemmergrund ist eine Beschilderung denkbar.

539 Schlagdhäuser



Adresse auf der Schlagd 2/3; Schlagdstraße
37281 Wanfried
Kontakt Hartmut Henkelmann
Institution Gästeführer
Adresse Goethering 29
37287 Wehretal
Telefon 05651-4551 (p); 05651-9222210 (d)
e-mail
Homepage

Landkreis Werra-Meißner

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Transport
Unterthema
Wasserwege
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung Führungen auf Anfrage

Gründung/ Baujahr um 1800

Eintritt /

Denkmalstatus teilweise

Lange Zeit hindurch war die Wanfrieder Schlagd Endhafen der Werra-Weser-Schiffahrt und Umschlaghafen von Gütern aus Thüringen, Sachsen und Nordbayern. Sogar Südpolen wurde von hier aus zum Teil mit Waren versorgt. Die ältesten Verkehrsbauten stehen als sogenannte Schlagdhäuser im Wanfrieder Hafen. Neben den Häusern ist die ursprüngliche Kaimauer mit den zum befestigen der Lastschiffe nötigen Eisenringen erhalten. Der ältere, rechte Teil wurde 1670, der linke Teil 1778 erbaut. 1815 bis 1953 Tabak- und Zigarrenfabrik. 1957 bis 1979 Polstermöbelfabrik. In 1860 wurden die vier letzten Schlagdhäuser verkauft.

Perspektiven

Heutige Nutzung Nur noch Hüllen vorhanden, privat genutzt (Lagerräume)

Die schon vorhandene Beschilderung historischer Gebäude im Ort, kann auch am Fluss (Schlagd, Schlagdhäuser, Treidelpfad, Warenströme etc., Hinweis auf Führungen) und um weitere Gebäude (z.B. Ölmühle) erweitert werden.

540 ehem. Zigarrenfabrik

Landkreis Werra-Meißner

Adresse Mündener Str. 6
37214 Witzenhausen
Kontakt
Institution Stadt Witzenhausen
Adresse Am Markt 1
37214 Witzenhausen
Telefon 0 55 42-5080
e-mail stadtverwaltung@witzenhausen.de
Homepage www.witzenhausen.de

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung
Themenbereich
Sonstige
Unterthema
Tabak
Betrieb nein
Erschlossen? nein
Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr

Eintritt /

Denkmalstatus

Der Tabakanbau war im Raum Witzenhausen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die bedeutendste Zigarrenfabrik war in Witzenhausen angesiedelt. Die historischen Gebäude aus dem späten 19. und frühen 20. Jh. lehnen sich mit ihren Sheddachkonstruktionen an zeitgenöss. modernen Fabrikbau an.

Die Fa. Leopold Engelhardt & Co. war eine Zeitlang größter Brasilhersteller Europas.

Perspektiven

Heutige Nutzung Universität Kassel (leerstehend)

Der Zustand der Gebäude ist offensichtlich schlecht (teilweise nicht mehr begehbar), die Pläne der Universität nicht bekannt.

541 Papierfabrik Lutz Staffel

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Kasseler Landstraße 3
37214 Witzenhausen

Kontakt

Institution Stadt Witzenhausen

Adresse Am Markt 1
37214 Witzenhausen

Telefon 0 55 42-5080

e-mail stadtverwaltung@witzenhausen.de

Homepage www.witzenhausen.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Papier

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1915

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Um die Mitte des 19. Jh's. entstanden. 1914 brannten die Gebäude nieder. 1915 Fabrik neu aufgebaut nach den Plänen des Darmstädter Architekten Küchler. Einst größer Arbeitsgeber des Ortes. Wirtschaftlich bedeutender Standort mit eigenem Anschluss an die Trasse Neu-Eichenberg - Kassel.

Keine Besichtigung möglich, da Procter & Gamble hier Geld- und Scheckpapier herstellt.

Perspektiven

Heutige Nutzung Von Fa. Procter und Gamble als Lager genutzt

Augrund der Geschichte der Papierproduktion in Witzenhausen ist eine Beschilderung wünschenswert.

542 Papierfabrik SCA Witzenhausen

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Kasseler Landstraße 23
37213 Witzenhausen

Kontakt

Institution SCA Witzenhausen

Adresse Kasseler Landstraße 23
37213 Witzenhausen

Telefon 05542/502-0

e-mail sca.witzenhausen@sca.com

Homepage www.scacontainerboard.com

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Papier

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

Gebäude und Technik

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1975

Eintritt /

Denkmalstatus /

1975 wurde in der neu erbauten Papierfabrik in Witzenhausen, der heutigen SCA Packaging Containerboard Deutschland GmbH, mit der Produktion von Wellpappenrohpapieren begonnen. Heute werden mit 180 Mitarbeitern ca. 300.000 Tonnen Wellenstoff und Testliner pro Jahr hergestellt.

Seit 1995 gehört das Werk in Witzenhausen zum schwedischen Konzern SCA (Svenska Cellulosa Aktie-bolaget), einem der größten Papierkonzerne Europas.

Perspektiven

Heutige Nutzung in Betrieb

Unbekannt ist, ob Führungen in der Fabrik durchgeführt werden. Aufgrund der Geschichte der Papierproduktion in Witzenhausen scheint eine Beschilderung sinnvoll.

543 Grimm + Triepel Kruse Kautabak GmbH

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Ludwigsteinstr. 63
37214 Witzenhausen-Unterrieden

Kontakt Heidrun Kruse

Institution Grimm +Triepel Kruse

Adresse Ludwigsteinstr. 63
37214 Witzenhausen-Unterrieden

Telefon 05542-9540 / 911617

e-mail service@kruse-kautabak.de

Homepage www.grimm-triepel.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Tabak

Betrieb ja

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Technik

Öffnung Führungen nach Absprache

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus /

1849 gründete Theodor Grimm eine Kau-, Rauch-, Schnupftabak und Zigarrenfabrik in Nordhausen (Harz). Vor dem 2. Weltkrieg bis zu 1.800 Mitarbeiter beschäftigt (Europas größte Kautabakfabrik). Nach Kriegsende Enteignung, Neuanfang in Unterrieden / Werra an. Technische Originaleinrichtung zum Tabakspinnen, Zigarrenrollen und Schneiden mittels hölzernem Transmissionssystem von 1875, Halbautomatische Mechanik, eine der wenigen heute noch im Einsatz befindliche Original-Transmission in Deutschland. Einziger noch produzierender Betrieb für Kautabak in Europa.

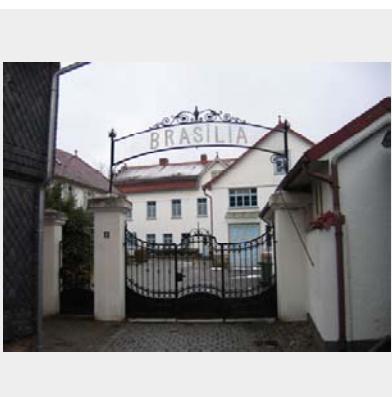
Perspektiven

Heutige Nutzung

Die Fabrik wird den Standort 2006 verlassen. Geplant ist an anderer Stelle (Wahlburger Str. 50) ein Museum, die vorhandene Kautabakmanufaktur wird mit Geräten dort weitergeführt. Interesse an einem Ausbau der bereits laufenden Führungen, u.a. auch im Rahmen von nino, vorhanden. Ausstellung , Faltblatt zur Tabakherstellung und -verarbeitung in Nordhessen wünschenswert.

544 Zigarrenfabrik Brasilia

Landkreis Werra-Meißner



Adresse Kirchsstraße 8
37214 Witzenhausen-Unterrieden

Kontakt

Institution Stadt Witzenhausen

Adresse Am Markt 1
37214 Witzenhausen

Telefon 0 55 42-5080

e-mail stadtverwaltung@witzenhausen.de

Homepage www.witzenhausen.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Sonstige

Unterthema

Tabak

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr ca. 1920

Eintritt /

Denkmalstatus Kulturdenkmal

Die Zigarrenfabrik Brasilia im Ortskern von Unterrieden besteht aus dem Wohnhaus des Besitzers, sowie mehreren Fertigungs- und Lagergebäuden. Das Ensemble entstand in der erhaltenen Form in ersten Hälfte der 1920er Jahre.

Perspektiven

Heutige Nutzung leerstehend

Laut Aussage von Frau Kruse (Grimm + Triepel, Kautabak) ist die Zigarrenfabrik leerstehend. Eine Beschilderung erscheint insbesondere solange sinnvoll, wie Grimm+Triepel noch in Unterrieden ansässig ist.

545 Arbeitersiedlung zur Glashütte

Landkreis Werra-Meißner

**Adresse**

37214 Witzenhausen-Ziegenhagen

Kontakt

Institution Stadt Witzenhausen

Adresse

Am Markt 1

37214 Witzenhausen

Telefon

0 55 42-5080

e-mail stadtverwaltung@witzenhausen.de

Homepage www.witzenhausen.de

Bedeutung für Netzwerk

4 Beschilderung

Themenbereich

Bodenschätzte

Unterthema

Glas - Keramik - Ton

Betrieb nein

Erschlossen? nein

Gebäude/Technik

nur Gebäudehülle

Öffnung /

Eintritt /

Gründung/ Baujahr 1890

Denkmalstatus Gesamtanlage

1890 Arbeitersiedlung errichtet, Glashütte wurde 1898 nach Immenhausen verlegt, ca. 200 Bewohner aus Ziegenhagen folgten der Hütte. Glashüttenstandort geht angeblich bis 1494 zurück.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Wohnnutzung

Beschilderung als erster Schritt der Erschließung - enge inhaltliche Verbindung zum Glasmuseum Immenhausen, ohne räumliche Nähe.

601 Museum der Arbeit

Landkreis Göttingen

**Adresse**

Fuldabrückstraße

34346 Hann. Münden

Kontakt

Hr. Benkelberg

Institution Arbeitsgeschichtsverein

Adresse

Fuldabrückstraße

34346 Hann. Münden

Telefon

05541-32713

e-mail

Homepage www.faehrenfortenturm.city-map.de

Bedeutung für Netzwerk

2 Standort permanent

Themenbereich

Metall / Rüstung

Unterthema

Rüstung

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik

Gebäude und Ausstellung

Öffnung Juni-Okt. Sa./So. 11.00-16.00; f. Gruppen n. Vereinbarung

Gründung/ Baujahr

Eintritt

Denkmalstatus

In der ehemaligen Schrothkugelfabrik, auch Fährenfortenturm genannt. In authentischer Umgebung werden die Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen der frühindustriellen Hagelschrotherstellung im Turmgießverfahren erläutert. Der Aufstieg auf den Turm ist möglich.

Perspektiven**Heutige Nutzung** Museum

Erster Schritt zur Erschließung von Hann. Münden. Weitere Standorte, teilweise noch nicht recherchiert, sollten geprüft und eingebunden werden.

603 Packhof



Adresse
34346 Hann. Münden

Kontakt Hr. Klapp, Denkmalpflege

Institution Stadt Hann. Münden

Adresse Böttcherstr. 3
34346 Hann. Münden

Telefon 05541-75 273

e-mail Klapp@Hann.Muenden.de

Homepage

Landkreis Göttingen

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Transport

Unterthema
Wasserwege

Betrieb nein

Erschlossen? ja

Gebäude/Technik
nur Gebäudehülle

Öffnung /

Gründung/ Baujahr 1827

Eintritt /

Denkmalstatus

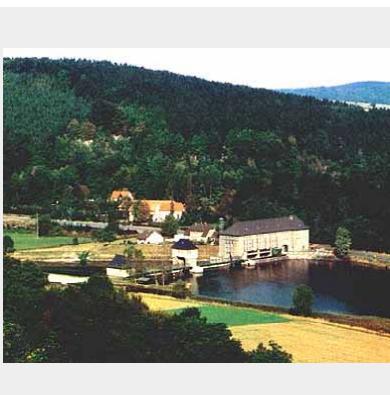
1247 erhielt Hann. Münden das „Stapelrecht“ als erste Stadt im alten deutschen Reichsgebiet. Dadurch waren reisende Kaufleute gezwungen, ihre Waren eine Zeitlang in der Stadt zum Verkauf anzubieten. Hann. Münden wurde reich und angesehen. Das Stapelrecht wurde fast 600 Jahre praktiziert, bis es zu Beginn des 19. Jahrhunderts zur Auflehnung einiger Städte gegen das verbrieft Recht kam und die Weserschifffahrtsakte vom 10. September 1823 das endgültige Ende der Privilegien bestimmte. Der Packhof ist ein 1827 im klassizistischen Stil erbautes Lagerhaus. Das Gebäude wurde zu Beginn der 90er Jahre komplett saniert.

Perspektiven

Heutige Nutzung Mehrzweckbau für Veranstaltungen

Aufgrund der Bedeutung des Standortes und der großen Frequentierung des Ortes ist eine Beschilderung denkbar.

604 Laufwasserkraftwerk Werrawerk



Adresse
34346 Hann. Münden

Kontakt Hr. Hankel

Institution EON Wasserkraft GmbH

Adresse
34346 Hann. Münden

Telefon 05541-4497

e-mail

Homepage

Landkreis Göttingen

Bedeutung für Netzwerk
4 Beschilderung

Themenbereich
Wasser + Energie

Unterthema
Wasserkraft

Betrieb ja

Erschlossen?

Gebäude/Technik
Gebäude und Technik

Öffnung

Gründung/ Baujahr 1924

Eintritt

Denkmalstatus

Zu Beginn dieses Jahrhunderts wurden Laufwasserkraftwerke und die damit verbundenen Stauanlagen zur Regulierung der Wasserstände von Flüssen und Kanälen und damit für die Binnenschifffahrt gebaut. Die Staustufe und Laufwasserkraftwerk "Letzter Heller" in der Werra, fünf Kilometer oberhalb von Hann. Münden, wurden dagegen hauptsächlich zur Stromerzeugung gebaut. Inbetriebnahme 1924.

Perspektiven

Heutige Nutzung Wasserkraftwerk

Beschichterung aufgrund der Lage an der Werra sinnvoll, falls Erweiterung von nino angestrebt (ansonsten ein sehr singulärer Standort).